

Zi-Trendreport zur vertragsärztlichen Versorgung

**Bundesweiter tabellarischer Report vom
1. Quartal 2021 bis zum 4. Quartal 2023**

**Dr. Sandra Mangiapane
Jens Kretschmann
Thomas Czihal
Dr. Dominik von Stillfried**

Berlin, 21.06.2024

Korrespondenz an:

Dr. Sandra Mangiapane
030 2200 560 50
smangiapane@zi.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Zusammenfassung der Ergebnisse	5
2.1	Gesamtentwicklung	5
2.2	Versorgungsbereiche und Fachgruppen	5
2.3	Früherkennung.....	8
2.4	Impfungen.....	14
2.5	Psychotherapie	16
2.6	Ambulantes Operieren.....	16
2.7	Notfall- und Bereitschaftsdienst und Besuche	17
2.8	Telefonische Beratung und Videosprechstunden.....	19
3	Tabellarische und grafische Darstellung der Ergebnisse.....	22
3.1	Versorgungsbereiche	23
3.2	Fachgruppen	29
3.3	Früherkennung.....	44
3.4	Schutzimpfungen	54
3.5	Psychotherapie	58
3.6	Ambulantes Operieren.....	61
3.7	Notfall- und Bereitschaftsdienst und Besuche	63
3.7.1	Ambulante Notfälle	63
3.7.2	Ärztliche Besuche, Mitbesuche	67
3.8	Telefonische Beratung und Videosprechstunden.....	70
3.8.1	Videosprechstunde nach Fachgruppen	74
4	Tabellenverzeichnis.....	91
5	Abbildungsverzeichnis.....	93

1 Einleitung

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) hatte während der COVID-19-Pandemie einen regelmäßigen Trendreport zur Veränderung der Inanspruchnahme der vertragsärztlichen Versorgung veröffentlicht. Um das Versorgungsgeschehen möglichst zeitnah abbilden zu können, wurden dafür Auswertungen aus den Abrechnungsfrühinformationen der Kassenärztlichen Vereinigungen verwendet. Mit dem Ausklingen der Pandemie nach dem 2. Quartal 2022 wurde dieses Format eingestellt. Der vorliegende Trendreport ersetzt das bisherige Format und hat sich zum Ziel gesetzt, auf Basis der final geprüften bundesweiten Abrechnungsdaten auch weiterhin einen aktuellen Überblick über die Entwicklung der Inanspruchnahme der vertragsärztlichen Versorgung zu geben. Der Berichtszeitraum der aktuellen Ausgabe erstreckt sich über das 1. Quartal 2021 bis zum 4. Quartal 2023. Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die verwendeten Leistungskategorien. Neben der Abbildung der allgemeinen und fachgruppenspezifischen Entwicklungen werden dabei zusätzlich die Leistungskategorien betrachtet, die eine besondere Dynamik aufweisen oder aktuell gesundheitspolitisch von großem Interesse sind.

Tabelle 1: Betrachtete Leistungskategorien

Gruppe	Kategorie	GOP
Früherkennung	Früherkennung Kinder	01712, 01713, 01714, 01715, 01716, 01717, 01718, 01719, 01720 oder 01723
Früherkennung	Hautkrebsscreening	01745 oder 01746
Früherkennung	Gesundheitsuntersuchung	01732
Früherkennung	Früherkennungskoloskopie	01741
Früherkennung	Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl (iFOBT)	01738
Früherkennung	Krebsfrüherkennungs- Untersuchung beim Mann	01731
Früherkennung	Ultraschall-Screening Bauchortenaneurysmen	01748
Früherkennung	Mammographie-Screening	01750
Früherkennung	Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau	01760
Früherkennung	Früherkennung des Zervixkarzinoms	01761
Impfungen	Influenza-Schutzimpfung	89111,89112, KV Baden-Württemberg zusätzlich 89133; KV Hamburg zusätzlich 89040; KV Sachsen-Anhalt zusätzlich 89004; KV Westfalen-Lippe zusätzlich 89906
Impfungen	COVID-19-Schutzimpfungen	88331,88332,88334,88335,88336,88337, 88338,88339,88340,88341,88342,88343 oder 88344

Fortsetzung nächste Seite

Gruppe	Kategorie	GOP
Impfungen	andere Schutzimpfungen	GOP, die mit 89* beginnen ohne GOPen für Influenza-Schutzimpfungen
Psychotherapie	Einzeltherapien	Abschnitt 35.2.1 EBM
Psychotherapie	Gruppentherapien	Abschnitt 35.2.2 EBM
Ambulantes Operieren	Ambulantes Operieren	Abschnitt 31.2 EBM
Notfall- und Bereitschaftsdienst und Besuche	ambulante Notfälle gesamt ambulante Notfälle im ÄBD, ambulante Notfälle in den Notaufnahmen	01205, 01207, 01210, 01212, 01214, 01216 oder 01218; KV Bremen: 99101, 99102, 99107, 99108, 99751, 99752, 99760, 99762, 99763, 99764, 99765, 99766 oder 99767
Notfall- und Bereitschaftsdienst und Besuche	Ärztliche Besuche, Mitbesuche	01410, 01411, 01412, 01413 oder 01415
Notfall- und Bereitschaftsdienst und Besuche	Besuche im organisierten Not(-fall)dienst	01418
Telefonische Beratung und Videosprechstunden	Bereitschaftspauschale – ausschließlich telefonische Beratung	01435
Telefonische Beratung und Videosprechstunden	Videosprechstunde	01450
Telefonische Beratung und Videosprechstunden	AU-Versand nach Videokontakt	40128
Telefonische Beratung und Videosprechstunden	AU-Versand nach Videokontakt	40129

Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse

Der Trendreport berichtet auf Basis der Leistungsmonate und der Leistungsquartale. Da Vertragsarztpraxen theoretisch die Möglichkeit haben, ihre Abrechnungen bis zu zwei Jahre nach Erbringung der Leistung vorzunehmen, ist es möglich, dass sich Datenstände bei der Fortschreibung des Berichtes verändern werden.

Sofern im Trendreport Behandlungsfallzahlen berichtet werden, ist zu beachten, dass die pro Monat berichteten Behandlungsfallzahlen nicht auf die Behandlungsfallzahl pro Quartal aufaddiert werden können. Beim Vergleich von Monatswerten verschiedener Jahre sollten darüber hinaus stets auch die Abweichungen auf der Ebene des jeweils vorherigen bzw. nachfolgenden Monats betrachtet werden, da z.B. unterschiedlich terminierte Feiertage oder Schulferien zu Verschiebungen der Inanspruchnahme auf Monatsebene führen können.

Die Datengrundlage umfasst ausschließlich die kollektivvertragliche Leistungsanspruchnahme. Selektivverträge werden für den Trendreport nicht berücksichtigt (Ausnahme Schutzimpfungen).

2 Zusammenfassung der Ergebnisse

2.1 Gesamtentwicklung

2022

Die Gesamtfallzahl lag im Jahr 2022 mit insgesamt 578 Mio. Behandlungsfällen +2,3% über der Anzahl an Behandlungsfällen des Jahres 2021. Verantwortlich dafür war insbesondere die hohe Leistungsanspruchnahme im 1. Quartal 2022 (+12,7% gegenüber Q1 2021).

2023

Die Gesamtfallzahl lag im Jahr 2023 mit insgesamt 575 Mio. Behandlungsfällen -0,5% unter der Anzahl an Behandlungsfällen des Jahres 2022. Gegenüber dem Jahr 2021 erhöhte sich die Gesamtfallzahl jedoch um +1,7%.

1. Quartal 2023

Aufgrund der besonders hohen Inanspruchnahme im 1. Quartal 2022 wurden im Vergleich dazu im 1. Quartal 2023 -2,3% weniger Fälle, aber immer noch +10,1% mehr Behandlungsfälle als im 1. Quartal 2021 abgerechnet.

2. Quartal 2023

Im 2. Quartal 2023 wurden 141 Mio. Behandlungsfälle abgerechnet und damit nur geringfügig mehr als im Vorjahresquartal (+0,5%).

3. Quartal 2023

Auch die Fallzahl des 3. Quartals 2023 gleicht dem Vorjahreswert. So wurden 140,8 Mio. Behandlungsfälle abgerechnet und damit lediglich +386 Tsd. Fälle (+0,3%) mehr als im Vorjahreszeitraum.

4. Quartal 2023

Die Fallzahl des 4. Quartals 2023 liegt leicht unter dem Vorjahreswert. So wurden 143,4 Mio. Behandlungsfälle abgerechnet und damit -808 Tsd. Fälle (-0,6%) weniger als im Vorjahreszeitraum.

2.2 Versorgungsbereiche und Fachgruppen

Versorgungsbereiche

2022

Beim Vergleich der Behandlungsfallzahlen des Jahres 2022 und 2021 zeigt sich insbesondere bei den Kinder- und Jugendmediziner, den Hausärzten und den Psychotherapeuten ein deutlicher Zuwachs. So versorgten die Kinder- und Jugendärzte im Jahr 2022 insgesamt 28 Mio. Behandlungsfälle und damit +9,3% mehr als im Jahr 2021. Bei den Hausärzten waren es 195 Mio. Behandlungsfälle (+3,3%) und bei den Psychotherapeuten 12,8 Mio. (+4,2%). Dabei wird die Entwicklung maßgeblich durch die starken Fallzahlzunahmen im 1. Quartal 2022 gegenüber dem 1. Quartal 2021 bestimmt (Kinder- und Jugendmediziner: +25,8%; Hausärzte: +20,2%; Psychotherapeuten: +6,1%). Bei den Fachärzten fällt der Zuwachs im Jahr 2022 gegen 2021 mit +0,7% deutlich geringer aus. Insgesamt wurden im Jahr 2022 321 Mio. fachärztliche Fälle abgerechnet.

2023

Beim Vergleich der Behandlungsfallzahlen des gesamten Jahres 2023 und 2022 zeigt sich bei den Hausärzten sowie den Kinder- und Jugendmedizinerinnen ein Rückgang und bei den Psychotherapeuten und den Fachärztinnen einen Anstieg der Fallzahlen. Bei den Hausärzten konnten im Jahr 2023 insgesamt 187 Mio. Behandlungsfälle und damit ein Rückgang von $-3,7\%$ beobachtet werden. Kinder- und Jugendärzte hatten insgesamt 28 Mio. Behandlungsfälle ($-1,7\%$). Die Fallzahlen der Psychotherapeuten lagen mit insgesamt 13,5 Mio. um $+5,2\%$ höher als 2022. Der Zuwachs bei den Fachärztinnen fällt zwischen 2023 und 2022 mit $+1,1\%$ geringer aus, es wurden insgesamt 324 Mio. fachärztliche Fälle abgerechnet.

1. Quartal 2023

Beim Quartalsvergleich zwischen dem 1. Quartal 2023 und dem 1. Quartal 2022 zeigt sich sowohl bei den Fachärztinnen als auch bei den Hausärzten ein Fallzahlrückgang ($-1,6\%$ bzw. $-5,8\%$), während bei den Kinder- und Jugendmedizinerinnen und den Psychotherapeuten ein erneuter Fallzahlanstieg zu erkennen ist ($+3,7\%$ bzw. $+5,2\%$).

2. Quartal 2023

Während bei den Hausärzten im 2. Quartal 2023 erneut ein Fallzahlrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich wird ($-2,9\%$), zeigt sich bei den Psychotherapeuten, den Kinder- und Jugendmedizinerinnen und den Fachärztinnen ein Fallzahlzuwachs ($+5,2\%$, $+2,0\%$, $+2,0\%$).

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 sind bei den Hausärzten und den Kinderärztinnen Fallzahlrückgänge gegenüber dem Vorjahresquartal zu beobachten ($-3,5\%$ bzw. $-2,2\%$), während die Fallzahl bei den Psychotherapeuten und den Fachärztinnen steigt ($+5,6\%$ bzw. $+2,6\%$).

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 sind bei den Hausärzten leichte und den Kinderärztinnen deutliche Fallzahlrückgänge gegenüber dem Vorjahresquartal zu beobachten ($-2,3\%$ bzw. $-9,6\%$), während die Fallzahl bei den Psychotherapeuten deutlich und den Fachärztinnen leicht steigt ($+4,8\%$ bzw. $+1,6\%$).

*Fachgruppen***2022**

Auf der Ebene der Fachgruppen zeigt sich im Jahresvergleich zwischen 2022 und 2021 eine sehr unterschiedliche Fallzahlentwicklung mit einem Range von $+27,1\%$ (Humangenetik) bis $-8,8\%$ (Nervenheilkunde). Zu den Fachgruppen mit den deutlichsten relativen Fallzahlzunahmen gehören neben den Humangenetikern insbesondere die Kinder- und Jugendärzte ($+9,3\%$), die sonstigen Leistungserbringer (z.B. ermächtigte Ärzte; $+9,3\%$), die Neurologen ($+6,2\%$) und die Hals-Nasen-Ohrenärzte ($+5,7\%$). Die stärksten relativen Fallzahlverluste sind bei den Gynäkologinnen ($-4,1\%$), den Nuklearmedizinerinnen ($-4,2\%$), den Internistinnen ohne Schwerpunkt ($-5,1\%$), den Pathologinnen ($-5,6\%$), den schwerpunktübergreifenden Internistinnen ($-7,3\%$), und den Fachärztinnen für Nervenheilkunde ($-8,8\%$) zu sehen.

2023

Auf der Ebene der Fachgruppen zeigt sich im Jahresvergleich zwischen 2023 und 2022 eine sehr unterschiedliche Fallzahlentwicklung mit einem Range von +25,7% (Humangenetik) bis -10,0% (Labormedizin). Zu den Fachgruppen mit den deutlichsten relativen Fallzahlzunahmen gehören neben den Humangenetikern insbesondere die Pathologen (+24,2%), die Neurologen (+9,0%), die Phoniater (+8,9%) und die Gynäkologen (+7,2%). Die stärksten relativen Fallzahlverluste sind neben der Labormedizin bei den Fachärzten für Nervenheilkunde (-6,6%), den schwerpunktübergreifenden Internisten (-3,9%), den Hausärzten (-3,7%) und den Internisten ohne Schwerpunkt (-3,4%) zu erkennen.

1. Quartal 2023

Auch beim direkten Vergleich zwischen dem 1. Quartal 2023 und dem 1. Quartal 2022 zeigen sich große Unterschiede zwischen den Fachgruppen. Zu den Fachgruppen mit den größten relativen Zuwächsen gehören die Humangenetiker (+49,0%), die Pathologen (+25,7%), die Phoniater und HNO-Ärzte (+16,1% bzw. +11,4%) und die Neurologen (+9,7%). Fallzahlrückgänge waren hingegen v.a. bei den Labormedizinern (-21,6%), den Fachärzten für Nervenheilkunde (-6,4%), den Hausärzten (-5,8%) und den Internisten ohne Schwerpunkt (-2,7%) zu beobachten.

2. Quartal 2023

Beim Quartalsvergleich zwischen dem 2. Quartal 2023 und dem 2. Quartal 2022 sind bei fast allen Fachgruppen unterschiedlich ausgeprägte Zuwächse zu erkennen. Am stärksten sind diese erneut bei den Humangenetikern und den Pathologen (+58,2% bzw. +23,7%), gefolgt von den Neurologen (+8,9%), den Phoniatern (+7,8%) und den Gynäkologen (+7,4%). Verluste gegenüber dem Vorjahresquartal gab es hingegen bei den Nervenärzten (-7,2%), den Laborärzten (-5,8%), den Hausärzten (-2,9%), den Internisten ohne Schwerpunkt und den schwerpunktübergreifend tätigen Internisten (-2,6% bzw. -2,8%).

3. Quartal 2023

Auch im 3. Quartal 2023 sind bei den meisten Fachgruppen Fallzahlzuwächse gegenüber dem Vorjahresquartal zu beobachten. Die fünf Fachgruppen mit den größten Zuwächsen sind die Pathologen (+24,7%), die Neurologen (+9,3%), die Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten (+8,1%), die Gynäkologen (+7,3%) und die Phoniater (+6,9%). Die deutlichsten Rückgänge gegenüber dem 3. Quartal 2022 gab es hingegen bei den Nervenärzten (-6,3%), den Laborärzten (-4,4%), den Internisten ohne Schwerpunkt (-4,2%), den Hausärzten (-3,5%) und den sonstigen Ärzten (-2,3%).

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 verhält es sich ähnlich. Bei den meisten Fachgruppen sind Fallzahlzuwächse gegenüber dem Vorjahresquartal zu beobachten. Die fünf Fachgruppen mit den größten Zuwächsen sind die Pathologen (+24,7%), die Neurologen (+8,1%), die Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten (+7,6%), die Gynäkologen (+6,8%) und die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen (+6,2%). Die deutlichsten Rückgänge gegenüber dem 4. Quartal 2022 gab es hingegen bei den schwerpunktübergreifend tätigen Internisten (-10,4%), den Kinder- und Jugendärzten (-9,6%), den Nervenärzten (-6,3%), den sonstigen Leistungserbringern (z.B. ermächtigte Ärzte) (-4,7%) und den Internisten ohne Schwerpunkt (-4,4%).

2.3 Früherkennung

Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern

2022

Im Jahr 2022 wurden 5,1 Mio. Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern durchgeführt und damit –131 Tsd. weniger als im Jahr 2021 (–2,5%). Am deutlichsten war der Rückgang dabei im 1. Quartal 2022 (–71 Tsd., –5,2%).

2023

Im gesamten Jahr 2023 wurden 5,0 Mio. Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern durchgeführt und damit –54 Tsd. weniger als im Jahr 2022 (–1,1%).

1. Quartal 2023

Demgegenüber ist im 1. Quartal 2023 wieder ein Anstieg um +30 Tsd. Untersuchungen gegenüber dem 1. Quartal 2022 zu erkennen (+2,3%). Insgesamt wurden im 1. Quartal 2023 1,3 Mio. Früherkennungsuntersuchungen durchgeführt.

2. Quartal 2023

Im 2. Quartal 2023 wurden 1,2 Mio. Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern durchgeführt. Dies sind –3,0% weniger als im Jahr 2022.

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 wurden 1,3 Mio. Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern durchgeführt, somit –2,2% weniger als im Jahr 2022.

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 wurden 1,2 Mio. Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern durchgeführt. Dies sind –1,4% weniger als im Jahr 2022.

Gesundheitsuntersuchung

Vorbemerkung: Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass das Untersuchungsintervall für Versicherte ab 35 Jahren im Jahr 2019 von zuvor zwei Jahren auf drei Jahre umgestellt wurde und Jahresschwankungen auch dadurch erklärt werden könnten.

2022

Bei der Gesundheitsuntersuchung ist im Jahr 2022 ein leichter Zuwachs gegenüber 2021 zu beobachten. So wurden 2022 9,8 Mio. Gesundheitsuntersuchungen durchgeführt. Dies sind +1,1% mehr als im Jahr 2021.

2023

Im gesamten Jahr 2023 wurden 9,1 Mio. Gesundheitsuntersuchungen durchgeführt und damit –643 Tsd. weniger als im Jahr 2022 (–6,6%).

1. Quartal 2023

Der Quartalsvergleich zwischen dem 1. Quartal 2023 (2,8 Mio.) und dem 1. Quartal 2022 (2,9 Mio.) zeigt bereits einen Rückgang um –120 Tsd. Untersuchungen (–4,1%).

2. Quartal 2023

Auch im 2. Quartal 2023 ist bei den Gesundheitsuntersuchungen ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal zu erkennen. Es wurden 2,3 Mio. Gesundheitsuntersuchungen durchgeführt und damit –249 Tsd. weniger als im Vorjahreszeitraum (–9,6%).

3. Quartal 2023

Der Rückgang setzt sich auch im 3. Quartal 2023 fort. So wurden in diesem Zeitraum 2,1 Mio. Gesundheitsuntersuchungen durchgeführt. Dies sind –155 Tsd. weniger als im Vorjahreszeitraum (–6,9%).

4. Quartal 2023

Auch im 4. Quartal 2023 ist ein Rückgang gegenüber dem Jahr 2022 um –5,9% Gesundheitsuntersuchungen zu verzeichnen. In diesem Zeitraum wurden 1,9 Mio. Gesundheitsuntersuchungen durchgeführt und damit –643 Tsd. weniger als im Jahr 2022 (–6,6%).

Hautkrebsscreening

2022

Auch beim Hautkrebsscreening zeigt sich im Jahr 2022 ein leichter Zuwachs gegenüber 2021 (+95 Tsd. Behandlungsfälle, +1,4%). Insgesamt wurden im Jahr 2022 6,8 Mio. Hautkrebsscreening-Untersuchungen durchgeführt.

2023

Beim Hautkrebsscreening zeigt sich im Jahr 2023 ein deutlicher Zuwachs gegenüber 2022 um +418 Tsd. Behandlungsfälle (+6,2%). Insgesamt wurden im Jahr 2023 7,2 Mio. Hautkrebsscreening-Untersuchungen durchgeführt.

1. Quartal 2023

Dieser Trend setzt sich im weiteren Verlauf fort. So wurden im 1. Quartal 2023 2,1 Mio. Screeninguntersuchungen auf Hautkrebs durchgeführt und damit +183 Tsd. mehr als im 1. Quartal 2022 (+9,8%).

2. Quartal 2023

Auch im 2. Quartal 2023 zeigt sich gegenüber dem Vorjahresquartal ein Zuwachs. Es wurden 1,8 Mio. Screeninguntersuchungen auf Hautkrebs durchgeführt. Dies sind +3,7% mehr als im 2. Quartal 2022.

3. Quartal 2023

Dieser Aufwärtstrend setzt sich auch im 3. Quartal 2023 fort. So wurden in diesem Zeitraum 1,7 Mio. Screeninguntersuchungen auf Hautkrebs durchgeführt und damit +5,6% mehr als im Vorjahreszeitraum.

4. Quartal 2023

Auch im 4. Quartal ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahresquartal zu verzeichnen. Dieser beläuft sich mit 1,6 Mio. Screeninguntersuchungen auf Hautkrebs in diesem Zeitraum auf +5,6% mehr als im Vorjahreszeitraum.

Ultraschallscreening Bauchortenaneurysma

2022

Bei dem im Jahr 2018 für Männer ab 65 Jahren eingeführten Screening auf Bauchortenaneurysma ist im Jahr 2022 ein Rückgang im Vergleich zu 2021 zu erkennen (–28 Tsd., –7,0%). Insgesamt wurden im Jahr 2022 369 Tsd. Screeninguntersuchungen auf Bauchortenaneurysma durchgeführt.

2023

Im gesamten Jahr 2023 wurden +19 Tsd. mehr Screeninguntersuchungen auf Bauchortenaneurysma durchgeführt als im Vorjahreszeitraum (+5,1%). Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 388 Tsd. Screeninguntersuchungen abgerechnet.

1. Quartal 2023

So stieg die Inanspruchnahme im 1. Quartal 2023 gegenüber dem 1. Quartal 2022 bereits um +9 Tsd. an auf insgesamt 108 Tsd. Fälle (+9,4%).

2. Quartal 2023

Dieser Trend setzt sich auch im 2. Quartal 2023 fort. So wurden in diesem Zeitraum 94 Tsd. Screeninguntersuchungen auf Bauchortenaneurysma durchgeführt und somit +1,9% mehr als im Vorjahresquartal.

3. Quartal 2023

Auch im 3. Quartal 2023 wurden wieder mehr Screeninguntersuchungen auf Bauchortenaneurysma durchgeführt als im Vorjahreszeitraum (+4,3%). Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 94 Tsd. Untersuchungen abgerechnet.

4. Quartal 2023

Der Aufwärtstrend bei den Screeninguntersuchungen auf Bauchortenaneurysma bleibt im 4. Quartal 2023 bestehen (+4,6%). Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 93 Tsd. Untersuchungen abgerechnet.

Mammographiescreening

2022

Im Jahr 2022 wurden 2,7 Mio. Mammographiescreening-Untersuchungen durchgeführt. Dies sind –168 Tsd. und somit –5,8% weniger als im Jahr 2021. Der stärkste Rückgang gegenüber 2021 ist dabei im 2. Quartal 2022 zu erkennen (–103 Tsd., –13,8%).

2023

Im gesamten Jahr 2023 wurden +201 Tsd. mehr Mammographiescreening-Untersuchungen durchgeführt als im Vorjahreszeitraum (+7,4%). Insgesamt belief sich die Zahl in diesem Zeitraum auf 2,9 Mio. Mammographiescreening-Untersuchungen.

1. Quartal 2023

Der Quartalsvergleich zwischen dem 1. Quartal 2023 (825 Tsd.) und dem 1. Quartal 2022 (756 Tsd.) zeigt bereits einen Anstieg um +68 Tsd. Untersuchungen (+9,0%).

2. Quartal 2023

Dieser Aufwärtstrend setzt sich auch im 2. Quartal 2023 fort. So wurden in diesem Zeitraum 702 Tsd. Mammographiescreening-Untersuchungen durchgeführt und damit +57 Tsd. mehr als im Vorjahreszeitraum (+8,9%).

3. Quartal 2023

Auch im 3. Quartal 2023 kann weiterhin ein Zuwachs beobachtet werden. So wurden 723 Tsd. Mammographiescreening-Untersuchungen durchgeführt. Dies sind +6,3% mehr als im Vorjahreszeitraum.

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 wurden 675 Tsd. Mammographiescreening-Untersuchungen durchgeführt. Im Ergebnis also +5,1% mehr als im 4. Quartal 2022.

*Organisiertes Zervixkarzinom-Screening***2022**

Bezüglich des seit 2020 für Frauen ab 20 Jahren als organisiertes Früherkennungsprogramm angebotenen Zervixkarzinomscreenings (Teil III. C. § 6 oKFE-Richtlinie) ist beim Vergleich zwischen den Jahren 2022 und 2021 ein Rückgang um -1,5 Mio. Primärscreening-Untersuchungen zu erkennen (-22,5%). Insgesamt wurden im Jahr 2022 5,3 Mio. Primärscreening-Untersuchungen durchgeführt. Da das Screening für Frauen in der Altersgruppe ab 35 Jahren nur alle 3 Jahre in Anspruch genommen werden kann, ist dieser Rückgang wahrscheinlich v.a. mit dem Ende des 1. Screening-Intervalls für diese Altersgruppe (Januar 2020 bis Dezember 2022) zu erklären. Für eine genauere Ursachenanalyse der beobachteten Schwankungen ist allerdings eine altersgruppenspezifische Betrachtung erforderlich.

2023

Über das gesamte Jahr 2023 betrachtet, zeigt sich bei den Zervixkarzinom-Screeninguntersuchungen gegenüber dem Vorjahr fast eine Verdoppelung um +5,1 Mio. auf 10,4 Mio. Fälle (+96,7%).

1. Quartal 2023

Diese Erklärung wird auch dadurch gestützt, dass die Anzahl der Screening-Untersuchungen im 1. Quartal 2023 mit 3,1 Mio. wieder deutlich über der Anzahl an Untersuchungen liegt, die im 1. Quartal 2022 durchgeführt wurden (+1,5 Mio., +92,9%).

2. Quartal 2023

Auch im 2. Quartal 2023 ist weiterhin ein Zuwachs bei den Zervixkarzinom-Screeninguntersuchungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu erkennen (+99,3%). Insgesamt wurden im 2. Quartal 2023 2,6 Mio. Screeninguntersuchungen durchgeführt.

3. Quartal 2023

Der Zuwachs setzt sich auch im 3. Quartal 2023 fort. In diesem Zeitraum wurden 2,4 Mio. Zervixkarzinom-Screeninguntersuchungen durchgeführt und damit +91,8% mehr als im Vorjahreszeitraum.

4. Quartal 2023

Ähnlich verhält es sich im 4. Quartal 2023. In diesem Zeitraum wurden 2,3 Mio. Zervixkarzinom-Screeninguntersuchungen durchgeführt und damit +104,4% mehr als im Vorjahreszeitraum.

*Krebsfrüherkennungsuntersuchungen der Frau***2022**

Demgegenüber ist bei der gemäß Krebsfrüherkennungsrichtlinie (Abschnitt B. II. §§ 6 und 8 KFE-Richtlinie) für Frauen ab 20 Jahren jährlich angebotenen Krebsfrüherkennungsuntersuchung der Frau im Jahr 2022 zunächst ein Zuwachs von +21,8% gegenüber 2021 auf insgesamt 8,6 Mio. Untersuchungen zu verzeichnen.

2023

Im gesamten Jahr 2023 ist ein Rückgang um –52,3% gegenüber 2022 auf insgesamt 4,1 Mio. Früherkennungsuntersuchungen zu verzeichnen.

Die Entwicklungen in den Jahren 2022 und 2023 lassen sich vermutlich erneut mit dem 1. Dreijahresintervall für das Zervixkarzinomscreening für Frauen ab 35 Jahren erklären. Frauen dieser Altersgruppe, die im Jahr 2021 ein Zervixkarzinomscreening erhalten haben, haben im Jahr 2022 nur Anspruch auf die Früherkennungsuntersuchung gemäß KFE-RL, sodass diese Inanspruchnahme im Vergleich zu 2021 steigt. Ab dem 1. Quartal 2023 haben viele Frauen erneut Anspruch auf das Zervixkarzinomscreening, und da dieses den Leistungsumfang der Früherkennungsuntersuchung gemäß KFE-RL abdeckt und daher nicht parallel abgerechnet werden darf, sinkt die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchung gemäß KFE-RL gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum 2022.

1. Quartal 2023

Im 1. Quartal 2023 folgt bereits ein Rückgang um –48,5% im Vergleich zum 1. Quartal 2022.

2. Quartal 2023

Diese Verringerung setzt sich auch im 2. Quartal 2023 fort. In diesem Zeitraum wurden –1,1 Mio. Früherkennungsuntersuchungen weniger durchgeführt als im Vorjahreszeitraum (–52,0%).

3. Quartal 2023

Auch im 3. Quartal wurden mit insgesamt –1,0 Mio. Früherkennungsuntersuchungen –53,0% weniger durchgeführt als im Vorjahreszeitraum.

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal ist mit insgesamt –1,2 Mio. Früherkennungsuntersuchungen, also –55,9% weniger als im Vorjahreszeitraum, ebenfalls ein Rückgang zu sehen.

*Krebsfrüherkennungsuntersuchungen beim Mann***2022**

Demgegenüber hat die Anzahl der bei Männern durchgeführten Krebsfrüherkennungsuntersuchungen im Jahr 2022 gegenüber 2021 um +2,3% zugenommen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 4,0 Mio. Krebsfrüherkennungsuntersuchungen bei Männern durchgeführt.

2023

Die Anzahl der bei Männern durchgeführten Krebsfrüherkennungsuntersuchungen steigt im Jahr 2023 gegenüber 2022 um +5,9%. Insgesamt wurden im Jahr 2023 4,2 Mio. Krebsfrüherkennungsuntersuchungen bei Männern durchgeführt.

1. Quartal 2023

Dieser Trend zeigt sich bereits im 1. Quartal 2023, in dem 1,3 Mio. Krebsfrüherkennungsuntersuchungen durchgeführt wurden und damit +121 Tsd. mehr als im 1. Quartal 2022 (+10,0%).

2. Quartal 2023

Im 2. Quartal 2023 setzt sich der Trend fort. Es wurden 1,0 Mio. Früherkennungsuntersuchungen durchgeführt. Dies sind +4,9% mehr als im 2. Quartal 2022.

3. Quartal 2023

Gleiches gilt für das 3. Quartal 2023. In diesem Zeitraum wurden 911 Tsd. Krebsfrüherkennungsuntersuchungen bei Männern durchgeführt und damit +5,1% mehr als im Vorjahreszeitraum.

4. Quartal 2023

Auch im 4. Quartal 2023 ist ein Zuwachs zu verzeichnen. In diesem Zeitraum wurden 952 Tsd. Krebsfrüherkennungsuntersuchungen bei Männern durchgeführt und damit +2,3% mehr als im Vorjahreszeitraum.

Früherkennungskoloskopien

2022

Die Zahl der durchgeführten Früherkennungskoloskopien hat im Jahr 2022 mit +7,7 Tsd. (+1,4%) gegenüber 2021 leicht zugenommen. Die stärksten Zuwächse sind dabei im 1. Quartal 2022 zu erkennen (+6,7 Tsd. (+4,6%)). Insgesamt wurden im Jahr 2022 566 Tsd. Früherkennungskoloskopien durchgeführt.

2023

Im Jahr 2023 ist mit +45,7 Tsd. (+8,1%) gegenüber 2022 erneut ein Zuwachs zu sehen. Insgesamt wurden im Jahr 2023 611 Tsd. Früherkennungskoloskopien durchgeführt.

1. Quartal 2023

Im ersten Quartal 2023 wurden 165 Tsd. Früherkennungskoloskopien durchgeführt, was einem Anstieg um +8,2% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht.

2. Quartal 2023

Der Aufwärtstrend setzt sich im 2. Quartal 2023 fort. In diesem Zeitraum wurden 147 Tsd. Früherkennungskoloskopien durchgeführt und damit +6,8% mehr als im Vorjahreszeitraum.

3. Quartal 2023

Auch im 3. Quartal 2023 wurden mit insgesamt 151 Tsd. Früherkennungskoloskopien +9,5% mehr durchgeführt als im Vorjahreszeitraum.

4. Quartal 2023

Dieser Trend hält auch im 4. Quartal 2023 an, es wurden insgesamt 149 Tsd. Früherkennungskoloskopien durchgeführt, und damit gab es eine Steigerung um +7,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl

2022

Bei der Leistung zur Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl ist im Jahr 2022 hingegen ein Rückgang von -5,5% im Vergleich zu 2021 zu erkennen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 1,9 Mio. Tests und somit -113 Tsd. weniger als im Jahr 2021 durchgeführt.

2023

Bei der Leistung zur Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl ist auch im Jahr 2023 ein Rückgang von -1,7% im Vergleich zu 2022 zu erkennen. Insgesamt wurden im Jahr 2023 1,9 Mio. Tests und somit -33 Tsd. weniger als im Jahr 2022 durchgeführt.

1. Quartal 2023

Diese Entwicklung zeigt sich bereits im 1. Quartal 2023. So wurden im 1. Quartal 2023 insgesamt 504 Tsd. Tests durchgeführt und damit -35 Tsd. bzw. -6,5% weniger als im Vorjahresquartal.

2. Quartal 2023

Demgegenüber gleicht die Anzahl der im 2. Quartal 2023 durchgeführten Tests (492 Tsd.) ungefähr der Anzahl an Tests, die im Vorjahreszeitraum durchgeführt wurden (+0,1%).

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 liegt die Anzahl durchgeführter Test mit insgesamt 455 Tsd. Tests erstmals wieder über dem Vorjahreswert (+2,5%).

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 liegt hingegen die Anzahl durchgeführter Test mit insgesamt 459 Tsd. Tests wieder unter dem Vorjahreswert (-2,0%).

2.4 Impfungen

Influenza-Schutzimpfungen

2022

Im Jahr 2022 wurden 11,5 Mio. Influenza-Schutzimpfungen durchgeführt und damit -1,6 Mio. Impfungen weniger als im Jahr 2021 (-12,4%).

2023

Im Jahr 2023 wurden 10,9 Mio. Influenza-Schutzimpfungen durchgeführt. Dies sind -589 Tsd. Impfungen weniger als im Jahr 2022 (-5,1%).

1. Quartal 2023

Zwar gab es im 1. Quartal 2023 gegenüber dem 1. Quartal 2022 einen Zuwachs von +29,7%. Mit insgesamt 374 Tsd. Schutzimpfungen ist das 1. Quartal aber eher als nachrangig zu betrachten, da die meisten Schutzimpfungen im 4. Quartal eines Jahres verabreicht werden.

2. Quartal 2023

Im 2. Quartal 2023 ist jedoch ein deutlicher Rückgang um -21,8% gegenüber dem 2. Quartal 2022 zu erkennen. Mit 6 Tsd. Influenza-Schutzimpfungen ist das 2. Quartal aber ebenfalls nicht relevant, da die meisten Schutzimpfungen im 4. Quartal eines Jahres verabreicht werden.

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 wurden 904 Tsd. Influenza-Schutzimpfungen durchgeführt und damit –30,7% weniger als im Vorjahresquartal.

4. Quartal 2023

Auch im 4. Quartal 2023 wurden 10 Mio. Influenza-Schutzimpfungen durchgeführt und damit –2,7% weniger als im Vorjahresquartal.

*COVID-19-Schutzimpfungen***2023**

COVID-19-Schutzimpfungen sind im April 2023 in die Regelversorgung überführt worden. Dementsprechend können erst mit den Abrechnungsdaten zum 2. Quartal 2024 Veränderungen berichtet werden. Im Jahr 2023 wurden 4,7 Mio. COVID-19-Schutzimpfungen durchgeführt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass diese Zahl nicht das gesamte Jahr umfasst.

2. Quartal 2023

Im 2. Quartal wurden 24 Tsd. COVID-19-Schutzimpfungen durchgeführt.

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 wurden 263 Tsd. COVID-19-Schutzimpfungen durchgeführt.

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 wurden 4 Mio. COVID-19-Schutzimpfungen durchgeführt.

*Andere Schutzimpfungen***2022**

Bezüglich der sonstigen Schutzimpfungen (nicht Influenza, nicht COVID-19) konnte im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 ein leichter Zuwachs beobachtet werden (+1,4%). Insgesamt wurden im Jahr 2022 21,6 Mio. sonstige Schutzimpfungen durchgeführt.

2023

Über das gesamte Jahr 2023 betrachtet konnte gegenüber dem Jahr 2022 ein deutlicher Zuwachs beobachtet werden (+3,0%). Insgesamt wurden im Jahr 2023 22,2 Mio. sonstige Schutzimpfungen durchgeführt.

1. Quartal 2023

Der Quartalsvergleich zwischen dem 1. Quartal 2023 und dem 1. Quartal 2022 zeigt bereits einen Zuwachs von +5,1%.

2. Quartal 2023

Dieser Aufwärtstrend setzt sich im 2. Quartal 2023 fort. Es wurden 6,4 Mio. Schutzimpfungen durchgeführt und damit +6,8% mehr als im Vorjahreszeitraum.

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 wurden 5,8 Mio. Schutzimpfungen durchgeführt und damit +2,4% mehr als im 3. Quartal 2022.

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 wurden 4,5 Mio. Schutzimpfungen durchgeführt und damit mit -3,5% deutlich mehr als im 4. Quartal 2022.

2.5 Psychotherapie

2022

Im Bereich der antragspflichtigen Richtlinien-Psychotherapien ist es im Jahr 2022 sowohl bei den Einzeltherapien als auch bei den Gruppentherapien zu Zuwächsen gekommen. So wurden 2022 insgesamt 4,2 Mio. Einzeltherapien (+1,1% im Vergleich zu 2021) und 213 Tsd. Gruppentherapien (+38,7% im Vergleich zu 2021) durchgeführt.

2023

Im gesamten Jahr 2023 hat die Anzahl sowohl der Einzeltherapien als auch der Gruppentherapien zugenommen. So wurden 2023 insgesamt 4,3 Mio. Einzeltherapien (+3,5%) und 290 Tsd. Gruppentherapien (+36,2%) durchgeführt.

1. Quartal 2023

Der Quartalsvergleich zwischen dem 1. Quartal 2023 und dem 1. Quartal 2022 weist darauf hin, dass dieser Trend auch im weiteren Verlauf anhält (Einzeltherapien: +3,4%, Gruppentherapien: +39,4%).

2. Quartal 2023

Ähnlich sieht es im 2. Quartal 2023 aus. In diesem Zeitraum wurden 1,1 Mio. Einzeltherapien und 71 Tsd. Gruppentherapien durchgeführt. Das sind +3,4% mehr Einzeltherapien bzw. +36,1% mehr Gruppentherapien als im 2. Quartal 2022.

3. Quartal 2023

In ähnlicher Größenordnung setzt sich die Entwicklung im 3. Quartal 2023 fort. In diesem Zeitraum wurden 1,1 Mio. Einzeltherapien (+4,1%) und 74 Tsd. Gruppentherapien (+35,6%) erbracht.

4. Quartal 2023

Die Entwicklung setzt sich auch im 4. Quartal 2023 in vergleichbarem Umfang fort. In diesem Zeitraum wurden 1,1 Mio. Einzeltherapien (+3,1%) und 79 Tsd. Gruppentherapien (+34,3%) erbracht.

2.6 Ambulantes Operieren

2022

Die Anzahl ambulanter Operationen nahm im Jahr 2022 mit +51 Tsd. Behandlungsfällen gegenüber dem Jahr 2021 leicht zu (+1,2%; n=4,4 Mio.). Dieser Anstieg wurde maßgeblich durch den im 1. Quartal 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum zu beobachtenden Anstieg von +34 Tsd. (+2,9%) bestimmt.

2023

Die Anzahl ambulanter Operationen nahm im Jahr 2023 mit +256 Tsd. Behandlungsfällen gegenüber dem Jahr 2022 zu (+5,8%; n=4,7 Mio.).

1. Quartal 2023

Sehr deutlich zeigt sich der Zuwachs bereits beim Vergleich zwischen dem 1. Quartal 2023 und dem 1. Quartal 2022. Insgesamt wurden im 1. Quartal 2023 1,3 Mio. ambulante Operationen durchgeführt und damit +6,3% mehr als im 1. Quartal 2022.

2. Quartal 2023

Auch im 2. Quartal 2023 ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu erkennen. Es wurden 1,1 Mio. ambulante Operationen durchgeführt und damit +5,1% mehr als im 2. Quartal 2022.

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 zeigt sich der Zuwachs noch etwas ausgeprägter. So wurden insgesamt 1,1 Mio. ambulante Operationen erbracht. Dies sind +6,9% mehr als im Vorjahresquartal.

4. Quartal 2023

Die Steigerung setzt sich im 4. Quartal 2023 fort. So wurden insgesamt 1,2 Mio. ambulante Operationen erbracht. Dies sind +4,9% mehr als im Vorjahresquartal.

2.7 Notfall- und Bereitschaftsdienst und Besuche

Notfall- und Bereitschaftsdienst

Vorbemerkung: Die Zuordnung von Notfalleleistungen zu den Notaufnahmen der Krankenhäuser oder zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) ist in den pseudonymisierten Daten, die für den Trendreport zur Verfügung stehen, nicht ohne weiteres möglich, da es in den Daten bisher keine eindeutige Kennzeichnung der Notaufnahmen gibt. Die Kennzeichnung der pseudonymisierten Betriebsstättennummern erfolgt daher behelfsmäßig über das Abrechnungsspektrum der Betriebsstätten. Dieses Vorgehen ist mit der seit 2018 zunehmenden Einrichtung von KV-eigenen Notfallpraxen fehleranfällig geworden, da diese Notfallpraxen über ein ähnliches Abrechnungsspektrum verfügen wie Notaufnahmen. Dies führt zu einer Überschätzung des Notfallaufkommens in Notaufnahmen und zu einer Unterschätzung des Notfallaufkommens im ÄBD. Eine Korrektur des Zuordnungsverfahrens ist in Arbeit.

Da die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass insbesondere die Notaufnahmen der Krankenhäuser ihre Leistungen zeitversetzt abrechnen, kann mit dem aktuellen Datenstand außerdem nur ein grober Trend in den jüngsten Quartalen aufgezeigt werden, der sich gegebenenfalls durch nachträgliche Abrechnungen im Zeitverlauf verändern wird.

2022

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 17,7 Mio. ambulante Notfälle versorgt, davon 7,3 Mio. im ÄBD und 10,4 Mio. in den Notaufnahmen. Dies entspricht einem Zuwachs von +16,6% gegenüber 2021. Die deutlichsten Zunahmen sind dabei im 1. und 2. Quartal (+28,1% bzw. +19,5%) zu erkennen. (Einschränkungen siehe oben).

2023

Im Jahr 2023 wurden nach aktuellem Datenstand insgesamt 17,8 Mio. ambulante Notfälle versorgt, davon 7,7 Mio. im ÄBD und 10,0 Mio. in den Notaufnahmen. Dies entspricht einem Zuwachs von +0,4% gegenüber 2022. Dies unterteilt sich in einen Rückgang der Fallzahlen in den Notaufnahmen um -3,2% und einen Zuwachs im ÄBD um +5,4% gegenüber 2022.

1. Quartal 2023

Dieser Trend zeigt sich bereits beim Vergleich zwischen dem 1. Quartal 2023 und dem 1. Quartal 2022. So steigt die Gesamtzahl an Notfällen um +470 Tsd. Notfälle (+12,6%), wobei bei den Notaufnahmen ein Zuwachs um +6,8% (+152 Tsd.) und beim ÄBD ein Zuwachs um +21,2% (+318 Tsd.), beobachtet werden kann (Einschränkungen siehe oben).

2. Quartal 2023

Im 2. Quartal ist hingegen wieder ein Rückgang zu erkennen. Dabei zeigt sich im 2. Quartal 2023 aktuell ein Gesamtrückgang um +3,9% gegenüber dem 2. Quartal 2022. Bei den Notaufnahmen entspricht dies einem Rückgang um -1,6% und beim ÄBD einem Zuwachs um +11,8% (Einschränkungen siehe oben).

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 ist ebenfalls ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal zu erkennen. Aktuell zeigt sich im 3. Quartal 2023 ein Gesamtrückgang um -3,4% gegenüber dem 3. Quartal 2022. Während die Fallzahl im ÄBD auf Grundlage des aktuellen Datenstandes gegenüber dem Vorjahresquartal leicht erhöht ist (+0,6%), zeigt sich bei den Notaufnahmen ein Rückgang um -5,9% gegenüber dem Vorjahresquartal (Einschränkungen siehe oben).

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal zu erkennen. Aktuell zeigt sich im 4. Quartal 2023 ein Gesamtrückgang um -9,1% gegenüber dem 4. Quartal 2022. Auf Grundlage des aktuellen Datenstandes sind gegenüber dem Vorjahresquartal sowohl die Fallzahl im ÄBD (-7,3%) als auch bei den Notaufnahmen (-10,6%) rückläufig (Einschränkungen siehe oben).

Besuche im organisierten Notdienst

2022

Bei den Besuchen im organisierten Notdienst zeigt sich im Jahresvergleich zwischen dem Jahr 2022 und dem Jahr 2021 ein Rückgang um -4,9%. Insgesamt wurden im Jahr 2022 1,1 Mio. im Rahmen des organisierten Notdienstes durchgeführt.

2023

Im Jahresvergleich zwischen dem Jahr 2023 und dem Jahr 2022 gibt es bei den Besuchen im organisierten Notdienst einen Rückgang um -11,4%. Insgesamt wurden im Jahr 2023 953 Tsd. Besuche im Rahmen des Notfalldienstes durchgeführt.

1. Quartal 2023

Im ersten Quartal 2023 wurden 245 Tsd. Besuche im organisierten Notdienst durchgeführt, was einem Rückgang um -16,0% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht.

2. Quartal 2023

Dieser Rückgang setzt sich auch im 2. Quartal fort. Es wurden insgesamt 241 Tsd. Besuche durchgeführt und damit -8,7% weniger als im Vorjahreszeitraum.

3. Quartal 2023

Auch im 3. Quartal 2023 gab es mit 210 Tsd. Besuchen -10,7% weniger als im 3. Quartal 2022.

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 wurden 257 Tsd. Besuche im organisierten Notdienst durchgeführt und damit –9,7% weniger als im 4. Quartal 2022.

Ärztliche Besuche

2022

Bei den ärztlichen Besuchen zeigt sich im Jahresvergleich zwischen dem Jahr 2022 und dem Jahr 2021 ein leichter Rückgang um –0,9%. Insgesamt wurden im Jahr 2022 22,8 Mio. ärztliche Besuche durchgeführt.

2023

Bei den ärztlichen Besuchen zeigt sich im Jahresvergleich zwischen dem Jahr 2023 und dem Jahr 2022 ein Zuwachs um +3,8%. Insgesamt wurden im Jahr 2023 23,6 Mio. ärztliche Besuche durchgeführt.

1. Quartal 2023

Die Anzahl an Besuchen im 1. Quartal 2023 steigt gegenüber dem 1. Quartal 2022 bereits um +8,0% an.

2. Quartal 2023

Auch im 2. Quartal 2023 ist ein Zuwachs zu erkennen. So wurden in diesem Zeitraum 5,8 Mio. Besuche durchgeführt und damit +3,0% mehr als im Vorjahreszeitraum.

3. Quartal 2023

Im 3. Quartal 2023 wurden 5,8 Mio. Besuche durchgeführt. Dies entspricht +2,1% mehr als im Vorjahreszeitraum.

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 wurden 6,0 Mio. Besuche durchgeführt und damit +2,3% mehr als im Vorjahreszeitraum.

2.8 Telefonische Beratung und Videosprechstunden

2022

Während die Anzahl **telefonischer Beratungen** auch postpandemisch weiter angestiegen ist und im Jahr 2022 mit 8,4 Mio. Beratungen und mit einem Zuwachs von +8,5% klar über der Inanspruchnahme im Jahr 2021 lag, ist bei der **Videosprechstunde** im Jahr 2022 ein deutlicher Rückgang gegenüber 2021 zu erkennen. So wurden im Jahr 2021 noch 3,5 Mio. Videosprechstunden durchgeführt, während es im Jahr 2022 nur 2,7 Mio. waren (–24,0%). Auffällig ist dabei der starke Abfall der Leistungshäufigkeit beim Übergang vom 1. zum 2. Quartal 2022 von 1,1 Mio. auf 530 Tsd. Videosprechstunden, was vermutlich mit der Reaktivierung der im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) vorgegebenen Mengenbegrenzung zu erklären ist. Allerdings war auch schon im 1. Quartal 2022, also noch in der Zeit ohne Mengenbegrenzung, ein Rückgang gegenüber dem 1. Quartal 2021 zu erkennen (–14,5%). Der Anteil an Videosprechstunden, in deren Rahmen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde, betrug im Jahr 2022 3,7%.

2023

Die Anzahl **telefonischer Beratungen** geht betrachtet auf das gesamte Jahr gegenüber 2022 mit 7,5 Mio. Beratungen um $-10,2\%$ klar zurück. Ähnliches zeigt sich bei der **Videosprechstunde** mit 2,2 Mio. Sprechstunden und damit einem Rückgang um $-18,0\%$. Der Anteil an Videosprechstunden, in deren Rahmen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde, betrug im Jahr 2023 $3,4\%$.

1. Quartal 2023

Im Vergleich zum 1. Quartal 2022 wurden im 1. Quartal 2023 -477 Tsd. weniger Videosprechstunden durchgeführt ($-45,2\%$, $n=578$ Tsd.). Im entsprechenden Quartalsvergleich zeigte sich auch bei der telefonischen Beratung eine Abnahme um -251 Tsd. ($-10,5\%$) auf $2,1$ Mio. Inanspruchnahmen.

Der Anteil an Videosprechstunden, in deren Rahmen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde, betrug im 1. Quartal 2023 $2,8\%$.

2. Quartal 2023

Auch im 2. Quartal 2023 ist erneut ein Rückgang bei den Videosprechstunden gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu erkennen. Insgesamt wurden 474 Tsd. Videosprechstunden und damit $-10,6\%$ weniger als im Vorjahreszeitraum durchgeführt.

Der Anteil an Videosprechstunden, in deren Rahmen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde, betrug im 2. Quartal 2023 $1,8\%$.

Zeitgleich ist es auch bei den telefonischen Beratungen zu einem Rückgang gekommen. Es wurden $1,7$ Mio. telefonische Beratungen durchgeführt. Dies sind $-12,5\%$ weniger als im 2. Quartal 2022.

3. Quartal 2023

Auch im 3. Quartal 2023 ist erneut ein Rückgang bei den Videosprechstunden gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu erkennen. Insgesamt wurden 471 Tsd. Videosprechstunden und damit $-8,2\%$ weniger als im Vorjahreszeitraum durchgeführt.

Der Anteil an Videosprechstunden, in deren Rahmen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde, betrug im 3. Quartal 2023 $1,8\%$.

Auch bei den telefonischen Beratungen ist es zu einem Rückgang gekommen. Es wurden $1,7$ Mio. telefonische Beratungen durchgeführt. Dies sind $-7,9\%$ weniger als im 3. Quartal 2022.

4. Quartal 2023

Im 4. Quartal 2023 ist hingegen wieder ein Zuwachs bei den Videosprechstunden gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu erkennen. Insgesamt wurden 673 Tsd. Videosprechstunden und damit $+15,8\%$ mehr als im Vorjahreszeitraum durchgeführt.

Der Anteil an Videosprechstunden, in deren Rahmen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde, betrug im 3. Quartal 2023 $6,1\%$. Dies ist deutlich höher als in allen vorherigen Quartalen.

Zeitgleich ist es bei den telefonischen Beratungen zu einem Rückgang gekommen. Es wurden $2,0$ Mio. telefonische Beratungen durchgeführt. Dies sind $-9,8\%$ weniger als im 4. Quartal 2022.

Videosprechstunde nach Fachgruppen

Vorbemerkung: In dieser Zusammenfassung werden zur besseren Vergleichbarkeit nur Fachgruppen berücksichtigt, die im jeweiligen Quartal mindestens eintausend bzw. im Gesamtjahr mindestens viertausend Videosprechstunden durchgeführt haben.

2022

Die Fachgruppen mit den größten Zuwächsen im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 sind die Hausärzte (737 Tsd., +267 Tsd., +56,8%), die Urologen (12 Tsd., +3 Tsd., +34,8%), die Orthopäden (43 Tsd., +11 Tsd., +33,0%), die Chirurgen (7 Tsd., +824, +13,2%) und die HNO-Ärzten (21 Tsd., +2 Tsd., +9,7%). Die Fachgruppen mit den größten Rückgängen gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die Psychotherapeuten (1,6 Mio., -1,1 Mio., -39,9%), die Fachärzte für Nervenheilkunde (10 Tsd., -5 Tsd., -31,9%), die sonstigen Leistungserbringer (z.B. ermächtigte Ärzte; 22 Tsd., -10 Tsd., -30,8%), die Reha-Mediziner (5 Tsd., -2 Tsd., -28,9%) und die Anästhesisten (8 Tsd., -2 Tsd., -19,7%).

Von den insgesamt 2,7 Mio. Videosprechstunden des Jahres 2022 wurden 61,4% von den Psychotherapeuten durchgeführt, 27,5% entfielen auf die Hausärzte, und 11,1% verteilen sich auf die übrigen Fachgruppen.

2023

Die Fachgruppen mit den größten Zuwächsen im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 sind die Chirurgen (10 Tsd., +3 Tsd., +46,6%), die HNO-Ärzte (29 Tsd., +8 Tsd., +38,8%), die Orthopäden (54 Tsd., +10 Tsd., +23,9%), die Hausärzte (912 Tsd., +175 Tsd., +23,7%) und die Neurologen (15 Tsd., +2 Tsd., +13,6%). Die Fachgruppen mit den größten Rückgängen gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die Psychotherapeuten (969 Tsd., -676 Tsd., -41,1%), die sonstigen Leistungserbringer (z.B. ermächtigte Ärzte; 18 Tsd., -4 Tsd., -18,9%), die Fachärzte für Nervenheilkunde (8 Tsd., -1 Tsd., -13,0%), die Hausärzte (17 Tsd., -1 Tsd., -6,0%) und die Kinder- und Jugendmediziner (41 Tsd., -2 Tsd., -5,0%).

Von den insgesamt 2,2 Mio. Videosprechstunden des Jahres 2023 wurden 44,1% von den Psychotherapeuten durchgeführt, 41,5% entfielen auf die Hausärzte, und 14,4% verteilen sich auf die übrigen Fachgruppen.

1. Quartal 2023

Die vier Fachgruppen mit Zuwächsen im 1. Quartal 2023 sind die Chirurgen (3 Tsd., +1 Tsd., +61,2%), die Internisten (7 Tsd., +1 Tsd., +17,6%), die Hausärzte (213 Tsd., +28 Tsd., +15,3%) und die Neurologen (4 Tsd., +234, +6,4%). Die Fachgruppen mit den größten Rückgängen gegenüber dem Vorjahresquartal sind die Psychotherapeuten (287 Tsd., -490 Tsd., -63,0%), die sonstigen Leistungserbringer (z.B. ermächtigte Ärzte; 4 Tsd., -4 Tsd., -51,1%), die Fachärzte für Nervenheilkunde (2 Tsd., -2 Tsd., -44,0%), die Urologen (3 Tsd., -967, -26,3%) und die Gynäkologen (17 Tsd., -4 Tsd., -20,8%).

Von den insgesamt 578 Tsd. Videosprechstunden des 1. Quartals 2023 wurden 49,7% von den Psychotherapeuten durchgeführt, 36,8% entfielen auf die Hausärzte, und 13,6% verteilen sich auf die übrigen Fachgruppen.

2. Quartal 2023

Die Fachgruppen mit den größten Zuwächsen im 2. Quartal 2023 sind die HNO-Ärzte (7 Tsd., +3 Tsd., +66,3%), die Orthopäden (13 Tsd., +5 Tsd., +61,5%), die Chirurgen (3 Tsd., +1 Tsd., +57,3%),

die Gynäkologen (15 Tsd., +2 Tsd., +17,5%), und die Hausärzte (174 Tsd., +21 Tsd., +14,0%). Die Fachgruppen mit den größten Rückgängen gegenüber dem Vorjahresquartal sind die Psychotherapeuten (226 Tsd., -85 Tsd., -27,3%), die sonstigen Leistungserbringer (z.B. ermächtigte Ärzte; 4 Tsd., -1 Tsd., -24,5%), die Augenärzte (2 Tsd., -534, -22,5%), die Hautärzte (4 Tsd., -625, -13,5%), und die Fachärzte für Nervenheilkunde (2 Tsd., -199, -9,4%).

Von den insgesamt 474 Tsd. Videosprechstunden des 2. Quartals 2023 wurden 47,8% von den Psychotherapeuten durchgeführt, 36,7% entfielen auf die Hausärzte, und 15,6% verteilten sich auf die übrigen Fachgruppen.

3. Quartal 2023

Die Fachgruppen mit den größten Zuwächsen im 3. Quartal 2023 sind die Augenärzte (2 Tsd., +1 Tsd., +129,6%), die HNO-Ärzte (7 Tsd., +3 Tsd., +75,2%), die Chirurgen (2 Tsd., +705, +42,5%), die Orthopäden (13 Tsd., +3 Tsd., +30,5%), und die Neurologen (4 Tsd., +681, +22,3%). Die Fachgruppen mit den größten Rückgängen gegenüber dem Vorjahresquartal sind die Psychotherapeuten (206 Tsd., -60 Tsd., -22,5%), die sonstigen Leistungserbringer (z.B. ermächtigte Ärzte; 4 Tsd., -514, -12,4%), die Kinder- und Jugendmediziner (8 Tsd., -996, -11,6%), die Hautärzte (4 Tsd., -459, -10,8%), und die Fachärzte für Nervenheilkunde (2 Tsd., -51, -3,0%).

Von den insgesamt 471 Tsd. Videosprechstunden des 3. Quartals 2023 wurden 43,7% von den Psychotherapeuten durchgeführt, 41,1% entfielen auf die Hausärzte, und 15,2% verteilten sich auf die übrigen Fachgruppen.

4. Quartal 2023

Die Fachgruppen mit den größten Zuwächsen im 4. Quartal 2023 sind die Augenärzte (2 Tsd., +879, +72,0%), die HNO-Ärzte (9 Tsd., +3 Tsd., +65,8%), die Hausärzte (332 Tsd., +117 Tsd., +54,2%), die sonstigen Leistungserbringer (z.B. ermächtigte Ärzte; 6 Tsd., +2 Tsd., +45,9%), und die Reha-Mediziner (2 Tsd., +482, +40,9%). Die beiden Fachgruppen mit Rückgängen gegenüber dem Vorjahresquartal sind die Psychotherapeuten (249 Tsd., -42 Tsd., -14,3%), und die Internisten (6 Tsd., -578, -8,4%).

Von den insgesamt 673 Tsd. Videosprechstunden des 4. Quartals 2023 wurden 37,0% von den Psychotherapeuten durchgeführt, 49,3% entfielen auf die Hausärzte, und 13,6% verteilten sich auf die übrigen Fachgruppen.

3 Tabellarische und grafische Darstellung der Ergebnisse

Im Folgenden werden pro Leistungskategorie zunächst quartalsweise und dann monatsweise die absoluten Fallzahlen bzw. Leistungshäufigkeiten und die absoluten und relativen Veränderungen zum jeweiligen Vorjahreszeitraum tabellarisch dargestellt. Es folgt jeweils eine grafische Darstellung der monatlichen Werte sowie der kumulierten Werte.

3.1 Versorgungsbereiche

Tabelle 2: Versorgungsbereiche (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Hausärzte	2021	42.276.779		47.030.901		48.082.938		50.982.796		188.373.414	
	2022	50.827.901	+20,2%	46.532.516	-1,1%	47.368.656	-1,5%	49.834.568	-2,3%	194.563.641	+3,3%
	2023	47.879.026	-5,8%	45.190.527	-2,9%	45.701.451	-3,5%	48.677.300	-2,3%	187.448.304	-3,7%
Kinderärzte	2021	5.588.651		6.151.348		6.670.055		7.318.284		25.728.338	
	2022	7.031.837	+25,8%	6.707.018	+9,0%	6.619.236	-0,8%	7.766.444	+6,1%	28.124.535	+9,3%
	2023	7.295.111	+3,7%	6.842.962	+2,0%	6.475.767	-2,2%	7.019.807	-9,6%	27.633.647	-1,7%
Fachärzte	2021	80.256.478		78.545.416		78.105.189		81.481.770		318.388.853	
	2022	86.760.632	+8,1%	78.388.175	-0,2%	77.659.583	-0,6%	77.844.700	-4,5%	320.653.090	+0,7%
	2023	85.415.789	-1,6%	79.974.813	+2,0%	79.687.667	+2,6%	79.124.232	+1,6%	324.202.501	+1,1%
Psychotherapeuten	2021	3.045.813		3.061.363		3.068.683		3.107.763		12.283.622	
	2022	3.231.336	+6,1%	3.171.948	+3,6%	3.178.673	+3,6%	3.215.976	+3,5%	12.797.933	+4,2%
	2023	3.398.992	+5,2%	3.337.356	+5,2%	3.356.015	+5,6%	3.370.389	+4,8%	13.462.752	+5,2%
Sonstige Ärzte	2021	5.688.194		6.338.325		6.494.378		6.378.115		24.899.012	
	2022	6.463.150	+13,6%	6.722.740	+6,1%	6.675.380	+2,8%	6.677.720	+4,7%	26.538.990	+6,6%
	2023	6.682.913	+3,4%	6.994.446	+4,0%	6.701.605	+0,4%	6.408.311	-4,0%	26.787.275	+0,9%
Gesamt	2021	135.686.358		139.990.942		141.284.383		148.087.082		565.048.765	
	2022	152.896.602	+12,7%	140.419.572	+0,3%	140.375.423	-0,6%	144.198.523	-2,6%	577.890.120	+2,3%
	2023	149.438.844	-2,3%	141.173.837	+0,5%	140.761.253	+0,3%	143.390.585	-0,6%	574.764.519	-0,5%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 3: Versorgungsbereiche (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hausärzte	2021	22.832.851	19.283.643	21.227.779	25.831.042	22.213.266	21.540.354	27.279.654	21.095.250	21.216.590	27.920.489	26.977.299	20.753.066
	2022	28.881.195	22.808.956	23.711.588	25.092.105	22.922.660	20.139.465	25.561.153	21.501.069	21.283.741	27.329.841	25.507.651	20.896.204
	2023	26.895.630	22.028.664	22.219.591	24.069.438	22.544.097	20.561.523	24.580.533	21.467.767	20.607.191	27.451.130	25.863.202	19.341.837
Kinderärzte	2021	2.553.031	2.274.597	2.812.446	2.879.155	2.539.973	2.948.196	3.176.341	2.587.173	3.129.737	3.744.179	3.680.091	2.669.870
	2022	3.577.861	2.965.681	3.188.067	2.987.234	3.263.562	2.818.938	3.043.872	2.616.622	3.087.644	3.436.402	3.948.385	3.244.640
	2023	3.571.194	3.184.351	3.432.711	3.118.991	3.227.382	2.994.158	2.988.353	2.671.619	2.932.682	3.291.513	3.500.075	2.798.636
Fachärzte	2021	31.044.669	29.170.669	33.787.967	32.084.299	28.912.565	30.749.316	31.854.309	27.527.743	31.300.732	32.395.058	35.044.417	27.441.802
	2022	34.338.535	31.793.155	35.019.610	29.668.546	32.611.651	28.760.953	30.278.427	28.662.057	30.869.029	30.314.673	33.899.058	26.066.681
	2023	34.745.047	30.504.000	34.090.418	29.702.027	31.711.873	31.292.479	31.620.933	29.825.213	30.517.585	31.843.917	34.443.053	25.075.606
Psychotherapeuten	2021	1.919.520	1.903.165	2.065.517	1.957.323	1.905.666	2.000.137	1.881.080	1.727.775	1.978.871	1.937.968	2.063.506	1.879.846
	2022	2.033.487	1.983.978	2.122.454	1.874.574	2.074.064	1.972.560	1.865.783	1.845.217	2.029.640	1.950.659	2.152.959	1.900.258
	2023	2.148.970	2.048.247	2.213.676	1.982.379	2.120.193	2.139.680	2.009.829	1.967.336	2.099.760	2.094.436	2.245.297	1.948.852
Sonstige Ärzte	2021	2.079.752	1.926.657	2.279.883	2.238.681	2.262.026	2.445.400	2.461.714	2.259.459	2.359.246	2.459.079	2.430.507	2.099.209
	2022	2.355.665	2.213.093	2.521.984	2.314.046	2.525.230	2.484.098	2.507.636	2.415.457	2.334.269	2.471.619	2.486.502	2.314.587
	2023	2.428.213	2.296.702	2.581.191	2.448.419	2.613.869	2.543.577	2.493.354	2.402.000	2.392.150	2.409.259	2.342.885	2.231.905
Gesamt	2021	60.065.740	54.245.893	61.808.601	64.619.712	57.538.139	59.373.642	66.280.930	54.906.420	59.673.160	68.078.773	69.828.303	54.572.739
	2022	70.707.809	61.392.311	66.153.721	61.607.716	63.064.796	55.893.003	62.913.055	56.736.902	59.295.333	65.149.941	67.635.719	54.164.136
	2023	69.388.193	59.746.516	64.183.953	60.981.823	61.877.736	59.208.153	63.324.905	58.019.676	58.242.492	66.699.081	68.007.674	51.145.725

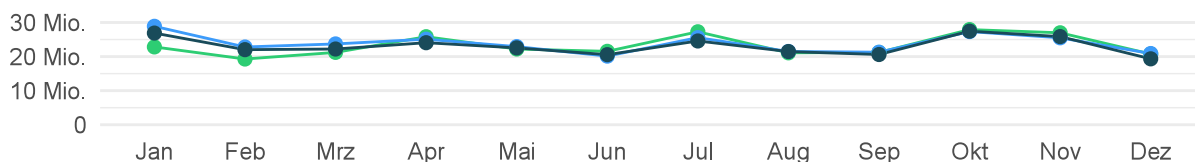
Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 4: Versorgungsbereiche (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

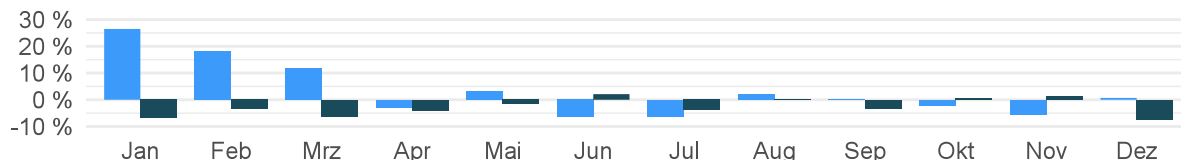
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hausärzte	2022	+26,5%	+18,3%	+11,7%	-2,9%	+3,2%	-6,5%	-6,3%	+1,9%	+0,3%	-2,1%	-5,4%	+0,7%
	2023	-6,9%	-3,4%	-6,3%	-4,1%	-1,7%	+2,1%	-3,8%	-0,2%	-3,2%	+0,4%	+1,4%	-7,4%
Kinderärzte	2022	+40,1%	+30,4%	+13,4%	+3,8%	+28,5%	-4,4%	-4,2%	+1,1%	-1,3%	-8,2%	+7,3%	+21,5%
	2023	-0,2%	+7,4%	+7,7%	+4,4%	-1,1%	+6,2%	-1,8%	+2,1%	-5,0%	-4,2%	-11,4%	-13,7%
Fachärzte	2022	+10,6%	+9,0%	+3,6%	-7,5%	+12,8%	-6,5%	-4,9%	+4,1%	-1,4%	-6,4%	-3,3%	-5,0%
	2023	+1,2%	-4,1%	-2,7%	+0,1%	-2,8%	+8,8%	+4,4%	+4,1%	-1,1%	+5,0%	+1,6%	-3,8%
Psychotherapeuten	2022	+5,9%	+4,2%	+2,8%	-4,2%	+8,8%	-1,4%	-0,8%	+6,8%	+2,6%	+0,7%	+4,3%	+1,1%
	2023	+5,7%	+3,2%	+4,3%	+5,8%	+2,2%	+8,5%	+7,7%	+6,6%	+3,5%	+7,4%	+4,3%	+2,6%
Sonstige Ärzte	2022	+13,3%	+14,9%	+10,6%	+3,4%	+11,6%	+1,6%	+1,9%	+6,9%	-1,1%	+0,5%	+2,3%	+10,3%
	2023	+3,1%	+3,8%	+2,3%	+5,8%	+3,5%	+2,4%	-0,6%	-0,6%	+2,5%	-2,5%	-5,8%	-3,6%
Gesamt	2022	+17,7%	+13,2%	+7,0%	-4,7%	+9,6%	-5,9%	-5,1%	+3,3%	-0,6%	-4,3%	-3,1%	-0,7%
	2023	-1,9%	-2,7%	-3,0%	-1,0%	-1,9%	+5,9%	+0,7%	+2,3%	-1,8%	+2,4%	+0,5%	-5,6%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

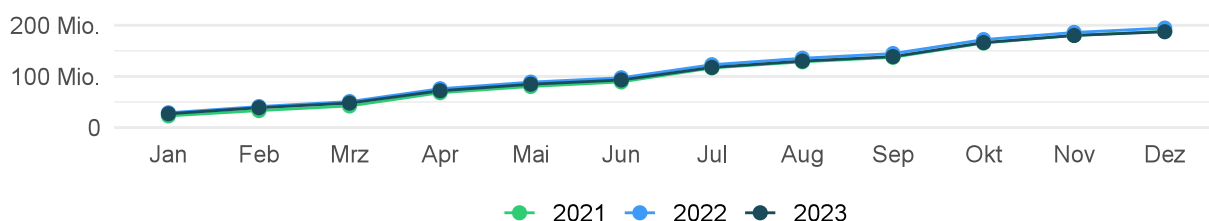
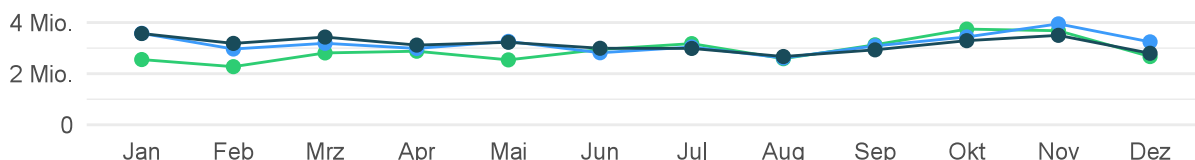


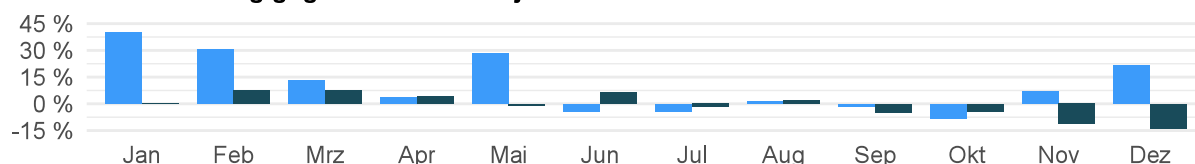
Abbildung 1: Hausärztliche Behandlungsfälle (Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

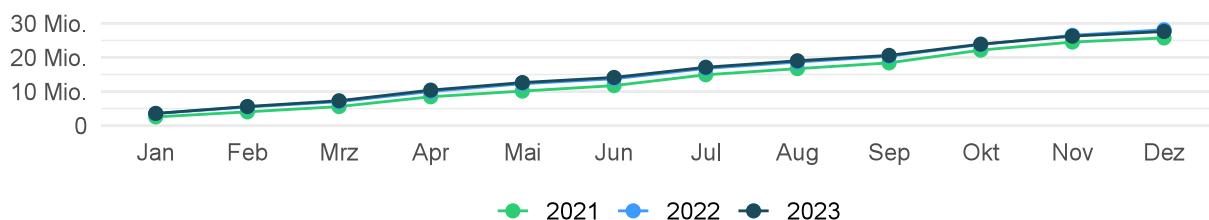
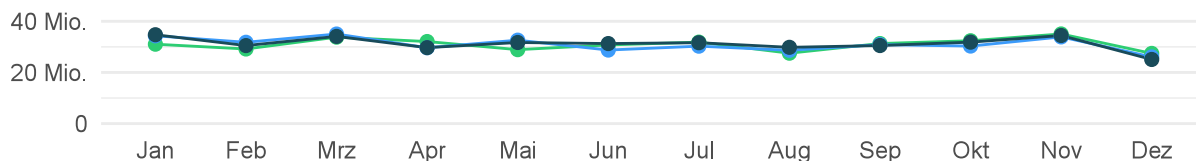


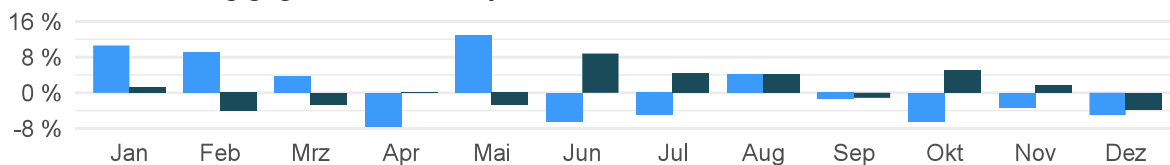
Abbildung 2: Kinderärztliche Behandlungsfälle (Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

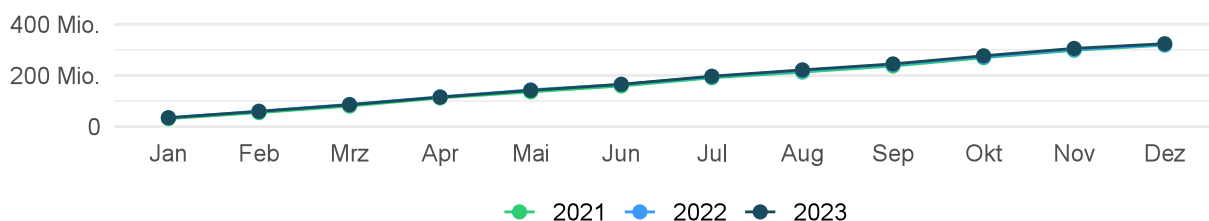
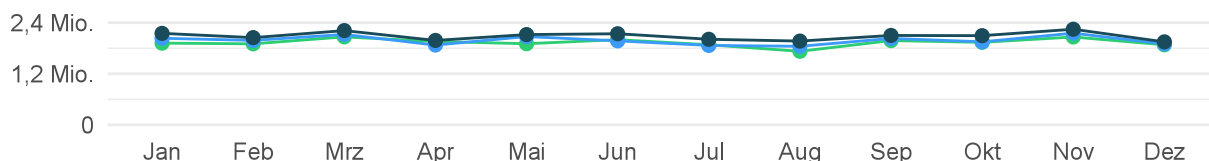


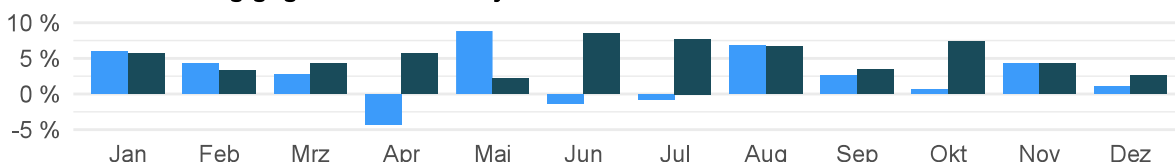
Abbildung 3: Fachärztliche Behandlungsfälle (Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

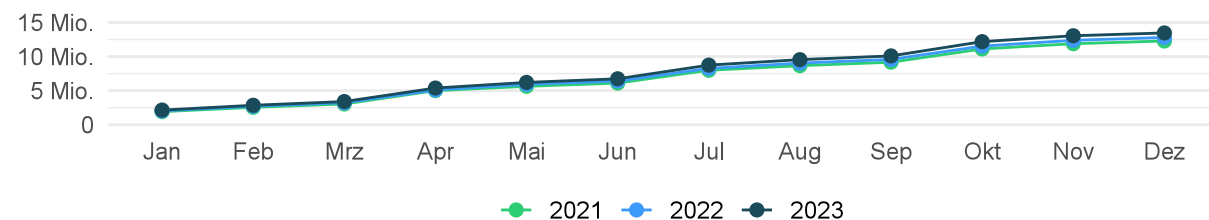
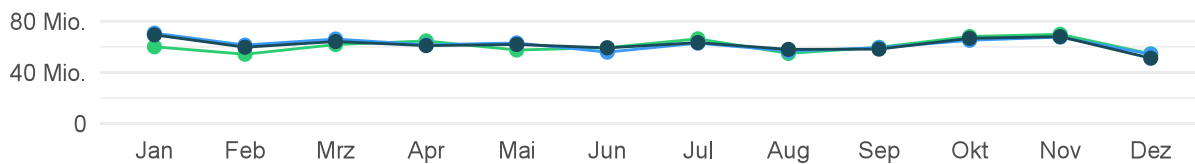


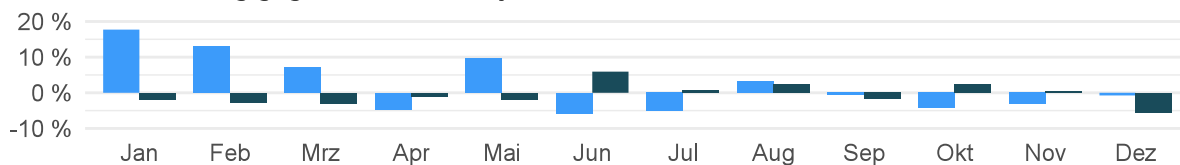
Abbildung 4: Psychotherapeutische Behandlungsfälle (Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

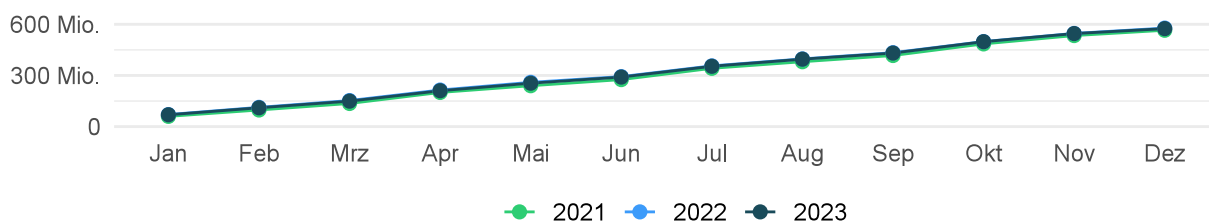


Abbildung 5: Gesamtfallzahl (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.2 Fachgruppen

Tabelle 5: Fachgruppen (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Anästhesiologen	2021	877.045		830.017		774.811		819.965		3.301.838	
	2022	878.263	+0,1%	799.312	-3,7%	760.163	-1,9%	808.794	-1,4%	3.246.532	-1,7%
	2023	906.424	+3,2%	827.194	+3,5%	792.452	+4,2%	817.142	+1,0%	3.343.212	+3,0%
Ärztliche Psychotherapeuten	2021	296.883		300.054		299.761		301.846		1.198.544	
	2022	305.450	+2,9%	297.881	-0,7%	293.506	-2,1%	297.114	-1,6%	1.193.951	-0,4%
	2023	305.556	0,0%	298.869	+0,3%	298.880	+1,8%	298.074	+0,3%	1.201.379	+0,6%
Augenärzte	2021	7.235.128		7.193.795		7.167.722		7.212.744		28.809.389	
	2022	7.463.885	+3,2%	7.136.114	-0,8%	7.040.024	-1,8%	7.105.613	-1,5%	28.745.636	-0,2%
	2023	7.806.021	+4,6%	7.344.199	+2,9%	7.242.715	+2,9%	7.218.275	+1,6%	29.611.210	+3,0%
Chirurgen	2021	3.126.062		3.271.609		3.359.307		3.197.583		12.954.561	
	2022	3.251.931	+4,0%	3.209.278	-1,9%	3.197.234	-4,8%	3.054.875	-4,5%	12.713.318	-1,9%
	2023	3.317.661	+2,0%	3.218.097	+0,3%	3.244.524	+1,5%	3.067.973	+0,4%	12.848.255	+1,1%
Fachwissenschaftler	2021	135.249		121.948		126.235		88.406		471.838	
	2022	95.405	-29,5%	92.554	-24,1%	84.717	-32,9%	80.576	-8,9%	353.252	-25,1%
	2023	118.378	+24,1%	115.818	+25,1%	114.015	+34,6%	97.504	+21,0%	445.715	+26,2%
Gynäkologen	2021	10.764.063		10.544.693		10.411.113		10.703.054		42.422.923	
	2022	10.562.347	-1,9%	9.937.092	-5,8%	9.992.957	-4,0%	10.176.429	-4,9%	40.668.825	-4,1%
	2023	11.327.583	+7,2%	10.675.500	+7,4%	10.724.270	+7,3%	10.868.122	+6,8%	43.595.475	+7,2%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Hals-Nasen-Ohrenärzte	2021	4.744.640		4.994.362		5.052.979		5.169.342		19.961.323	
	2022	5.344.052	+12,6%	5.226.857	+4,7%	5.179.864	+2,5%	5.349.308	+3,5%	21.100.081	+5,7%
	2023	5.951.512	+11,4%	5.513.481	+5,5%	5.361.207	+3,5%	5.316.382	-0,6%	22.142.582	+4,9%
Hausärzte	2021	42.276.779		47.030.901		48.082.938		50.982.796		188.373.414	
	2022	50.827.901	+20,2%	46.532.516	-1,1%	47.368.656	-1,5%	49.834.568	-2,3%	194.563.641	+3,3%
	2023	47.879.026	-5,8%	45.190.527	-2,9%	45.701.451	-3,5%	48.677.300	-2,3%	187.448.304	-3,7%
Hautärzte	2021	5.164.224		5.254.241		5.121.592		5.120.264		20.660.321	
	2022	5.294.970	+2,5%	5.110.578	-2,7%	5.030.712	-1,8%	5.002.617	-2,3%	20.438.877	-1,1%
	2023	5.457.676	+3,1%	5.261.477	+3,0%	5.252.777	+4,4%	5.170.102	+3,3%	21.142.032	+3,4%
Humangenetiker	2021	82.823		81.560		80.168		78.025		322.576	
	2022	88.895	+7,3%	83.051	+1,8%	116.203	+44,9%	121.850	+56,2%	409.999	+27,1%
	2023	132.444	+49,0%	131.402	+58,2%	130.540	+12,3%	120.894	-0,8%	515.280	+25,7%
FÄ für Innere Medizin, FA ohne Schwerpunkt	2021	918.074		916.224		906.309		912.457		3.653.064	
	2022	909.060	-1,0%	853.082	-6,9%	849.230	-6,3%	854.770	-6,3%	3.466.142	-5,1%
	2023	884.643	-2,7%	830.982	-2,6%	813.873	-4,2%	817.189	-4,4%	3.346.687	-3,4%
FÄ für Innere Medizin, schwerpunktübergreifend	2021	170.114		165.329		165.985		169.308		670.736	
	2022	164.318	-3,4%	151.106	-8,6%	150.014	-9,6%	156.249	-7,7%	621.687	-7,3%
	2023	164.479	+0,1%	146.923	-2,8%	145.821	-2,8%	139.927	-10,4%	597.150	-3,9%
FÄ für Innere Medizin, SP Angiologie	2021	245.616		245.745		239.603		236.202		967.166	
	2022	251.906	+2,6%	235.035	-4,4%	235.297	-1,8%	226.437	-4,1%	948.675	-1,9%
	2023	255.307	+1,4%	244.704	+4,1%	238.950	+1,6%	237.365	+4,8%	976.326	+2,9%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
FÄ für Innere Medizin, SP Endokrinologie	2021	238.592		236.467		231.931		238.142		945.132	
	2022	242.999	+1,8%	231.929	-1,9%	231.698	-0,1%	231.975	-2,6%	938.601	-0,7%
	2023	254.132	+4,6%	239.685	+3,3%	247.837	+7,0%	242.696	+4,6%	984.350	+4,9%
FÄ für Innere Medizin, SP Gastroenterologie	2021	1.107.842		1.093.214		1.072.435		1.087.027		4.360.518	
	2022	1.140.720	+3,0%	1.081.585	-1,1%	1.072.742	0,0%	1.092.454	+0,5%	4.387.501	+0,6%
	2023	1.219.638	+6,9%	1.138.174	+5,2%	1.139.047	+6,2%	1.140.756	+4,4%	4.637.615	+5,7%
FÄ für Innere Medizin, SP Hämatologie/Onkologie	2021	590.555		599.507		604.230		607.494		2.401.786	
	2022	617.148	+4,5%	604.067	+0,8%	605.961	+0,3%	612.408	+0,8%	2.439.584	+1,6%
	2023	636.319	+3,1%	617.787	+2,3%	625.055	+3,2%	635.089	+3,7%	2.514.250	+3,1%
FÄ für Innere Medizin, SP Kardiologie	2021	2.286.702		2.234.136		2.196.776		2.234.062		8.951.676	
	2022	2.375.734	+3,9%	2.230.227	-0,2%	2.198.834	+0,1%	2.238.744	+0,2%	9.043.539	+1,0%
	2023	2.481.684	+4,5%	2.285.101	+2,5%	2.280.582	+3,7%	2.308.639	+3,1%	9.356.006	+3,5%
FÄ für Innere Medizin, SP Nephrologie	2021	499.235		512.064		508.158		515.842		2.035.299	
	2022	514.150	+3,0%	504.513	-1,5%	504.429	-0,7%	509.341	-1,3%	2.032.433	-0,1%
	2023	527.367	+2,6%	516.987	+2,5%	520.685	+3,2%	525.933	+3,3%	2.090.972	+2,9%
FÄ für Innere Medizin, SP Pneumologie	2021	1.554.053		1.577.435		1.508.345		1.540.088		6.179.921	
	2022	1.599.218	+2,9%	1.517.475	-3,8%	1.489.983	-1,2%	1.528.620	-0,7%	6.135.296	-0,7%
	2023	1.639.520	+2,5%	1.556.229	+2,6%	1.521.975	+2,1%	1.553.947	+1,7%	6.271.671	+2,2%
FÄ für Innere Medizin, SP Rheumatologie	2021	490.160		492.984		481.696		491.350		1.956.190	
	2022	498.724	+1,7%	477.042	-3,2%	469.105	-2,6%	473.932	-3,5%	1.918.803	-1,9%
	2023	505.081	+1,3%	477.836	+0,2%	469.991	+0,2%	471.399	-0,5%	1.924.307	+0,3%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Kinder- und Jugendmediziner	2021	5.588.651		6.151.348		6.670.055		7.318.284		25.728.338	
	2022	7.031.837	+25,8%	6.707.018	+9,0%	6.619.236	-0,8%	7.766.444	+6,1%	28.124.535	+9,3%
	2023	7.295.111	+3,7%	6.842.962	+2,0%	6.475.767	-2,2%	7.019.807	-9,6%	27.633.647	-1,7%
Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten	2021	320.448		321.676		313.382		324.433		1.279.939	
	2022	343.915	+7,3%	333.404	+3,6%	322.542	+2,9%	334.622	+3,1%	1.334.483	+4,3%
	2023	361.721	+5,2%	354.742	+6,4%	348.747	+8,1%	360.009	+7,6%	1.425.219	+6,8%
Laboratoriumsmediziner	2021	18.819.420		17.283.867		17.166.174		20.145.047		73.414.508	
	2022	23.880.807	+26,9%	18.151.145	+5,0%	17.649.754	+2,8%	17.361.548	-13,8%	77.043.254	+4,9%
	2023	18.717.058	-21,6%	17.092.335	-5,8%	16.875.854	-4,4%	16.660.210	-4,0%	69.345.457	-10,0%
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	2021	118.895		122.490		118.555		121.139		481.079	
	2022	123.679	+4,0%	117.739	-3,9%	115.340	-2,7%	120.586	-0,5%	477.344	-0,8%
	2023	129.327	+4,6%	125.586	+6,7%	123.583	+7,1%	128.106	+6,2%	506.602	+6,1%
FÄ für Nervenheilkunde	2021	1.374.690		1.342.559		1.308.380		1.299.781		5.325.410	
	2022	1.274.789	-7,3%	1.211.387	-9,8%	1.192.477	-8,9%	1.176.794	-9,5%	4.855.447	-8,8%
	2023	1.192.750	-6,4%	1.124.510	-7,2%	1.117.084	-6,3%	1.102.574	-6,3%	4.536.918	-6,6%
Neurologen	2021	1.857.484		1.874.140		1.895.367		1.919.114		7.546.105	
	2022	2.024.391	+9,0%	1.975.514	+5,4%	1.996.287	+5,3%	2.019.082	+5,2%	8.015.274	+6,2%
	2023	2.219.815	+9,7%	2.151.590	+8,9%	2.182.575	+9,3%	2.182.351	+8,1%	8.736.331	+9,0%
Nichtärztliche Psychotherapeuten	2021	1.366.125		1.378.092		1.393.892		1.408.128		5.546.237	
	2022	1.465.736	+7,3%	1.437.211	+4,3%	1.453.018	+4,2%	1.462.032	+3,8%	5.817.997	+4,9%
	2023	1.547.097	+5,6%	1.520.958	+5,8%	1.539.332	+5,9%	1.536.465	+5,1%	6.143.852	+5,6%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Nuklearmediziner	2021	737.162		719.605		725.743		703.671		2.886.181	
	2022	729.133	-1,1%	674.500	-6,3%	697.730	-3,9%	664.780	-5,5%	2.766.143	-4,2%
	2023	769.124	+5,5%	689.223	+2,2%	717.318	+2,8%	669.968	+0,8%	2.845.633	+2,9%
Orthopäden	2021	6.803.781		6.987.800		7.109.027		7.001.605		27.902.213	
	2022	7.267.376	+6,8%	7.086.478	+1,4%	7.072.318	-0,5%	7.004.219	0,0%	28.430.391	+1,9%
	2023	7.626.101	+4,9%	7.364.824	+3,9%	7.462.026	+5,5%	7.283.362	+4,0%	29.736.313	+4,6%
Pathologen	2021	2.987.964		2.674.279		2.526.820		2.600.744		10.789.807	
	2022	2.690.413	-10,0%	2.517.015	-5,9%	2.440.023	-3,4%	2.539.196	-2,4%	10.186.647	-5,6%
	2023	3.380.665	+25,7%	3.114.373	+23,7%	3.041.590	+24,7%	3.114.108	+22,6%	12.650.736	+24,2%
Phoniatler und Pädaudiologen	2021	162.081		168.023		164.077		170.061		664.242	
	2022	175.198	+8,1%	176.041	+4,8%	173.276	+5,6%	176.276	+3,7%	700.791	+5,5%
	2023	203.471	+16,1%	189.694	+7,8%	185.262	+6,9%	184.430	+4,6%	762.857	+8,9%
FÄ für Physikalische und Rehabilitative Medizin	2021	407.684		415.766		412.508		406.392		1.642.350	
	2022	415.793	+2,0%	401.532	-3,4%	398.834	-3,3%	400.709	-1,4%	1.616.868	-1,6%
	2023	423.858	+1,9%	406.917	+1,3%	407.606	+2,2%	401.754	+0,3%	1.640.135	+1,4%
Psychiater	2021	1.070.418		1.069.277		1.069.612		1.080.911		4.290.218	
	2022	1.127.264	+5,3%	1.110.836	+3,9%	1.116.943	+4,4%	1.130.478	+4,6%	4.485.521	+4,6%
	2023	1.194.113	+5,9%	1.172.193	+5,5%	1.177.959	+5,5%	1.184.555	+4,8%	4.728.820	+5,4%
Radiologen	2021	4.678.017		4.461.580		4.588.664		4.461.669		18.189.930	
	2022	4.662.913	-0,3%	4.425.454	-0,8%	4.536.342	-1,1%	4.443.655	-0,4%	18.068.364	-0,7%
	2023	5.007.452	+7,4%	4.573.763	+3,4%	4.749.230	+4,7%	4.556.246	+2,5%	18.886.691	+4,5%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Sonstige Ärzte	2021	1.359.400		1.275.435		1.256.886		1.280.173		5.171.894	
	2022	1.323.751	-2,6%	1.242.326	-2,6%	1.288.453	+2,5%	1.282.095	+0,2%	5.136.625	-0,7%
	2023	1.335.864	+0,9%	1.263.738	+1,7%	1.258.595	-2,3%	1.248.827	-2,6%	5.107.024	-0,6%
Sonstige Leistungserbringer	2021	4.194.570		4.942.049		5.112.231		5.010.417		19.259.267	
	2022	5.044.938	+20,3%	5.389.224	+9,0%	5.303.844	+3,7%	5.315.849	+6,1%	21.053.855	+9,3%
	2023	5.230.371	+3,7%	5.616.834	+4,2%	5.330.425	+0,5%	5.063.370	-4,7%	21.241.000	+0,9%
Strahlentherapeuten	2021	164.811		166.827		174.604		168.140		674.382	
	2022	167.971	+1,9%	169.285	+1,5%	174.488	-0,1%	170.612	+1,5%	682.356	+1,2%
	2023	180.017	+7,2%	176.650	+4,4%	183.247	+5,0%	175.466	+2,8%	715.380	+4,8%
Urologen	2021	3.269.714		3.235.846		3.193.387		3.310.269		13.009.216	
	2022	3.383.067	+3,5%	3.208.861	-0,8%	3.194.359	0,0%	3.314.757	+0,1%	13.101.044	+0,7%
	2023	3.539.487	+4,6%	3.322.206	+3,5%	3.288.957	+3,0%	3.374.796	+1,8%	13.525.446	+3,2%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 6: Fachgruppen (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Anästhesiologen	2021	349.177	336.933	377.892	347.461	318.579	340.806	317.975	277.882	338.179	335.526	374.215	281.839
	2022	355.068	335.262	372.223	303.886	347.914	307.378	294.124	288.265	327.348	315.383	379.112	276.545
	2023	370.903	335.472	380.543	314.036	341.321	336.108	316.779	302.877	329.822	333.445	381.000	267.698
Ärztliche Psychotherapeuten	2021	209.813	211.009	224.784	212.767	209.294	217.030	205.057	193.564	211.392	211.400	220.397	204.137
	2022	214.401	213.438	222.818	198.001	215.263	205.232	194.448	195.475	205.866	203.527	219.028	197.330
	2023	215.379	208.870	221.160	200.212	210.807	212.947	203.211	200.240	204.778	208.914	219.168	195.242
Augenärzte	2021	2.690.417	2.426.975	2.816.632	2.808.195	2.444.196	2.642.143	2.823.908	2.325.778	2.676.720	2.818.740	2.916.721	2.153.935
	2022	2.880.467	2.536.446	2.781.391	2.570.990	2.847.682	2.390.938	2.624.390	2.416.097	2.639.993	2.641.325	2.993.245	2.124.231
	2023	3.098.927	2.593.800	2.884.580	2.646.524	2.735.081	2.659.099	2.803.806	2.514.836	2.590.776	2.813.455	3.006.698	2.060.385
Chirurgen	2021	1.277.023	1.159.115	1.325.238	1.377.716	1.187.773	1.319.452	1.436.515	1.201.804	1.293.377	1.418.102	1.355.090	1.023.238
	2022	1.374.376	1.182.351	1.320.172	1.261.303	1.337.786	1.181.838	1.296.517	1.203.555	1.229.843	1.280.661	1.340.007	993.999
	2023	1.436.112	1.189.382	1.325.642	1.253.314	1.267.847	1.265.453	1.357.264	1.220.103	1.199.273	1.343.254	1.324.759	940.003
Fachwissenschaftler	2021	54.137	43.550	47.993	46.965	39.347	45.031	43.785	44.055	47.131	32.837	34.761	27.306
	2022	36.509	31.161	35.201	31.392	36.821	31.990	31.025	28.725	31.865	28.158	33.404	25.504
	2023	39.756	39.674	47.460	38.328	43.701	41.267	43.850	35.852	41.357	32.512	40.178	28.688
Gynäkologen	2021	4.386.678	4.069.796	4.558.299	4.457.806	4.030.853	4.228.317	4.562.682	3.756.572	4.164.312	4.444.693	4.643.310	3.737.528
	2022	4.474.529	3.967.177	4.285.351	3.898.527	4.301.447	3.725.632	4.086.360	3.796.770	4.053.421	4.108.558	4.528.824	3.496.372
	2023	4.726.834	4.123.292	4.603.704	4.101.066	4.335.868	4.224.267	4.465.234	4.045.878	4.139.120	4.494.544	4.767.710	3.541.311
Hals-Nasen-Ohrenärzte	2021	1.754.488	1.630.500	1.945.696	1.891.625	1.736.143	1.930.942	1.977.833	1.698.660	1.914.766	1.951.563	2.134.792	1.697.250
	2022	2.076.163	1.844.183	2.069.241	1.843.592	2.107.914	1.870.316	1.907.304	1.842.585	1.976.111	1.923.693	2.236.970	1.799.123
	2023	2.351.930	2.032.482	2.279.489	1.976.308	2.093.938	2.055.092	2.015.120	1.931.423	1.957.995	2.007.164	2.246.992	1.643.581

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hausärzte	2021	22.832.851	19.283.643	21.227.779	25.831.042	22.213.266	21.540.354	27.279.654	21.095.250	21.216.590	27.920.489	26.977.299	20.753.066
	2022	28.881.195	22.808.956	23.711.588	25.092.105	22.922.660	20.139.465	25.561.153	21.501.069	21.283.741	27.329.841	25.507.651	20.896.204
	2023	26.895.630	22.028.664	22.219.591	24.069.438	22.544.097	20.561.523	24.580.533	21.467.767	20.607.191	27.451.130	25.863.202	19.341.837
Hautärzte	2021	2.022.951	1.826.895	2.043.162	2.160.135	1.853.162	1.944.181	2.142.457	1.708.436	1.895.095	2.083.770	2.122.286	1.590.681
	2022	2.134.801	1.871.228	2.018.993	1.921.156	2.091.483	1.732.041	1.935.574	1.791.313	1.872.905	1.934.171	2.127.166	1.546.598
	2023	2.247.524	1.875.949	2.034.295	1.937.039	2.008.921	1.948.140	2.099.216	1.861.797	1.876.227	2.085.660	2.181.323	1.505.929
Humangenetiker	2021	27.191	29.840	36.261	28.236	29.053	34.611	30.077	28.323	31.594	27.846	30.481	29.681
	2022	29.956	32.531	36.993	27.429	33.267	32.082	38.149	42.685	45.159	39.826	47.130	45.127
	2023	46.709	45.215	51.041	42.260	48.539	50.780	45.157	47.620	47.011	43.336	46.112	41.031
FÄ für Innere Medizin, FA ohne Schwerpunkt	2021	369.791	338.577	385.744	389.426	339.701	355.053	397.177	319.880	348.611	389.088	390.572	305.436
	2022	382.410	333.425	365.078	341.821	351.619	310.000	348.464	317.089	328.397	352.987	371.283	288.867
	2023	375.281	318.513	353.158	325.126	333.042	319.778	334.375	309.759	304.654	346.226	354.307	260.878
FÄ für Innere Medizin, schwerpunktübergreifend	2021	61.116	62.114	70.201	66.009	59.556	62.955	69.071	56.034	62.409	67.044	68.335	57.156
	2022	62.309	59.364	63.990	55.959	62.776	52.022	58.631	53.058	57.490	59.701	64.938	52.874
	2023	64.200	57.208	63.825	52.724	58.374	54.626	61.628	51.701	50.777	55.486	58.275	43.688
FÄ für Innere Medizin, SP Angiologie	2021	87.149	79.623	97.075	90.893	81.184	91.572	90.636	75.477	90.016	86.969	95.118	71.735
	2022	93.983	82.475	93.275	78.668	90.320	81.398	82.120	79.165	89.014	78.967	94.235	69.037
	2023	97.147	82.569	92.869	81.432	88.058	91.007	87.522	80.978	84.003	87.286	96.318	67.671
FÄ für Innere Medizin, SP Endokrinologie	2021	94.384	92.785	105.527	99.629	92.073	98.654	98.480	88.907	95.030	99.344	107.491	87.486
	2022	101.081	95.685	101.981	88.537	101.471	90.694	92.491	92.027	94.108	92.302	105.834	83.401
	2023	105.673	96.183	106.170	91.214	101.932	97.371	100.713	100.072	95.472	101.729	109.056	80.119
FÄ für Innere Medizin, SP Gastroenterologie	2021	435.191	424.394	482.931	454.878	421.321	447.832	450.347	397.727	438.491	447.264	485.783	388.104
	2022	469.028	435.341	479.880	417.614	470.195	414.092	428.625	412.558	437.293	431.776	493.043	389.378
	2023	509.419	456.923	507.419	432.031	468.589	465.465	462.888	444.634	446.957	468.133	513.933	380.909

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
FÄ für Innere Medizin, SP Hämatologie/Onkologie	2021	314.212	285.775	317.798	320.316	296.940	307.630	325.290	292.921	308.872	326.709	322.908	287.401
	2022	337.105	294.959	322.780	313.476	315.534	298.489	315.984	304.361	307.309	322.412	331.070	283.108
	2023	351.422	301.304	327.155	321.291	316.812	314.037	331.677	314.879	311.181	344.644	340.537	282.200
FÄ für Innere Medizin, SP Kardiologie	2021	812.409	764.750	908.863	835.710	763.203	837.596	833.363	717.377	833.225	816.696	903.442	712.791
	2022	877.748	804.019	905.317	763.983	889.655	765.388	784.259	754.461	835.006	787.569	929.377	708.921
	2023	946.174	823.241	926.189	781.113	861.698	836.202	840.585	796.702	819.136	846.306	951.489	687.555
FÄ für Innere Medizin, SP Nephrologie	2021	247.612	237.865	268.246	261.934	250.061	257.881	263.593	243.913	253.124	269.380	275.982	235.755
	2022	263.187	246.309	265.592	249.392	262.026	245.129	251.110	251.611	250.094	258.194	275.450	229.602
	2023	265.756	249.117	269.679	249.531	262.282	257.292	262.480	253.479	250.200	271.569	278.426	225.035
FÄ für Innere Medizin, SP Pneumologie	2021	584.814	553.087	650.749	635.903	581.230	602.206	613.717	515.088	597.198	593.939	665.221	518.302
	2022	630.190	573.977	641.775	552.667	635.071	551.120	558.597	539.351	598.856	570.937	668.001	515.768
	2023	663.851	577.592	640.350	565.709	612.709	606.101	585.550	558.403	586.441	603.339	678.757	492.594
FÄ für Innere Medizin, SP Rheumatologie	2021	198.811	185.260	212.569	207.320	192.872	201.511	206.364	183.149	194.859	203.057	223.929	170.119
	2022	208.560	191.189	206.012	181.959	209.341	177.555	186.366	179.886	187.906	186.055	215.470	158.302
	2023	212.999	183.766	201.333	180.616	193.965	190.681	192.754	174.127	182.077	188.852	212.206	148.999
Kinder- und Jugendmediziner	2021	2.553.031	2.274.597	2.812.446	2.879.155	2.539.973	2.948.196	3.176.341	2.587.173	3.129.737	3.744.179	3.680.091	2.669.870
	2022	3.577.861	2.965.681	3.188.067	2.987.234	3.263.562	2.818.938	3.043.872	2.616.622	3.087.644	3.436.402	3.948.385	3.244.640
	2023	3.571.194	3.184.351	3.432.711	3.118.991	3.227.382	2.994.158	2.988.353	2.671.619	2.932.682	3.291.513	3.500.075	2.798.636
Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten	2021	190.110	194.771	222.927	192.698	193.746	217.908	174.479	159.210	216.820	186.775	214.374	201.566
	2022	204.061	203.095	232.518	180.885	215.646	213.926	168.908	170.880	220.433	186.523	221.407	201.802
	2023	216.268	211.745	242.843	192.152	221.861	234.109	186.605	186.910	232.016	205.323	237.991	212.802
Laboratoriumsmediziner	2021	6.929.007	6.586.932	7.936.450	6.938.305	6.220.684	6.487.949	6.440.755	5.869.342	7.179.006	7.275.124	8.727.556	6.838.281
	2022	8.711.646	8.693.131	9.651.057	6.783.251	7.153.688	6.612.669	6.738.201	6.224.685	7.024.461	6.572.416	7.324.178	5.752.596
	2023	7.159.846	6.584.976	7.502.203	6.010.637	6.644.953	6.689.621	6.293.412	6.203.104	6.610.503	6.330.045	7.174.510	5.268.057

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	2021	50.233	48.408	53.129	53.362	49.522	52.031	52.828	44.576	49.845	53.678	56.182	43.908
	2022	53.686	50.476	53.162	49.469	52.936	46.042	47.955	45.641	50.006	51.553	57.950	44.180
	2023	58.311	52.618	54.967	52.319	54.861	52.421	52.714	50.070	51.814	56.944	61.250	45.319
FÄ für Nervenheilkunde	2021	628.808	567.547	633.646	631.009	560.219	582.544	612.845	526.761	563.814	593.549	612.112	501.227
	2022	599.669	525.459	556.333	526.189	565.428	483.654	533.219	489.843	512.455	518.553	558.713	443.034
	2023	568.828	474.179	512.265	486.928	494.528	475.345	517.544	458.105	459.886	507.069	515.663	397.278
Neurologen	2021	790.022	736.189	832.596	818.277	750.887	794.387	825.493	728.800	812.859	827.612	881.188	699.430
	2022	882.415	799.581	869.739	787.339	888.687	773.414	817.516	795.810	845.765	834.475	934.827	722.655
	2023	984.712	850.888	932.846	853.702	921.630	887.334	922.151	868.504	893.737	937.349	996.748	743.402
Nichtärztliche Psychotherapeuten	2021	997.199	1.013.183	1.073.069	1.016.843	1.016.126	1.051.645	969.929	912.116	1.039.996	1.023.308	1.086.408	996.853
	2022	1.060.169	1.065.169	1.117.623	991.801	1.086.603	1.055.234	978.218	980.458	1.075.350	1.040.701	1.138.099	1.018.498
	2023	1.123.629	1.107.127	1.175.684	1.063.736	1.128.095	1.145.622	1.060.042	1.049.674	1.123.573	1.116.417	1.189.569	1.054.292
Nuklearmediziner	2021	234.714	246.602	295.905	245.581	243.353	269.929	253.999	246.215	263.436	243.278	276.336	220.550
	2022	245.551	242.044	280.810	211.648	259.650	239.751	231.903	250.499	252.048	225.544	253.778	222.006
	2023	267.263	254.910	292.956	215.654	251.950	260.715	240.596	262.863	253.466	235.021	272.132	199.215
Orthopäden	2021	2.988.666	2.734.337	3.070.316	3.170.529	2.799.882	2.947.856	3.185.974	2.727.553	3.013.781	3.197.576	3.264.937	2.415.532
	2022	3.279.969	2.881.556	3.123.816	2.963.375	3.235.241	2.755.081	3.009.322	2.846.079	3.007.150	3.073.708	3.358.493	2.422.247
	2023	3.517.843	2.981.798	3.250.554	3.077.994	3.187.131	3.067.802	3.263.569	3.064.379	3.033.569	3.335.214	3.460.597	2.381.615
Pathologen	2021	906.035	995.012	1.149.297	885.497	877.886	964.757	888.980	763.698	922.757	851.678	952.309	848.936
	2022	825.650	910.721	1.009.997	759.949	961.534	845.092	807.909	773.195	906.617	791.491	956.097	841.568
	2023	1.050.300	1.103.566	1.290.153	917.221	1.110.326	1.143.352	1.036.874	987.654	1.071.378	1.021.763	1.191.145	954.611
Phoniatern und Pädaudiologen	2021	58.018	53.876	65.540	61.975	57.812	63.208	61.735	55.394	60.678	61.303	69.773	54.503
	2022	65.988	58.703	67.331	60.985	69.054	61.718	61.334	61.001	64.979	61.209	72.012	58.087
	2023	78.528	68.091	75.996	64.917	70.259	70.646	65.897	65.927	67.297	66.801	75.446	57.003

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
FÄ für Physikalische und Rehabilitative Medizin	2021	179.201	157.768	172.479	189.519	161.397	161.495	181.959	158.345	160.197	184.853	182.751	129.649
	2022	188.049	158.630	166.691	167.921	174.149	145.430	164.876	159.895	154.458	174.247	183.863	127.639
	2023	197.875	158.020	163.310	171.424	166.449	156.712	180.827	160.854	149.902	183.569	183.008	119.747
Psychiater	2021	525.847	487.069	547.801	538.357	489.183	516.263	534.629	465.589	513.562	519.661	545.302	479.504
	2022	559.686	505.679	552.720	506.516	559.249	500.508	526.782	500.771	530.569	523.125	577.619	485.016
	2023	597.688	523.622	577.118	529.746	562.814	550.270	563.746	533.366	542.273	567.401	602.074	488.799
Radiologen	2021	1.480.937	1.566.284	1.870.516	1.527.057	1.496.210	1.664.033	1.590.791	1.545.322	1.678.111	1.592.614	1.701.186	1.390.621
	2022	1.555.703	1.563.051	1.783.145	1.413.672	1.660.960	1.574.401	1.493.269	1.620.971	1.648.696	1.498.624	1.749.321	1.414.948
	2023	1.748.814	1.634.739	1.880.386	1.443.987	1.637.650	1.717.177	1.613.981	1.705.388	1.662.813	1.622.839	1.792.320	1.364.625
Sonstige Ärzte	2021	549.400	524.293	584.016	547.779	501.050	518.428	548.579	470.415	508.201	534.612	564.827	467.010
	2022	563.221	512.609	551.970	497.233	542.503	473.962	517.887	517.683	518.386	515.738	577.374	460.807
	2023	577.242	502.212	548.020	497.145	529.672	509.593	519.842	512.703	489.831	535.618	570.420	412.392
Sonstige Leistungserbringer	2021	1.476.483	1.359.268	1.648.102	1.644.287	1.721.958	1.882.363	1.869.585	1.745.395	1.804.221	1.891.758	1.831.347	1.605.210
	2022	1.756.142	1.669.635	1.935.236	1.785.842	1.946.380	1.978.659	1.959.107	1.869.805	1.784.616	1.927.880	1.876.075	1.828.551
	2023	1.811.857	1.755.395	1.986.255	1.913.767	2.041.077	1.993.362	1.929.915	1.853.959	1.861.604	1.841.451	1.732.769	1.791.396
Strahlentherapeuten	2021	73.417	78.247	87.589	79.891	80.106	83.150	84.090	82.594	83.376	82.811	86.195	75.616
	2022	77.051	79.859	87.083	77.909	85.392	82.314	80.451	85.782	84.142	81.024	89.398	78.225
	2023	84.111	85.494	92.384	81.481	88.183	88.314	87.293	90.674	86.764	86.828	92.207	77.512
Urologen	2021	1.365.010	1.215.564	1.384.390	1.393.409	1.231.269	1.294.972	1.387.280	1.181.107	1.293.755	1.398.771	1.464.703	1.144.392
	2022	1.460.700	1.261.546	1.389.530	1.298.350	1.380.288	1.193.689	1.315.248	1.232.837	1.286.137	1.356.034	1.491.804	1.128.450
	2023	1.576.934	1.278.871	1.411.610	1.339.049	1.352.146	1.297.633	1.395.393	1.274.285	1.268.989	1.432.848	1.506.124	1.091.400

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 7: Fachgruppen (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Anästhesiologen	2022	+1,7%	-0,5%	-1,5%	-12,5%	+9,2%	-9,8%	-7,5%	+3,7%	-3,2%	-6,0%	+1,3%	-1,9%
	2023	+4,5%	+0,1%	+2,2%	+3,3%	-1,9%	+9,3%	+7,7%	+5,1%	+0,8%	+5,7%	+0,5%	-3,2%
Ärztliche Psychotherapeuten	2022	+2,2%	+1,2%	-0,9%	-6,9%	+2,9%	-5,4%	-5,2%	+1,0%	-2,6%	-3,7%	-0,6%	-3,3%
	2023	+0,5%	-2,1%	-0,7%	+1,1%	-2,1%	+3,8%	+4,5%	+2,4%	-0,5%	+2,6%	+0,1%	-1,1%
Augenärzte	2022	+7,1%	+4,5%	-1,3%	-8,4%	+16,5%	-9,5%	-7,1%	+3,9%	-1,4%	-6,3%	+2,6%	-1,4%
	2023	+7,6%	+2,3%	+3,7%	+2,9%	-4,0%	+11,2%	+6,8%	+4,1%	-1,9%	+6,5%	+0,4%	-3,0%
Chirurgen	2022	+7,6%	+2,0%	-0,4%	-8,4%	+12,6%	-10,4%	-9,7%	+0,1%	-4,9%	-9,7%	-1,1%	-2,9%
	2023	+4,5%	+0,6%	+0,4%	-0,6%	-5,2%	+7,1%	+4,7%	+1,4%	-2,5%	+4,9%	-1,1%	-5,4%
Fachwissenschaftler	2022	-32,6%	-28,4%	-26,7%	-33,2%	-6,4%	-29,0%	-29,1%	-34,8%	-32,4%	-14,2%	-3,9%	-6,6%
	2023	+8,9%	+27,3%	+34,8%	+22,1%	+18,7%	+29,0%	+41,3%	+24,8%	+29,8%	+15,5%	+20,3%	+12,5%
Gynäkologen	2022	+2,0%	-2,5%	-6,0%	-12,5%	+6,7%	-11,9%	-10,4%	+1,1%	-2,7%	-7,6%	-2,5%	-6,5%
	2023	+5,6%	+3,9%	+7,4%	+5,2%	+0,8%	+13,4%	+9,3%	+6,6%	+2,1%	+9,4%	+5,3%	+1,3%
Hals-Nasen-Ohrenärzte	2022	+18,3%	+13,1%	+6,3%	-2,5%	+21,4%	-3,1%	-3,6%	+8,5%	+3,2%	-1,4%	+4,8%	+6,0%
	2023	+13,3%	+10,2%	+10,2%	+7,2%	-0,7%	+9,9%	+5,7%	+4,8%	-0,9%	+4,3%	+0,4%	-8,6%
Hausärzte	2022	+26,5%	+18,3%	+11,7%	-2,9%	+3,2%	-6,5%	-6,3%	+1,9%	+0,3%	-2,1%	-5,4%	+0,7%
	2023	-6,9%	-3,4%	-6,3%	-4,1%	-1,7%	+2,1%	-3,8%	-0,2%	-3,2%	+0,4%	+1,4%	-7,4%
Hautärzte	2022	+5,5%	+2,4%	-1,2%	-11,1%	+12,9%	-10,9%	-9,7%	+4,9%	-1,2%	-7,2%	+0,2%	-2,8%
	2023	+5,3%	+0,3%	+0,8%	+0,8%	-3,9%	+12,5%	+8,5%	+3,9%	+0,2%	+7,8%	+2,5%	-2,6%
Humangenetiker	2022	+10,2%	+9,0%	+2,0%	-2,9%	+14,5%	-7,3%	+26,8%	+50,7%	+42,9%	+43,0%	+54,6%	+52,0%
	2023	+55,9%	+39,0%	+38,0%	+54,1%	+45,9%	+58,3%	+18,4%	+11,6%	+4,1%	+8,8%	-2,2%	-9,1%
FÄ für Innere Medizin, FA ohne Schwerpunkt	2022	+3,4%	-1,5%	-5,4%	-12,2%	+3,5%	-12,7%	-12,3%	-0,9%	-5,8%	-9,3%	-4,9%	-5,4%
	2023	-1,9%	-4,5%	-3,3%	-4,9%	-5,3%	+3,2%	-4,0%	-2,3%	-7,2%	-1,9%	-4,6%	-9,7%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
FÄ für Innere Medizin, schwerpunktübergreifend	2022	+2,0%	-4,4%	-8,8%	-15,2%	+5,4%	-17,4%	-15,1%	-5,3%	-7,9%	-11,0%	-5,0%	-7,5%
	2023	+3,0%	-3,6%	-0,3%	-5,8%	-7,0%	+5,0%	+5,1%	-2,6%	-11,7%	-7,1%	-10,3%	-17,4%
FÄ für Innere Medizin, SP Angiologie	2022	+7,8%	+3,6%	-3,9%	-13,4%	+11,3%	-11,1%	-9,4%	+4,9%	-1,1%	-9,2%	-0,9%	-3,8%
	2023	+3,4%	+0,1%	-0,4%	+3,5%	-2,5%	+11,8%	+6,6%	+2,3%	-5,6%	+10,5%	+2,2%	-2,0%
FÄ für Innere Medizin, SP Endokrinologie	2022	+7,1%	+3,1%	-3,4%	-11,1%	+10,2%	-8,1%	-6,1%	+3,5%	-1,0%	-7,1%	-1,5%	-4,7%
	2023	+4,5%	+0,5%	+4,1%	+3,0%	+0,5%	+7,4%	+8,9%	+8,7%	+1,4%	+10,2%	+3,0%	-3,9%
FÄ für Innere Medizin, SP Gastroenterologie	2022	+7,8%	+2,6%	-0,6%	-8,2%	+11,6%	-7,5%	-4,8%	+3,7%	-0,3%	-3,5%	+1,5%	+0,3%
	2023	+8,6%	+5,0%	+5,7%	+3,5%	-0,3%	+12,4%	+8,0%	+7,8%	+2,2%	+8,4%	+4,2%	-2,2%
FÄ für Innere Medizin, SP Hämatologie/Onkologie	2022	+7,3%	+3,2%	+1,6%	-2,1%	+6,3%	-3,0%	-2,9%	+3,9%	-0,5%	-1,3%	+2,5%	-1,5%
	2023	+4,2%	+2,2%	+1,4%	+2,5%	+0,4%	+5,2%	+5,0%	+3,5%	+1,3%	+6,9%	+2,9%	-0,3%
FÄ für Innere Medizin, SP Kardiologie	2022	+8,0%	+5,1%	-0,4%	-8,6%	+16,6%	-8,6%	-5,9%	+5,2%	+0,2%	-3,6%	+2,9%	-0,5%
	2023	+7,8%	+2,4%	+2,3%	+2,2%	-3,1%	+9,3%	+7,2%	+5,6%	-1,9%	+7,5%	+2,4%	-3,0%
FÄ für Innere Medizin, SP Nephrologie	2022	+6,3%	+3,5%	-1,0%	-4,8%	+4,8%	-4,9%	-4,7%	+3,2%	-1,2%	-4,2%	-0,2%	-2,6%
	2023	+1,0%	+1,1%	+1,5%	+0,1%	+0,1%	+5,0%	+4,5%	+0,7%	0,0%	+5,2%	+1,1%	-2,0%
FÄ für Innere Medizin, SP Pneumologie	2022	+7,8%	+3,8%	-1,4%	-13,1%	+9,3%	-8,5%	-9,0%	+4,7%	+0,3%	-3,9%	+0,4%	-0,5%
	2023	+5,3%	+0,6%	-0,2%	+2,4%	-3,5%	+10,0%	+4,8%	+3,5%	-2,1%	+5,7%	+1,6%	-4,5%
FÄ für Innere Medizin, SP Rheumatologie	2022	+4,9%	+3,2%	-3,1%	-12,2%	+8,5%	-11,9%	-9,7%	-1,8%	-3,6%	-8,4%	-3,8%	-6,9%
	2023	+2,1%	-3,9%	-2,3%	-0,7%	-7,3%	+7,4%	+3,4%	-3,2%	-3,1%	+1,5%	-1,5%	-5,9%
Kinder- und Jugendmediziner	2022	+40,1%	+30,4%	+13,4%	+3,8%	+28,5%	-4,4%	-4,2%	+1,1%	-1,3%	-8,2%	+7,3%	+21,5%
	2023	-0,2%	+7,4%	+7,7%	+4,4%	-1,1%	+6,2%	-1,8%	+2,1%	-5,0%	-4,2%	-11,4%	-13,7%
Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten	2022	+7,3%	+4,3%	+4,3%	-6,1%	+11,3%	-1,8%	-3,2%	+7,3%	+1,7%	-0,1%	+3,3%	+0,1%
	2023	+6,0%	+4,3%	+4,4%	+6,2%	+2,9%	+9,4%	+10,5%	+9,4%	+5,3%	+10,1%	+7,5%	+5,5%
Laboratoriumsmediziner	2022	+25,7%	+32,0%	+21,6%	-2,2%	+15,0%	+1,9%	+4,6%	+6,1%	-2,2%	-9,7%	-16,1%	-15,9%
	2023	-17,8%	-24,3%	-22,3%	-11,4%	-7,1%	+1,2%	-6,6%	-0,3%	-5,9%	-3,7%	-2,0%	-8,4%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	2022	+6,9%	+4,3%	+0,1%	-7,3%	+6,9%	-11,5%	-9,2%	+2,4%	+0,3%	-4,0%	+3,1%	+0,6%
	2023	+8,6%	+4,2%	+3,4%	+5,8%	+3,6%	+13,9%	+9,9%	+9,7%	+3,6%	+10,5%	+5,7%	+2,6%
FÄ für Nervenheilkunde	2022	-4,6%	-7,4%	-12,2%	-16,6%	+0,9%	-17,0%	-13,0%	-7,0%	-9,1%	-12,6%	-8,7%	-11,6%
	2023	-5,1%	-9,8%	-7,9%	-7,5%	-12,5%	-1,7%	-2,9%	-6,5%	-10,3%	-2,2%	-7,7%	-10,3%
Neurologen	2022	+11,7%	+8,6%	+4,5%	-3,8%	+18,4%	-2,6%	-1,0%	+9,2%	+4,0%	+0,8%	+6,1%	+3,3%
	2023	+11,6%	+6,4%	+7,3%	+8,4%	+3,7%	+14,7%	+12,8%	+9,1%	+5,7%	+12,3%	+6,6%	+2,9%
Nichtärztliche Psychotherapeuten	2022	+6,3%	+5,1%	+4,2%	-2,5%	+6,9%	+0,3%	+0,9%	+7,5%	+3,4%	+1,7%	+4,8%	+2,2%
	2023	+6,0%	+3,9%	+5,2%	+7,3%	+3,8%	+8,6%	+8,4%	+7,1%	+4,5%	+7,3%	+4,5%	+3,5%
Nuklearmediziner	2022	+4,6%	-1,8%	-5,1%	-13,8%	+6,7%	-11,2%	-8,7%	+1,7%	-4,3%	-7,3%	-8,2%	+0,7%
	2023	+8,8%	+5,3%	+4,3%	+1,9%	-3,0%	+8,7%	+3,7%	+4,9%	+0,6%	+4,2%	+7,2%	-10,3%
Orthopäden	2022	+9,7%	+5,4%	+1,7%	-6,5%	+15,5%	-6,5%	-5,5%	+4,3%	-0,2%	-3,9%	+2,9%	+0,3%
	2023	+7,3%	+3,5%	+4,1%	+3,9%	-1,5%	+11,4%	+8,4%	+7,7%	+0,9%	+8,5%	+3,0%	-1,7%
Pathologen	2022	-8,9%	-8,5%	-12,1%	-14,2%	+9,5%	-12,4%	-9,1%	+1,2%	-1,7%	-7,1%	+0,4%	-0,9%
	2023	+27,2%	+21,2%	+27,7%	+20,7%	+15,5%	+35,3%	+28,3%	+27,7%	+18,2%	+29,1%	+24,6%	+13,4%
Phoniater und Pädaudiologen	2022	+13,7%	+9,0%	+2,7%	-1,6%	+19,4%	-2,4%	-0,6%	+10,1%	+7,1%	-0,2%	+3,2%	+6,6%
	2023	+19,0%	+16,0%	+12,9%	+6,4%	+1,7%	+14,5%	+7,4%	+8,1%	+3,6%	+9,1%	+4,8%	-1,9%
FÄ für Physikalische und Rehabilitative Medizin	2022	+4,9%	+0,5%	-3,4%	-11,4%	+7,9%	-9,9%	-9,4%	+1,0%	-3,6%	-5,7%	+0,6%	-1,6%
	2023	+5,2%	-0,4%	-2,0%	+2,1%	-4,4%	+7,8%	+9,7%	+0,6%	-2,9%	+5,3%	-0,5%	-6,2%
Psychiater	2022	+6,4%	+3,8%	+0,9%	-5,9%	+14,3%	-3,1%	-1,5%	+7,6%	+3,3%	+0,7%	+5,9%	+1,1%
	2023	+6,8%	+3,5%	+4,4%	+4,6%	+0,6%	+9,9%	+7,0%	+6,5%	+2,2%	+8,5%	+4,2%	+0,8%
Radiologen	2022	+5,0%	-0,2%	-4,7%	-7,4%	+11,0%	-5,4%	-6,1%	+4,9%	-1,8%	-5,9%	+2,8%	+1,7%
	2023	+12,4%	+4,6%	+5,5%	+2,1%	-1,4%	+9,1%	+8,1%	+5,2%	+0,9%	+8,3%	+2,5%	-3,6%
Sonstige Ärzte	2022	+2,5%	-2,2%	-5,5%	-9,2%	+8,3%	-8,6%	-5,6%	+10,0%	+2,0%	-3,5%	+2,2%	-1,3%
	2023	+2,5%	-2,0%	-0,7%	0,0%	-2,4%	+7,5%	+0,4%	-1,0%	-5,5%	+3,9%	-1,2%	-10,5%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Sonstige Leistungserbringer	2022	+18,9%	+22,8%	+17,4%	+8,6%	+13,0%	+5,1%	+4,8%	+7,1%	-1,1%	+1,9%	+2,4%	+13,9%
	2023	+3,2%	+5,1%	+2,6%	+7,2%	+4,9%	+0,7%	-1,5%	-0,8%	+4,3%	-4,5%	-7,6%	-2,0%
Strahlentherapeuten	2022	+4,9%	+2,1%	-0,6%	-2,5%	+6,6%	-1,0%	-4,3%	+3,9%	+0,9%	-2,2%	+3,7%	+3,5%
	2023	+9,2%	+7,1%	+6,1%	+4,6%	+3,3%	+7,3%	+8,5%	+5,7%	+3,1%	+7,2%	+3,1%	-0,9%
Urologen	2022	+7,0%	+3,8%	+0,4%	-6,8%	+12,1%	-7,8%	-5,2%	+4,4%	-0,6%	-3,1%	+1,9%	-1,4%
	2023	+8,0%	+1,4%	+1,6%	+3,1%	-2,0%	+8,7%	+6,1%	+3,4%	-1,3%	+5,7%	+1,0%	-3,3%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.3 Früherkennung

Tabelle 8: Früherkennungsleistungen (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern	2021	1.363.196		1.291.720		1.304.366		1.273.901		5.233.183	
	2022	1.292.150	-5,2%	1.276.211	-1,2%	1.299.984	-0,3%	1.234.306	-3,1%	5.102.651	-2,5%
	2023	1.321.707	+2,3%	1.238.526	-3,0%	1.271.767	-2,2%	1.217.011	-1,4%	5.049.011	-1,1%
Hautkrebsscreening	2021	1.897.575		1.712.956		1.592.150		1.463.663		6.666.344	
	2022	1.872.324	-1,3%	1.733.232	+1,2%	1.652.558	+3,8%	1.503.507	+2,7%	6.761.621	+1,4%
	2023	2.055.039	+9,8%	1.797.739	+3,7%	1.744.276	+5,6%	1.582.650	+5,3%	7.179.704	+6,2%
Gesundheitsuntersuchung	2021	3.006.182		2.529.306		2.167.763		1.950.481		9.653.732	
	2022	2.900.348	-3,5%	2.579.308	+2,0%	2.254.091	+4,0%	2.023.616	+3,7%	9.757.363	+1,1%
	2023	2.780.431	-4,1%	2.330.791	-9,6%	2.099.338	-6,9%	1.903.690	-5,9%	9.114.250	-6,6%
Früherkennungskoloskopie	2021	145.553		138.463		135.190		138.618		557.824	
	2022	152.222	+4,6%	137.711	-0,5%	137.595	+1,8%	138.008	-0,4%	565.536	+1,4%
	2023	164.747	+8,2%	147.131	+6,8%	150.663	+9,5%	148.708	+7,8%	611.249	+8,1%
Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl (iFOBT)	2021	591.004		513.981		456.266		494.558		2.055.809	
	2022	538.465	-8,9%	491.193	-4,4%	444.174	-2,7%	468.817	-5,2%	1.942.649	-5,5%
	2023	503.501	-6,5%	491.517	+0,1%	455.361	+2,5%	459.446	-2,0%	1.909.825	-1,7%
Krebsfrüherkennungsuntersuchung beim Mann	2021	1.191.541		962.240		846.654		912.005		3.912.440	
	2022	1.215.689	+2,0%	990.589	+2,9%	866.827	+2,4%	930.842	+2,1%	4.003.947	+2,3%
	2023	1.336.651	+10,0%	1.038.655	+4,9%	911.207	+5,1%	952.267	+2,3%	4.238.780	+5,9%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Ultraschall-Screening auf Bauchaortenaneurysmen	2021	120.407		96.357		90.029		90.159		396.952	
	2022	98.425	-18,3%	92.269	-4,2%	89.810	-0,2%	88.681	-1,6%	369.185	-7,0%
	2023	107.720	+9,4%	93.977	+1,9%	93.685	+4,3%	92.788	+4,6%	388.170	+5,1%
Mammographie-Screening	2021	792.408		747.760		697.801		652.554		2.890.523	
	2022	756.400	-4,5%	644.313	-13,8%	679.654	-2,6%	642.465	-1,5%	2.722.832	-5,8%
	2023	824.542	+9,0%	701.702	+8,9%	722.532	+6,3%	675.200	+5,1%	2.923.976	+7,4%
Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau (GOP 01760)	2021	1.589.060		1.774.294		1.721.447		1.943.806		7.028.607	
	2022	2.306.863	+45,2%	2.137.333	+20,5%	1.969.734	+14,4%	2.144.751	+10,3%	8.558.681	+21,8%
	2023	1.189.139	-48,5%	1.025.461	-52,0%	924.793	-53,0%	946.726	-55,9%	4.086.119	-52,3%
Früherkennung des Zervixkarzinoms (GOP 01761)	2021	2.214.689		1.790.302		1.495.747		1.329.396		6.830.134	
	2022	1.589.425	-28,2%	1.325.731	-25,9%	1.237.627	-17,3%	1.137.475	-14,4%	5.290.258	-22,5%
	2023	3.065.321	+92,9%	2.641.777	+99,3%	2.373.570	+91,8%	2.325.345	+104,4	10.406.013	+96,7%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 9: Früherkennungsleistungen (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern	2021	471.920	449.822	514.579	442.529	429.433	486.694	448.671	404.010	516.033	435.818	496.490	404.482
	2022	444.313	418.685	495.743	387.408	501.150	446.320	427.635	421.001	514.352	417.518	497.768	375.261
	2023	479.542	412.264	496.052	366.908	452.658	471.006	423.490	418.671	483.272	418.228	491.430	356.768
Hautkrebsscreening	2021	582.781	607.260	707.557	582.100	540.033	590.856	555.595	467.755	568.832	513.223	576.643	373.852
	2022	608.445	600.894	663.020	506.031	674.508	552.743	538.768	518.370	595.468	479.530	610.192	413.814
	2023	702.134	633.021	719.918	528.175	623.948	645.643	593.821	556.050	594.435	533.974	644.534	404.150
Gesundheitsuntersuchung	2021	906.762	974.545	1.124.875	882.772	805.212	841.323	749.157	628.145	790.461	713.411	772.459	464.611
	2022	941.767	936.118	1.022.463	769.426	1.003.001	806.881	741.264	688.980	823.847	662.422	835.980	525.214
	2023	931.095	863.576	985.760	707.046	819.319	804.426	712.378	663.109	723.851	653.509	784.032	466.149
Früherkennungskoloskopie	2021	44.343	46.438	54.772	45.868	42.895	49.700	45.812	41.176	48.202	45.210	53.659	39.749
	2022	49.152	47.898	55.172	41.345	51.277	45.089	44.538	44.494	48.563	42.845	54.300	40.863
	2023	54.918	50.698	59.131	43.233	50.559	53.339	49.765	49.772	51.126	48.978	59.266	40.464
Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl (iFOBT)	2021	153.214	192.879	244.968	175.687	167.029	171.308	160.368	126.351	169.577	163.821	185.839	144.928
	2022	152.787	180.646	205.075	144.247	189.127	157.854	148.458	129.765	165.975	142.707	185.750	140.395
	2023	145.610	161.801	196.140	147.292	173.114	171.160	157.208	139.303	158.893	146.251	183.383	129.834
Krebsfrüherkennungsuntersuchung beim Mann	2021	382.952	376.527	432.062	323.567	304.487	334.186	286.788	248.575	311.291	294.907	373.174	243.924
	2022	404.483	382.141	429.065	297.050	381.829	311.710	282.635	267.859	316.333	282.153	384.269	264.420
	2023	474.020	403.358	459.273	315.729	364.248	358.678	307.868	289.549	313.790	303.588	396.032	252.647
Ultraschall-Screening auf Bauchortenaneurysmen	2021	38.201	38.548	43.658	33.845	29.936	32.576	30.612	26.945	32.472	30.504	35.642	24.013
	2022	31.466	31.568	35.391	26.594	35.380	30.295	29.516	28.444	31.850	27.398	35.912	25.371
	2023	36.495	33.621	37.604	28.186	32.946	32.845	31.610	30.770	31.305	29.908	38.413	24.467

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mammographie-Screening	2021	233.533	252.064	306.811	248.026	239.246	260.488	228.049	213.929	255.824	243.325	268.978	140.251
	2022	242.782	244.988	268.630	189.094	235.503	219.717	193.394	235.482	250.778	229.490	272.686	140.289
	2023	275.682	257.179	291.683	213.581	239.537	248.584	225.322	244.604	252.606	252.799	280.063	142.338
Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau (GOP 01760)	2021	442.959	503.273	642.828	543.514	572.593	658.187	583.526	480.738	657.183	634.405	800.097	509.304
	2022	734.635	720.958	851.270	609.651	843.004	684.678	633.940	585.580	750.214	665.385	905.802	573.564
	2023	400.413	359.148	429.578	301.258	362.833	361.370	309.955	286.130	328.708	313.644	395.423	237.659
Früherkennung des Zervixkarzinoms (GOP 01761)	2021	733.018	704.478	777.199	627.411	549.411	613.487	540.550	440.473	514.728	450.133	514.763	364.502
	2022	535.027	510.284	544.114	395.716	516.793	413.227	409.851	392.327	435.449	364.609	447.766	325.104
	2023	1.043.194	935.553	1.086.582	781.842	932.858	927.084	816.518	740.804	816.252	768.984	961.034	595.332

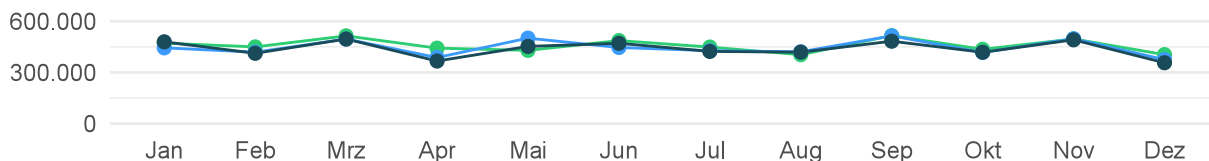
Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 10: Früherkennungsleistungen (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

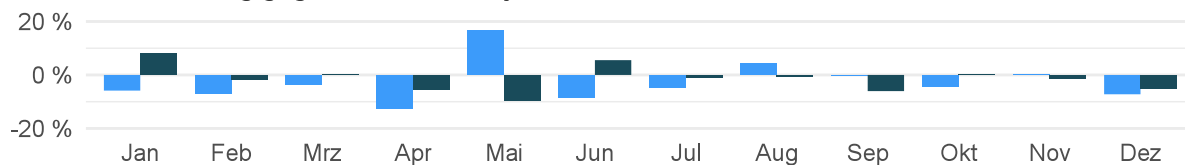
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern	2022	-5,8%	-6,9%	-3,7%	-12,5%	+16,7%	-8,3%	-4,7%	+4,2%	-0,3%	-4,2%	+0,3%	-7,2%
	2023	+7,9%	-1,5%	+0,1%	-5,3%	-9,7%	+5,5%	-1,0%	-0,6%	-6,0%	+0,2%	-1,3%	-4,9%
Hautkrebscreening	2022	+4,4%	-1,0%	-6,3%	-13,1%	+24,9%	-6,5%	-3,0%	+10,8%	+4,7%	-6,6%	+5,8%	+10,7%
	2023	+15,4%	+5,3%	+8,6%	+4,4%	-7,5%	+16,8%	+10,2%	+7,3%	-0,2%	+11,4%	+5,6%	-2,3%
Gesundheitsuntersuchung	2022	+3,9%	-3,9%	-9,1%	-12,8%	+24,6%	-4,1%	-1,1%	+9,7%	+4,2%	-7,1%	+8,2%	+13,0%
	2023	-1,1%	-7,7%	-3,6%	-8,1%	-18,3%	-0,3%	-3,9%	-3,8%	-12,1%	-1,3%	-6,2%	-11,2%
Früherkennungskoloskopie	2022	+10,8%	+3,1%	+0,7%	-9,9%	+19,5%	-9,3%	-2,8%	+8,1%	+0,7%	-5,2%	+1,2%	+2,8%
	2023	+11,7%	+5,8%	+7,2%	+4,6%	-1,4%	+18,3%	+11,7%	+11,9%	+5,3%	+14,3%	+9,1%	-1,0%
Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl (iFOBT)	2022	-0,3%	-6,3%	-16,3%	-17,9%	+13,2%	-7,9%	-7,4%	+2,7%	-2,1%	-12,9%	0,0%	-3,1%
	2023	-4,7%	-10,4%	-4,4%	+2,1%	-8,5%	+8,4%	+5,9%	+7,4%	-4,3%	+2,5%	-1,3%	-7,5%
Krebsfrüherkennungsuntersuchung beim Mann	2022	+5,6%	+1,5%	-0,7%	-8,2%	+25,4%	-6,7%	-1,4%	+7,8%	+1,6%	-4,3%	+3,0%	+8,4%
	2023	+17,2%	+5,6%	+7,0%	+6,3%	-4,6%	+15,1%	+8,9%	+8,1%	-0,8%	+7,6%	+3,1%	-4,5%
Ultraschall-Screening auf Baucharterienaneurysmen	2022	-17,6%	-18,1%	-18,9%	-21,4%	+18,2%	-7,0%	-3,6%	+5,6%	-1,9%	-10,2%	+0,8%	+5,7%
	2023	+16,0%	+6,5%	+6,3%	+6,0%	-6,9%	+8,4%	+7,1%	+8,2%	-1,7%	+9,2%	+7,0%	-3,6%
Mammographie-Screening	2022	+4,0%	-2,8%	-12,4%	-23,8%	-1,6%	-15,7%	-15,2%	+10,1%	-2,0%	-5,7%	+1,4%	0,0%
	2023	+13,6%	+5,0%	+8,6%	+12,9%	+1,7%	+13,1%	+16,5%	+3,9%	+0,7%	+10,2%	+2,7%	+1,5%
Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau (GOP 01760)	2022	+65,8%	+43,3%	+32,4%	+12,2%	+47,2%	+4,0%	+8,6%	+21,8%	+14,2%	+4,9%	+13,2%	+12,6%
	2023	-45,5%	-50,2%	-49,5%	-50,6%	-57,0%	-47,2%	-51,1%	-51,1%	-56,2%	-52,9%	-56,3%	-58,6%
Früherkennung des Zervixkarzinoms (GOP 01761)	2022	-27,0%	-27,6%	-30,0%	-36,9%	-5,9%	-32,6%	-24,2%	-10,9%	-15,4%	-19,0%	-13,0%	-10,8%
	2023	+95,0%	+83,3%	+99,7%	+97,6%	+80,5%	+124,4%	+99,2%	+88,8%	+87,5%	+110,9%	+114,6%	+83,1%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

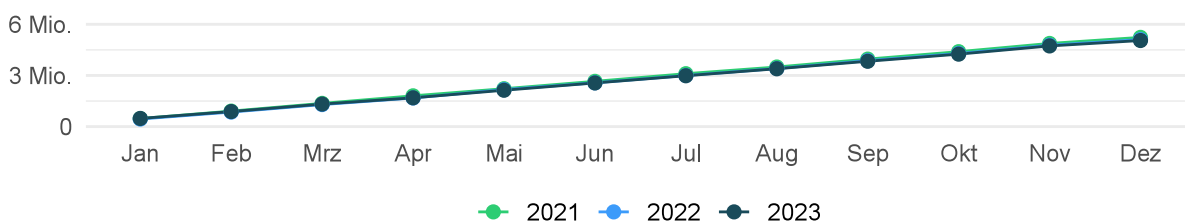
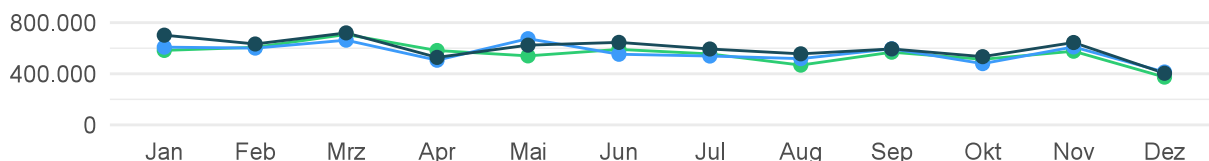


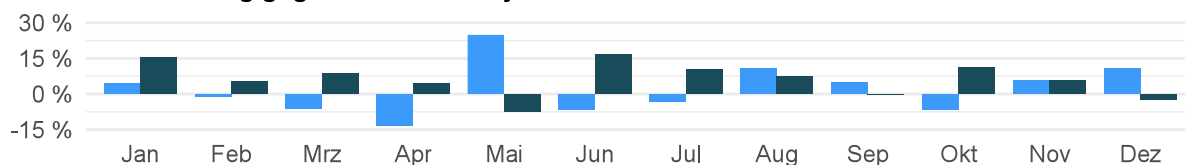
Abbildung 6: Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

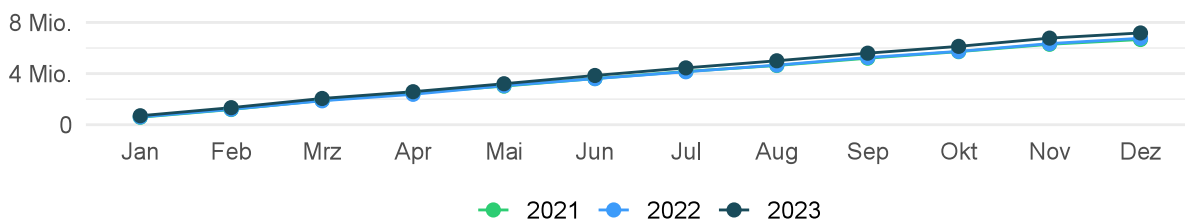
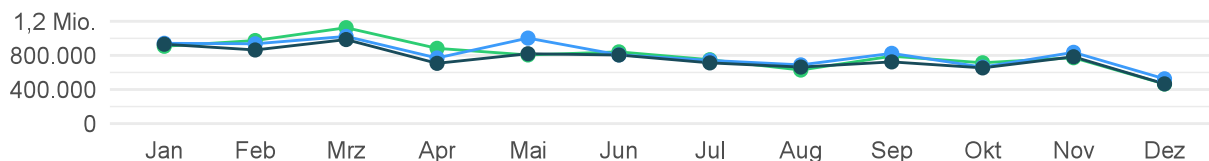


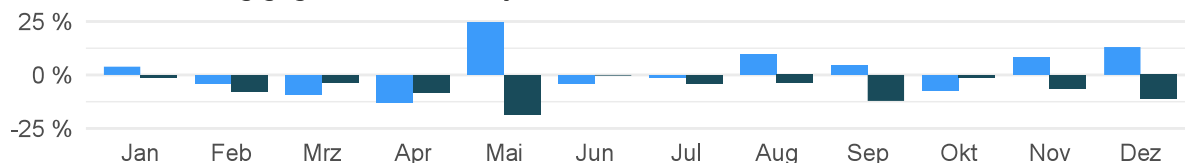
Abbildung 7: Hautkrebscreening (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

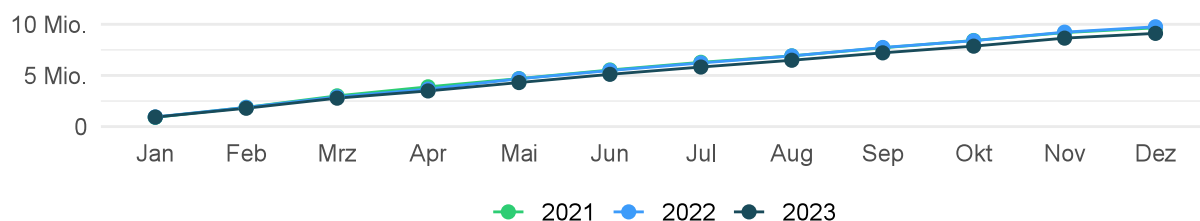
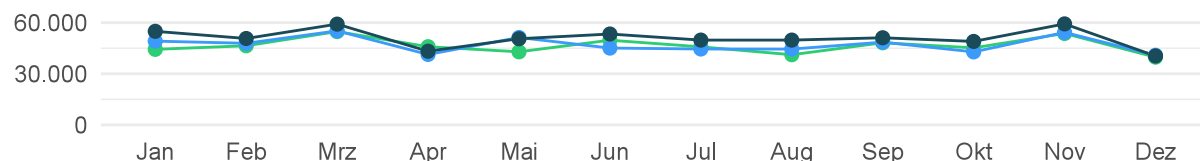


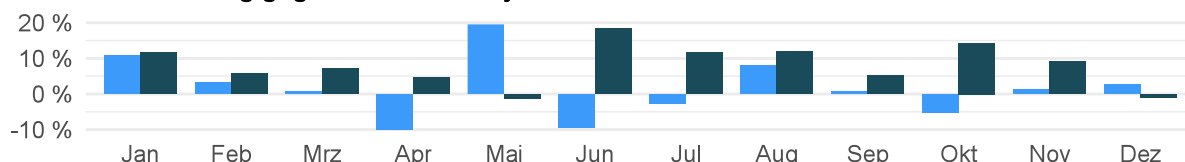
Abbildung 8: Gesundheitsuntersuchung (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

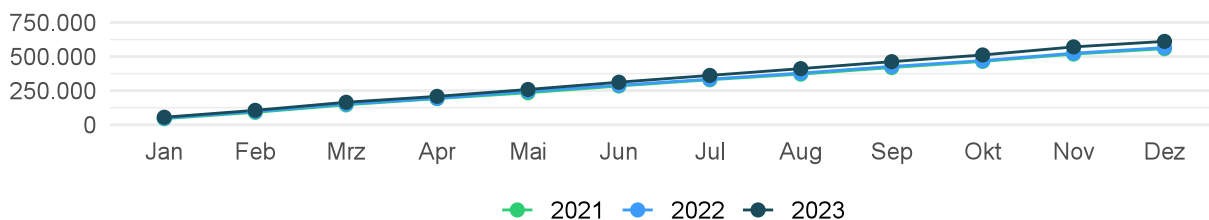
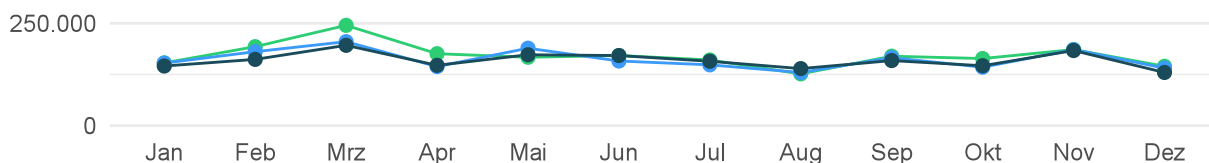


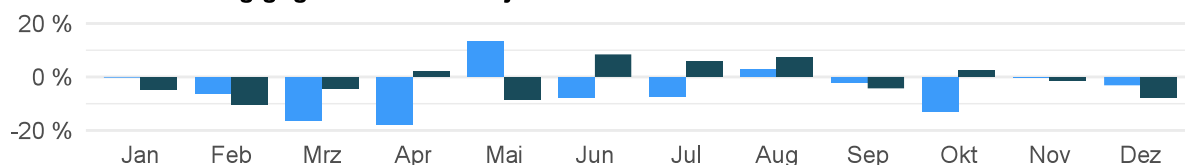
Abbildung 9: Früherkennungskoloskopie (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

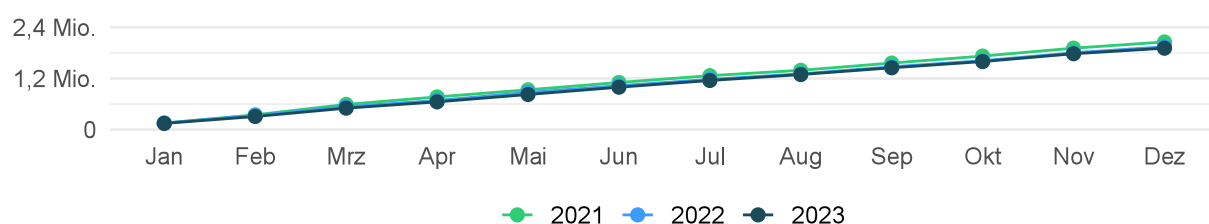
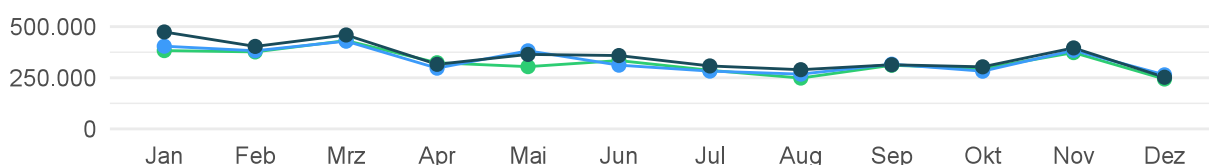


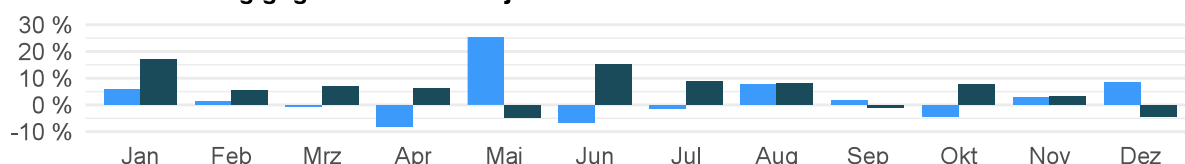
Abbildung 10: Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl (iFOBT) (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

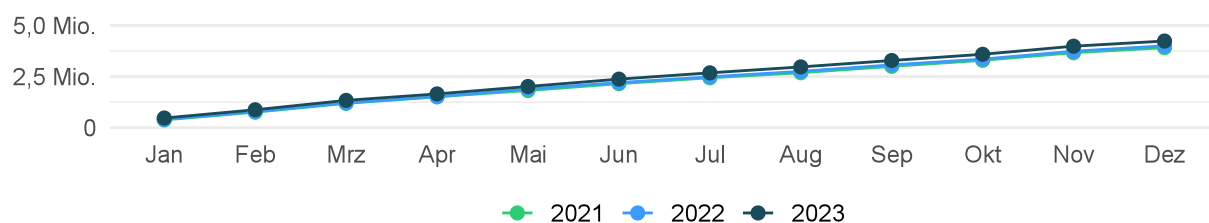
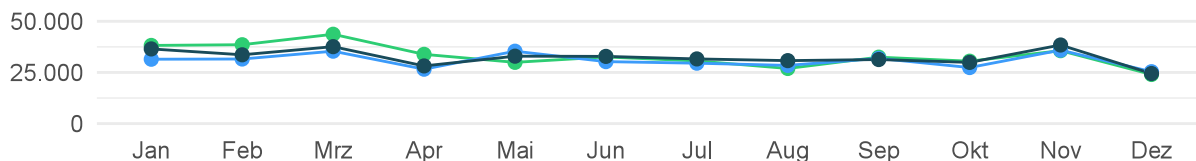


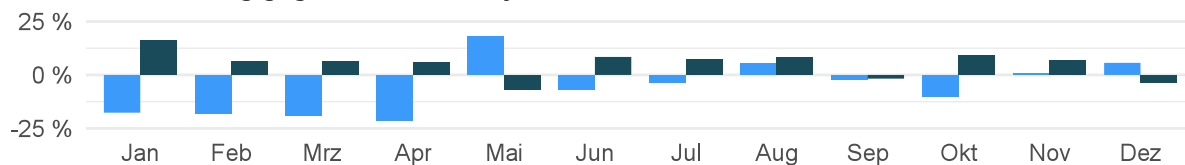
Abbildung 11: Krebsfrüherkennungsuntersuchung beim Mann (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

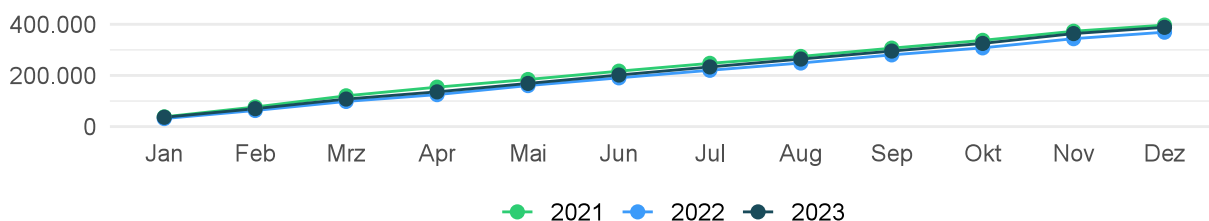
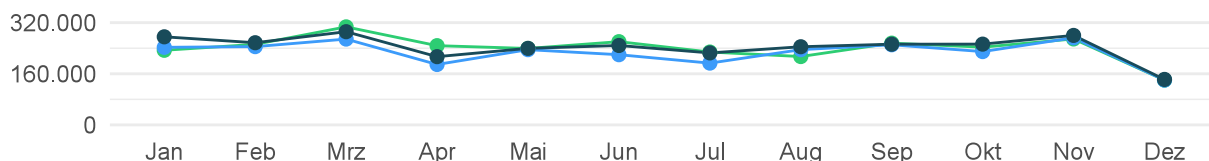


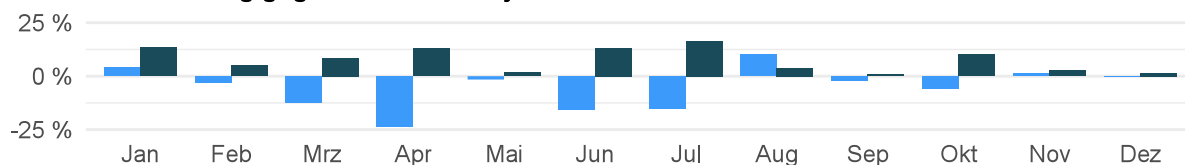
Abbildung 12: Ultraschall-Screening auf Bauchaortenaneurysmen (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

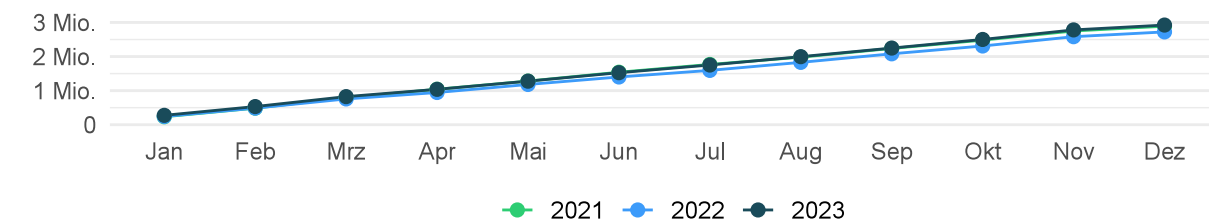
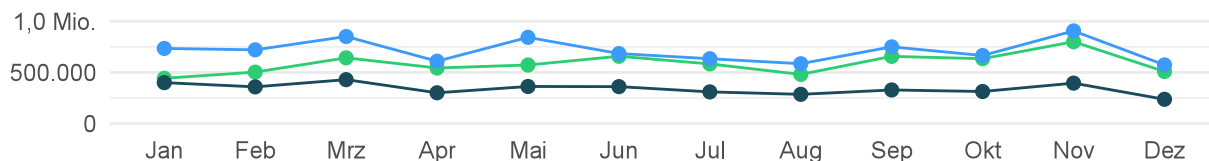


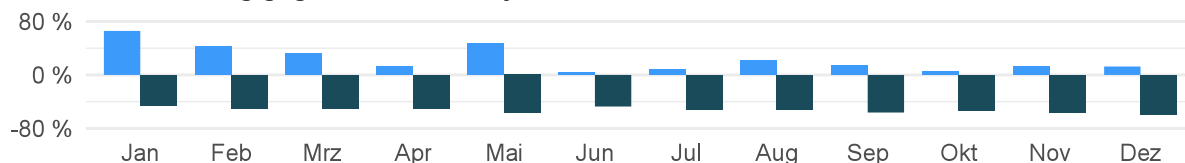
Abbildung 13: Mammographie-Screening (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

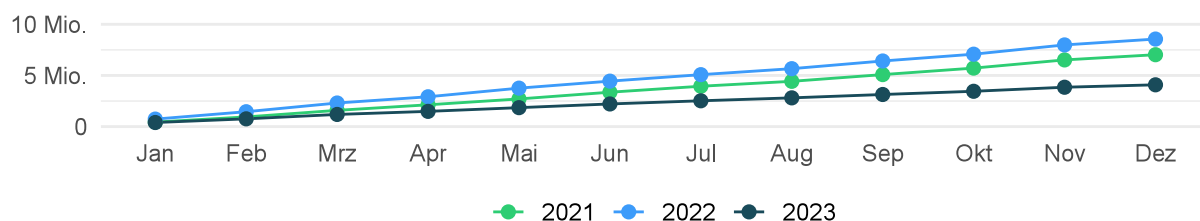
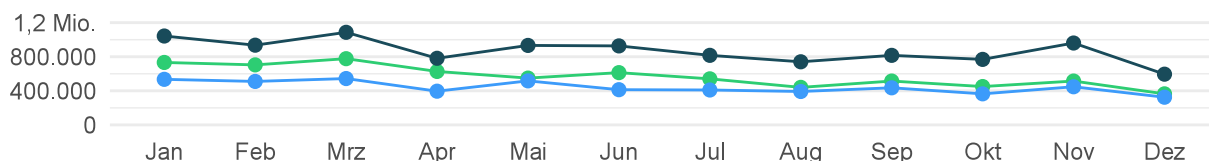


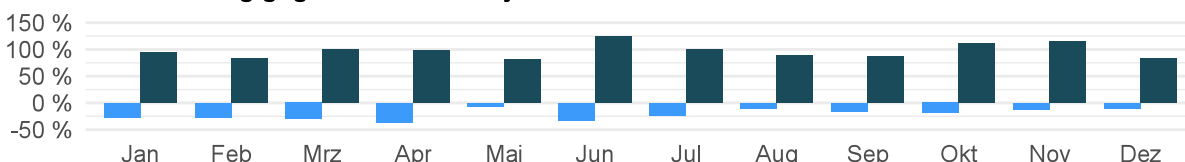
Abbildung 14: Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau (GOP 01760) (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

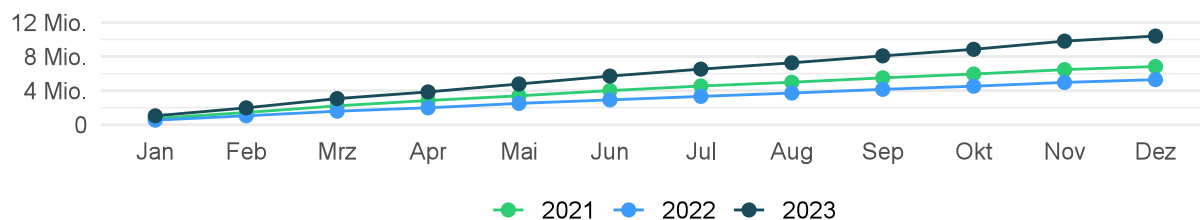


Abbildung 15: Früherkennung des Zervixkarzinoms (GOP 01761) (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.4 Schutzimpfungen

Tabelle 11: Schutzimpfungen (Leistungshäufigkeit und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Influenza-Schutzimpfung	2021	411.935		7.609		1.119.725		11.612.016		13.151.285	
	2022	288.357	-30,0%	8.166	+7,3%	1.305.251	+16,6%	9.914.901	-14,6%	11.516.675	-12,4%
	2023	373.930	+29,7%	6.384	-21,8%	904.154	-30,7%	9.642.999	-2,7%	10.927.467	-5,1%
COVID-19 Schutzimpfung	2023			23.689		263.007		4.370.777		4.657.474	
andere Schutzimpfungen	2021	5.550.762		5.127.245		5.677.441		4.914.956		21.270.404	
	2022	5.249.787	-5,4%	5.964.199	+16,3%	5.711.638	+0,6%	4.650.929	-5,4%	21.576.553	+1,4%
	2023	5.519.116	+5,1%	6.369.565	+6,8%	5.846.944	+2,4%	4.486.681	-3,5%	22.222.306	+3,0%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 12: Schutzimpfungen (Leistungshäufigkeit im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Influenza-Schutzimpfung	2021	290.498	92.456	28.981	5.041	1.517	1.051	959	12.362	1.106.403	6.487.870	4.293.609	830.537
	2022	213.494	57.525	17.338	4.518	2.393	1.255	1.163	13.545	1.290.542	4.817.350	3.889.011	1.208.540
	2023	300.008	56.242	17.680	4.077	1.575	732	690	5.575	897.889	5.001.725	3.646.888	994.386
COVID-19 Schutzimpfung	2023				9.771	9.134	4.784	2.504	2.946	257.557	1.688.405	1.886.664	795.708
andere Schutzimpfungen	2021	1.804.966	1.682.715	2.063.079	1.740.740	1.583.443	1.803.062	1.913.447	1.772.274	1.991.720	1.719.169	1.912.301	1.283.486
	2022	1.801.601	1.574.412	1.873.774	1.660.093	2.195.088	2.109.018	1.968.333	1.835.922	1.907.383	1.546.871	1.871.816	1.232.242
	2023	1.935.080	1.605.761	1.978.275	1.764.625	2.184.470	2.420.469	2.153.168	1.871.375	1.822.401	1.568.488	1.770.907	1.147.286

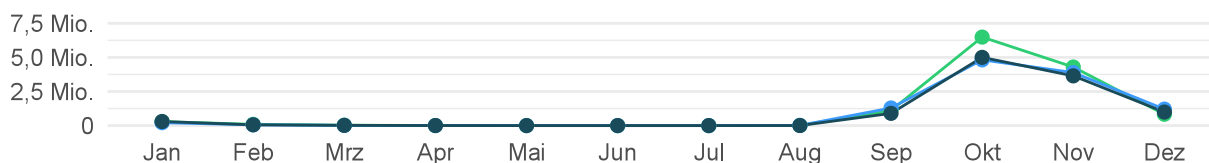
Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 13: Schutzimpfungen (relative Veränderung der Leistungshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

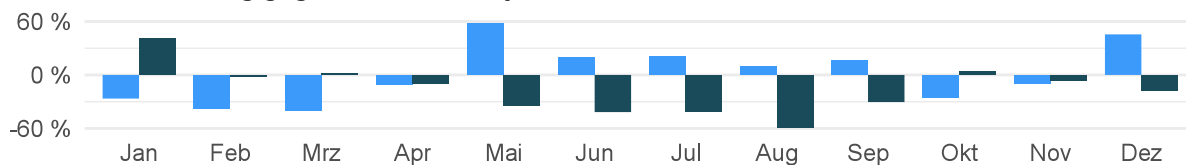
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Influenza-Schutzimpfung	2022	-26,5%	-37,8%	-40,2%	-10,4%	+57,7%	+19,4%	+21,3%	+9,6%	+16,6%	-25,7%	-9,4%	+45,5%
	2023	+40,5%	-2,2%	+2,0%	-9,8%	-34,2%	-41,7%	-40,7%	-58,8%	-30,4%	+3,8%	-6,2%	-17,7%
andere Schutzimpfungen	2022	-0,2%	-6,4%	-9,2%	-4,6%	+38,6%	+17,0%	+2,9%	+3,6%	-4,2%	-10,0%	-2,1%	-4,0%
	2023	+7,4%	+2,0%	+5,6%	+6,3%	-0,5%	+14,8%	+9,4%	+1,9%	-4,5%	+1,4%	-5,4%	-6,9%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

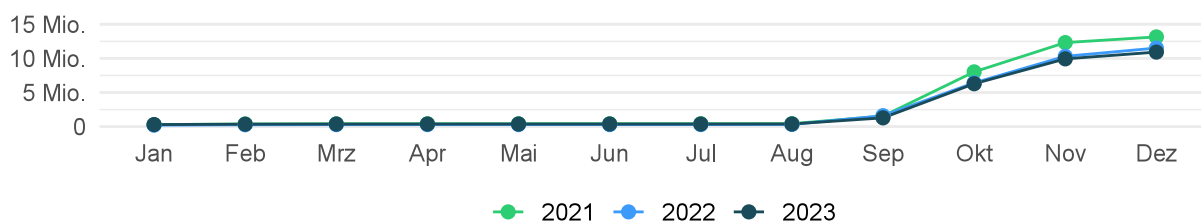
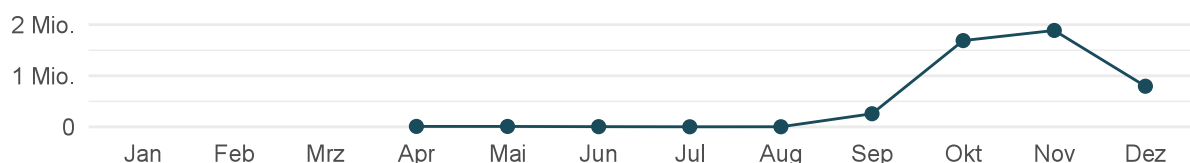


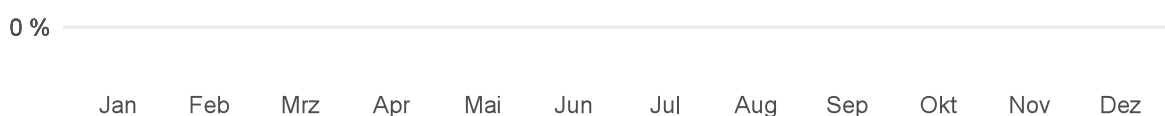
Abbildung 16: Influenza-Schutzimpfung (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

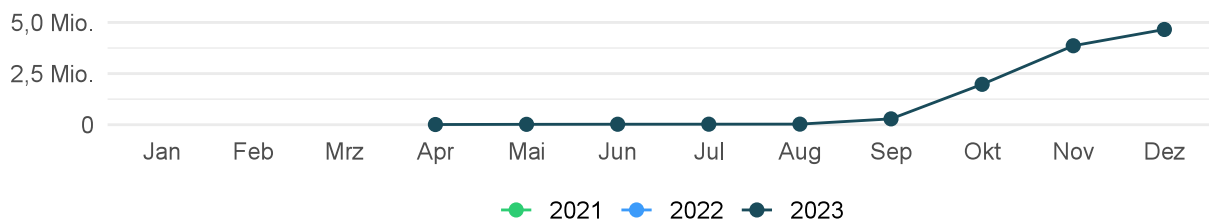
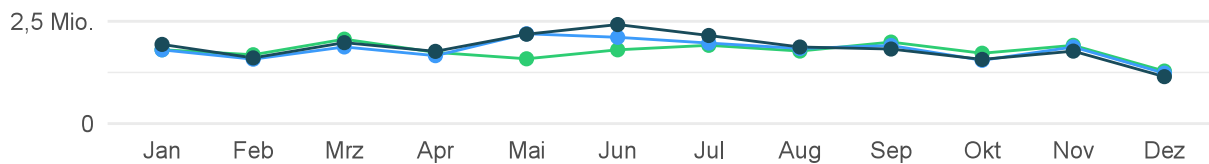


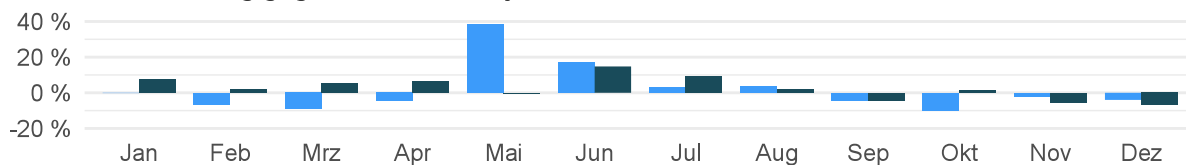
Abbildung 17: COVID-19 Schutzimpfung (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

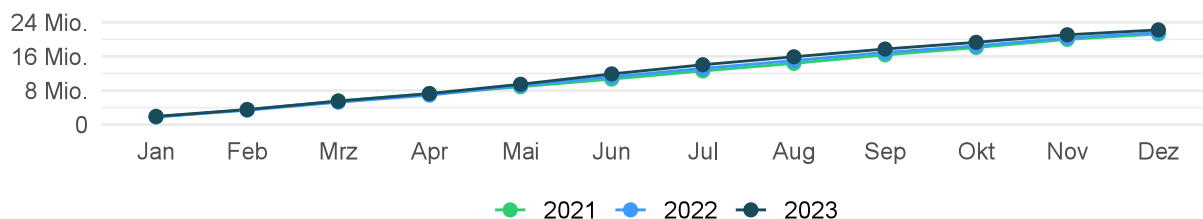
Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl



—●— 2021 —●— 2022 —●— 2023

Abbildung 18: andere Schutzimpfungen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.5 Psychotherapie

Tabelle 14: Psychotherapie (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Einzeltherapie	2021	1.029.312		1.033.472		1.017.463		1.026.368		4.106.615	
	2022	1.043.728	+1,4%	1.037.953	+0,4%	1.027.190	+1,0%	1.041.830	+1,5%	4.150.701	+1,1%
	2023	1.079.527	+3,4%	1.073.553	+3,4%	1.068.943	+4,1%	1.074.553	+3,1%	4.296.576	+3,5%
Gruppentherapie	2021	31.986		36.642		40.814		44.061		153.503	
	2022	47.088	+47,2%	51.999	+41,9%	54.929	+34,6%	58.951	+33,8%	212.967	+38,7%
	2023	65.664	+39,4%	70.763	+36,1%	74.483	+35,6%	79.185	+34,3%	290.095	+36,2%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 15: Psychotherapie (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Einzeltherapie	2021	785.500	791.735	839.858	800.410	797.483	815.758	742.681	698.021	783.758	769.518	816.102	756.661
	2022	797.035	789.397	825.834	749.926	816.993	791.756	726.097	726.658	788.002	764.826	839.390	758.712
	2023	831.001	810.862	857.875	785.120	833.695	841.263	774.119	763.449	809.338	807.770	859.552	770.085
Gruppentherapie	2021	23.341	24.997	27.951	27.730	29.000	31.281	29.210	28.081	33.757	34.716	37.276	34.380
	2022	36.458	37.458	40.044	38.582	42.641	42.696	39.004	38.926	45.054	45.368	50.346	46.664
	2023	51.543	52.608	55.746	53.626	57.775	59.480	54.423	54.083	60.962	61.680	67.527	62.229

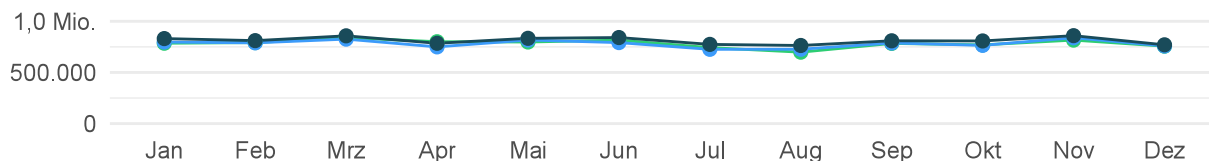
Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 16: Psychotherapie (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

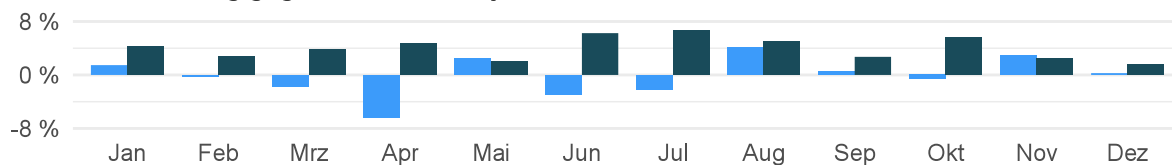
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Einzeltherapie	2022	+1,5%	-0,3%	-1,7%	-6,3%	+2,4%	-2,9%	-2,2%	+4,1%	+0,5%	-0,6%	+2,9%	+0,3%
	2023	+4,3%	+2,7%	+3,9%	+4,7%	+2,0%	+6,3%	+6,6%	+5,1%	+2,7%	+5,6%	+2,4%	+1,5%
Gruppentherapie	2022	+56,2%	+49,8%	+43,3%	+39,1%	+47,0%	+36,5%	+33,5%	+38,6%	+33,5%	+30,7%	+35,1%	+35,7%
	2023	+41,4%	+40,4%	+39,2%	+39,0%	+35,5%	+39,3%	+39,5%	+38,9%	+35,3%	+36,0%	+34,1%	+33,4%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

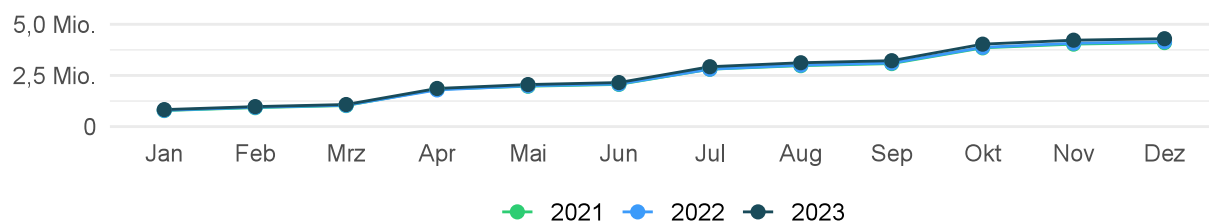
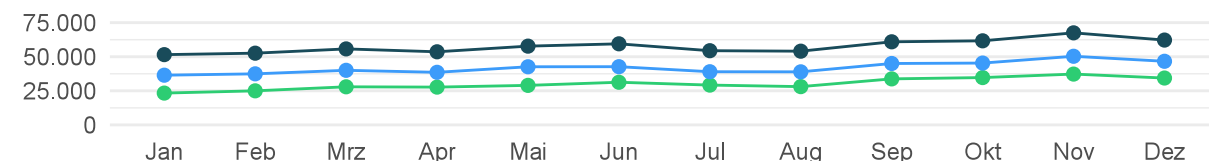


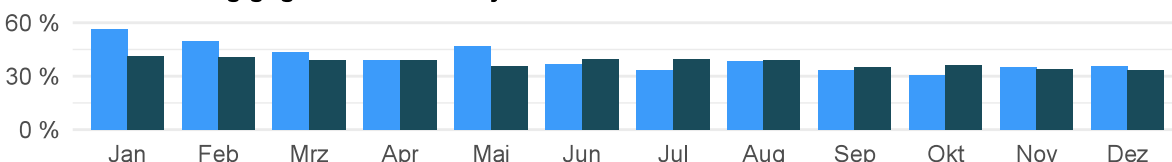
Abbildung 19: Einzeltherapie (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

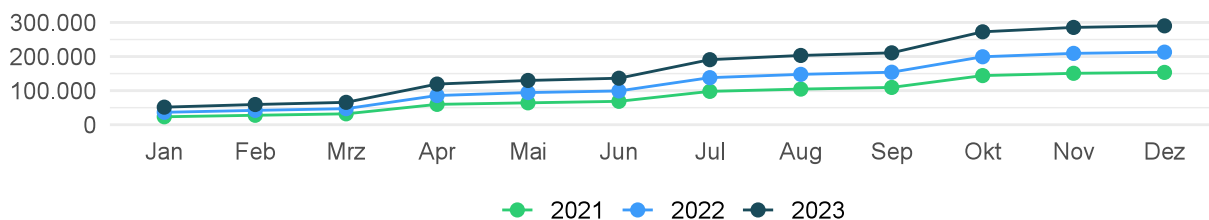


Abbildung 20: Gruppentherapie (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.6 Ambulantes Operieren

Tabelle 17: Ambulantes Operieren (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Ambulantes Operieren	2021	1.158.772		1.093.427		1.035.855		1.089.828		4.377.882	
	2022	1.192.567	+2,9%	1.090.037	-0,3%	1.045.824	+1,0%	1.100.438	+1,0%	4.428.866	+1,2%
	2023	1.267.332	+6,3%	1.145.398	+5,1%	1.117.590	+6,9%	1.154.293	+4,9%	4.684.613	+5,8%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 18: Ambulantes Operieren (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ambulantes Operieren	2021	412.627	410.495	472.606	406.299	384.193	429.802	382.267	339.540	430.319	398.271	468.583	344.123
	2022	430.956	422.017	480.037	365.000	448.953	399.596	363.642	367.557	431.670	381.451	492.182	347.240
	2023	475.810	437.256	503.410	385.321	445.375	444.989	403.226	402.165	439.667	421.811	517.007	343.964

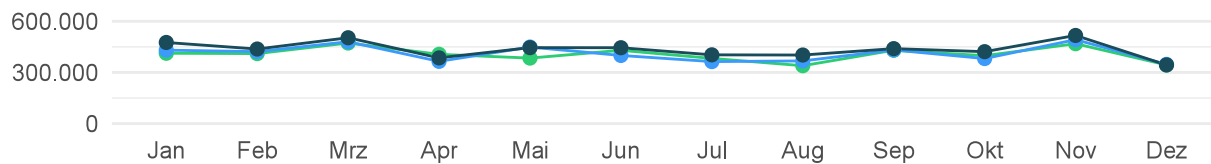
Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 19: Ambulantes Operieren (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

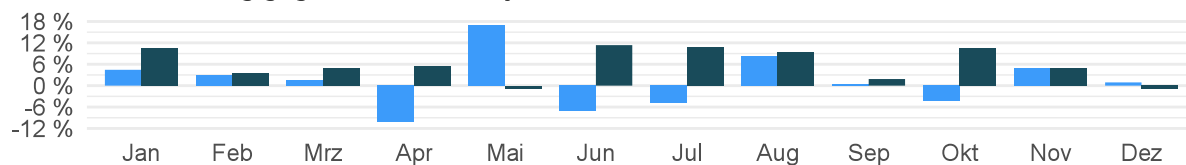
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ambulantes Operieren	2022	+4,4%	+2,8%	+1,6%	-10,2%	+16,9%	-7,0%	-4,9%	+8,3%	+0,3%	-4,2%	+5,0%	+0,9%
	2023	+10,4%	+3,6%	+4,9%	+5,6%	-0,8%	+11,4%	+10,9%	+9,4%	+1,9%	+10,6%	+5,0%	-0,9%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

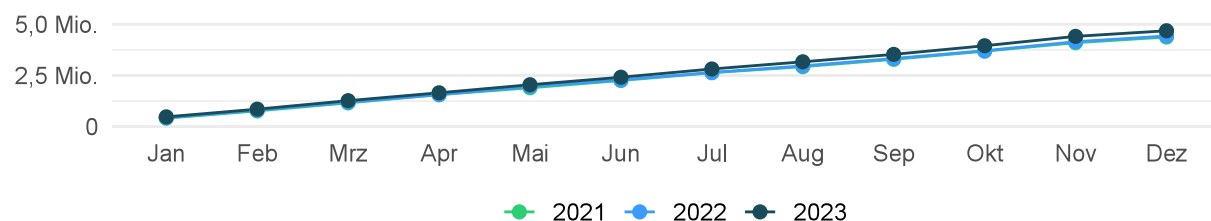


Abbildung 21: Ambulantes Operieren (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.7 Notfall- und Bereitschaftsdienst und Besuche

Vorbemerkung: Die Zuordnung von Notfalleleistungen zu den Notaufnahmen der Krankenhäuser oder zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) ist in den pseudonymisierten Daten, die für den Trendreport zur Verfügung stehen, nicht ohne weiteres möglich, da es in den Daten bisher keine eindeutige Kennzeichnung der Notaufnahmen gibt. Die Kennzeichnung der pseudonymisierten Betriebsstättennummern erfolgt daher behelfsmäßig über das Abrechnungsspektrum der Betriebsstätten. Dieses Vorgehen ist mit der seit 2018 zunehmenden Einrichtung von KV-eigenen Notfallpraxen fehleranfällig geworden, da diese Notfallpraxen über ein ähnliches Abrechnungsspektrum verfügen wie Notaufnahmen. Dies führt zu einer Überschätzung des Notfallaufkommens in Notaufnahmen und zu einer Unterschätzung des Notfallaufkommens im ÄBD. Eine Korrektur des Zuordnungsverfahrens ist in Arbeit. Darüber hinaus ist insbesondere bei den Notfalleleistungen zu beachten, dass die Auswertung auf Basis des Leistungsquartals erfolgt und sich der Datenbestand bei nachträglichen Abrechnungen im Zeitverlauf ändert (siehe auch Einleitung). Da die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass insbesondere die Notaufnahmen der Krankenhäuser ihre Leistungen zeitversetzt abrechnen, kann insbesondere mit dem jeweils aktuellsten Quartal nur ein grober Trend aufgezeigt werden, der sich gegebenenfalls durch nachträgliche Abrechnungen im Zeitverlauf verändern wird.

3.7.1 Ambulante Notfälle

Tabelle 20: Ambulante Notfälle (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Ambulante Notfälle im ÄBD	2021	1.190.437		1.631.136		1.630.750		1.752.050		6.204.373	
	2022	1.503.245	+26,3%	1.926.115	+18,1%	1.709.620	+4,8%	2.191.877	+25,1%	7.330.857	+18,2%
	2023	1.821.429	+21,2%	2.153.604	+11,8%	1.719.462	+0,6%	2.031.288	-7,3%	7.725.783	+5,4%
Ambulante Notfälle in den Notaufnahmen	2021	1.725.735		2.296.360		2.612.807		2.347.474		8.982.376	
	2022	2.232.508	+29,4%	2.768.529	+20,6%	2.761.605	+5,7%	2.614.416	+11,4%	10.377.058	+15,5%
	2023	2.384.025	+6,8%	2.724.834	-1,6%	2.598.524	-5,9%	2.338.550	-10,6%	10.045.933	-3,2%
Ambulante Notfälle gesamt	2021	2.916.172		3.927.496		4.243.557		4.099.524		15.186.749	
	2022	3.735.753	+28,1%	4.694.644	+19,5%	4.471.225	+5,4%	4.806.293	+17,2%	17.707.915	+16,6%
	2023	4.205.454	+12,6%	4.878.438	+3,9%	4.317.986	-3,4%	4.369.838	-9,1%	17.771.716	+0,4%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 21: Ambulante Notfälle (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ambulante Notfälle im ÄBD	2021	453.076	337.977	408.234	503.568	567.740	572.417	578.525	542.873	522.378	647.672	544.785	574.922
	2022	546.476	462.167	505.647	630.251	612.844	697.907	665.567	549.910	506.692	722.659	639.364	850.096
	2023	565.747	601.389	669.732	790.637	746.672	636.077	619.579	545.132	569.523	636.245	538.032	879.121
Ambulante Notfälle in den Notaufnahmen	2021	590.857	544.123	650.138	688.157	779.016	903.191	937.181	896.617	863.374	897.409	766.923	763.078
	2022	744.421	711.073	851.379	882.004	974.180	1.002.279	1.024.946	974.931	849.781	944.853	850.193	909.747
	2023	798.788	781.511	883.876	887.837	971.530	959.221	945.682	885.166	855.355	848.141	746.231	828.383
Ambulante Notfälle gesamt	2021	1.043.933	882.100	1.058.372	1.191.725	1.346.756	1.475.608	1.515.706	1.439.490	1.385.752	1.545.081	1.311.708	1.338.000
	2022	1.290.897	1.173.240	1.357.026	1.512.255	1.587.024	1.700.186	1.690.513	1.524.841	1.356.473	1.667.512	1.489.557	1.759.843
	2023	1.364.535	1.382.900	1.553.608	1.678.474	1.718.202	1.595.298	1.565.261	1.430.298	1.424.878	1.484.386	1.284.263	1.707.504

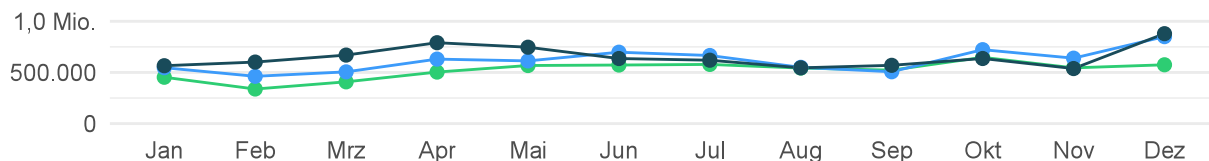
Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 22: Ambulante Notfälle (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

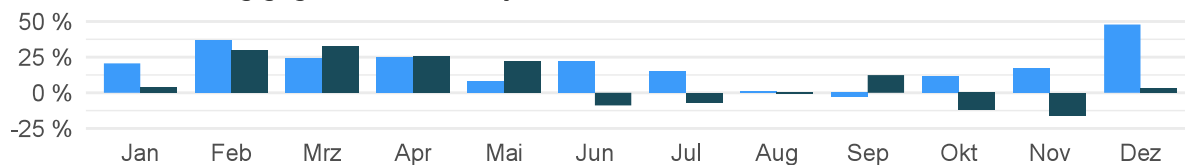
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ambulante Notfälle im ÄBD	2022	+20,6%	+36,7%	+23,9%	+25,2%	+7,9%	+21,9%	+15,0%	+1,3%	-3,0%	+11,6%	+17,4%	+47,9%
	2023	+3,5%	+30,1%	+32,5%	+25,4%	+21,8%	-8,9%	-6,9%	-0,9%	+12,4%	-12,0%	-15,8%	+3,4%
Ambulante Notfälle in den Notaufnahmen	2022	+26,0%	+30,7%	+31,0%	+28,2%	+25,1%	+11,0%	+9,4%	+8,7%	-1,6%	+5,3%	+10,9%	+19,2%
	2023	+7,3%	+9,9%	+3,8%	+0,7%	-0,3%	-4,3%	-7,7%	-9,2%	+0,7%	-10,2%	-12,2%	-8,9%
Ambulante Notfälle gesamt	2022	+23,7%	+33,0%	+28,2%	+26,9%	+17,8%	+15,2%	+11,5%	+5,9%	-2,1%	+7,9%	+13,6%	+31,5%
	2023	+5,7%	+17,9%	+14,5%	+11,0%	+8,3%	-6,2%	-7,4%	-6,2%	+5,0%	-11,0%	-13,8%	-3,0%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

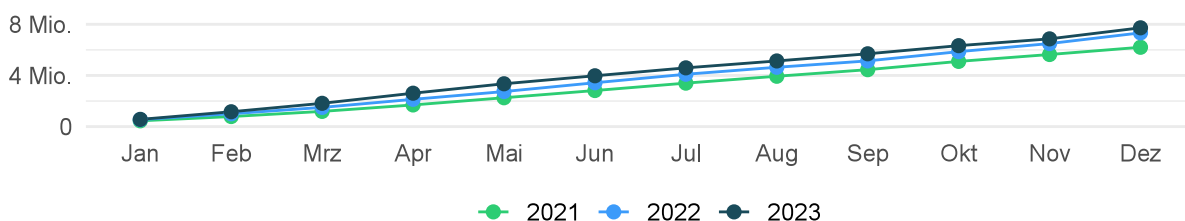
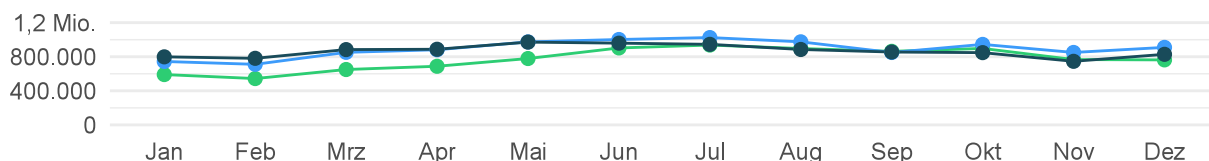


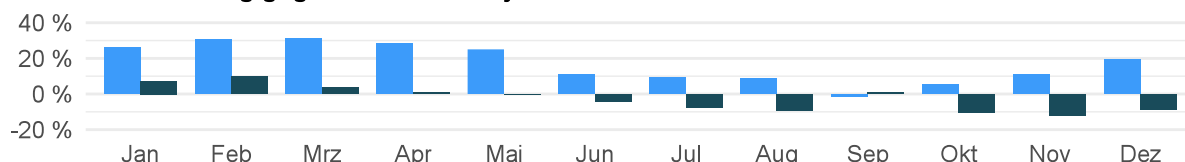
Abbildung 22: Ambulante Notfälle im ÄBD (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

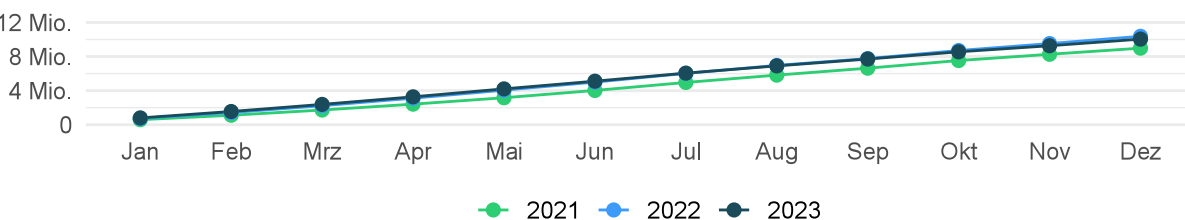
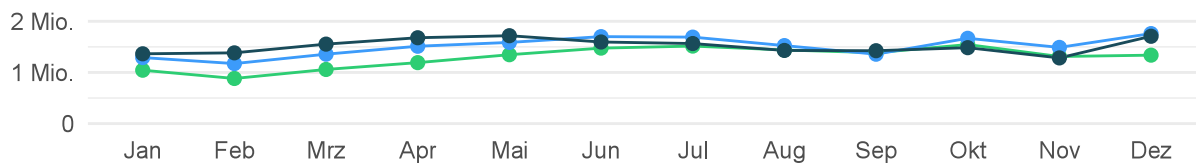


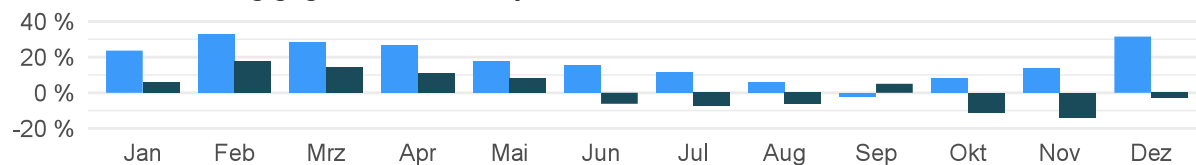
Abbildung 23: Ambulante Notfälle in den Notaufnahmen (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

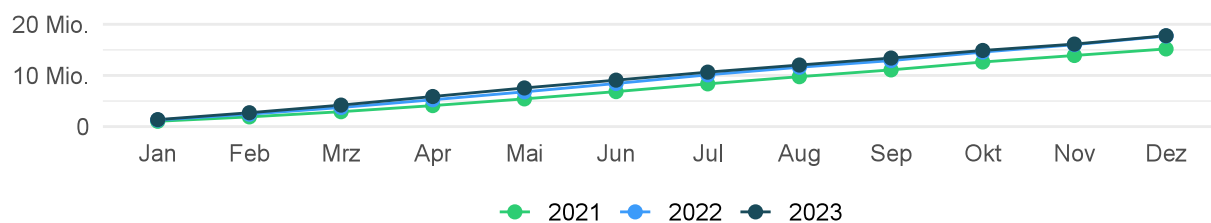


Abbildung 24: Ambulante Notfälle gesamt (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.7.2 Ärztliche Besuche, Mitbesuche

Tabelle 23: Ärztliche Besuche, Mitbesuche (Leistungshäufigkeit und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Ärztliche Besuche, Mitbesuche	2021	6.087.771		5.500.350		5.691.165		5.689.506		22.968.792	
	2022	5.683.059	-6,6%	5.598.775	+1,8%	5.643.429	-0,8%	5.837.966	+2,6%	22.763.229	-0,9%
	2023	6.137.729	+8,0%	5.767.568	+3,0%	5.759.677	+2,1%	5.969.842	+2,3%	23.634.816	+3,8%
Besuche im organisierten Not(-fall)dienst	2021	288.632		295.357		251.200		295.275		1.130.464	
	2022	291.994	+1,2%	264.128	-10,6%	234.953	-6,5%	284.043	-3,8%	1.075.118	-4,9%
	2023	245.380	-16,0%	241.236	-8,7%	209.739	-10,7%	256.608	-9,7%	952.963	-11,4%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 24: Ärztliche Besuche, Mitbesuche (Leistungshäufigkeit im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ärztliche Besuche, Mitbesuche	2021	2.061.220	1.869.276	2.157.275	1.929.237	1.686.005	1.885.108	1.989.231	1.732.342	1.969.592	2.019.968	2.006.360	1.663.178
	2022	2.017.347	1.710.964	1.954.748	1.791.151	1.985.390	1.822.234	1.881.002	1.818.706	1.943.721	1.922.656	2.137.685	1.777.625
	2023	2.241.105	1.815.011	2.081.613	1.842.246	1.992.278	1.933.044	1.969.442	1.890.774	1.899.461	2.093.589	2.204.583	1.671.670
Besuche im organisierten Not(-fall)dienst	2021	112.365	82.569	93.698	106.964	104.876	83.517	81.161	87.670	82.369	93.505	95.296	106.474
	2022	106.017	88.837	97.140	99.903	80.613	83.612	85.170	77.134	72.649	94.411	78.141	111.491
	2023	84.782	76.670	83.928	89.162	82.483	69.591	71.919	68.538	69.282	80.872	75.013	100.723

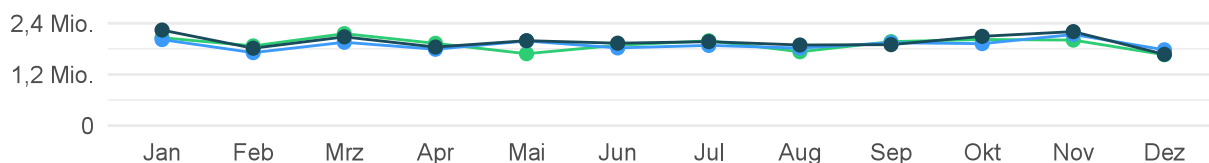
Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 25: Ärztliche Besuche, Mitbesuche (relative Veränderung der Leistungshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

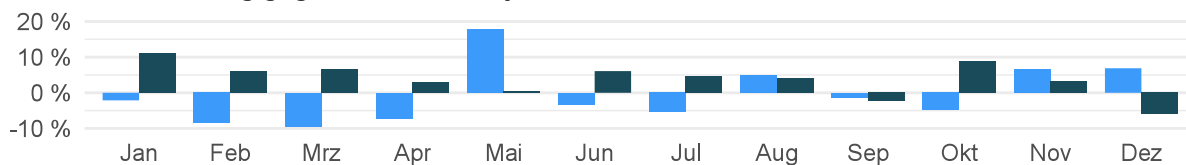
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ärztliche Besuche, Mitbesuche	2022	-2,1%	-8,5%	-9,4%	-7,2%	+17,8%	-3,3%	-5,4%	+5,0%	-1,3%	-4,8%	+6,5%	+6,9%
	2023	+11,1%	+6,1%	+6,5%	+2,9%	+0,3%	+6,1%	+4,7%	+4,0%	-2,3%	+8,9%	+3,1%	-6,0%
Besuche im organisierten Not(-fall)dienst	2022	-5,6%	+7,6%	+3,7%	-6,6%	-23,1%	+0,1%	+4,9%	-12,0%	-11,8%	+1,0%	-18,0%	+4,7%
	2023	-20,0%	-13,7%	-13,6%	-10,8%	+2,3%	-16,8%	-15,6%	-11,1%	-4,6%	-14,3%	-4,0%	-9,7%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

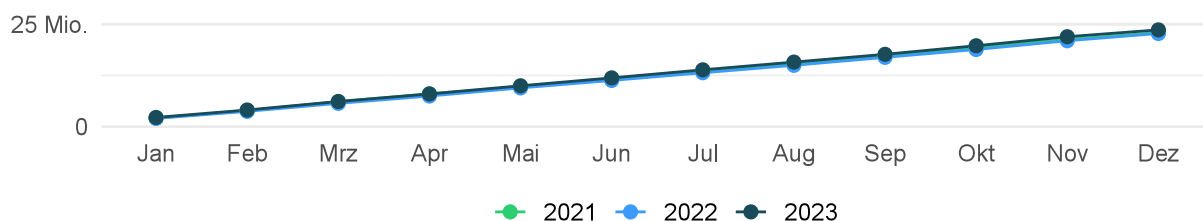
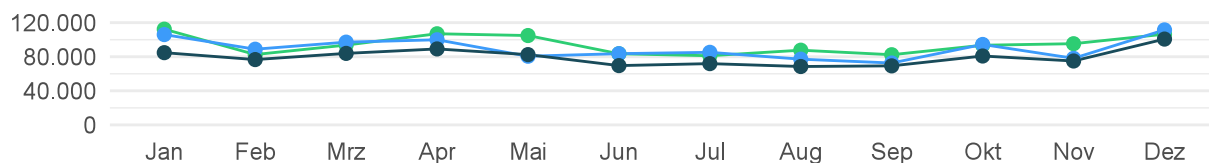


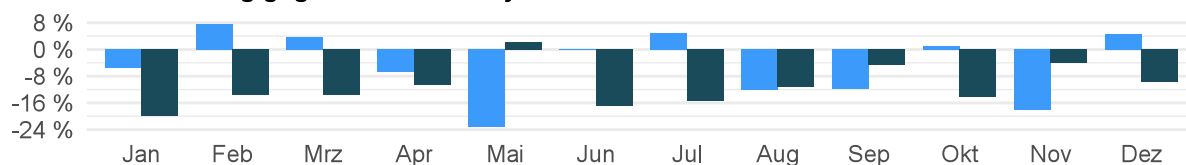
Abbildung 25: Ärztliche Besuche, Mitbesuche (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

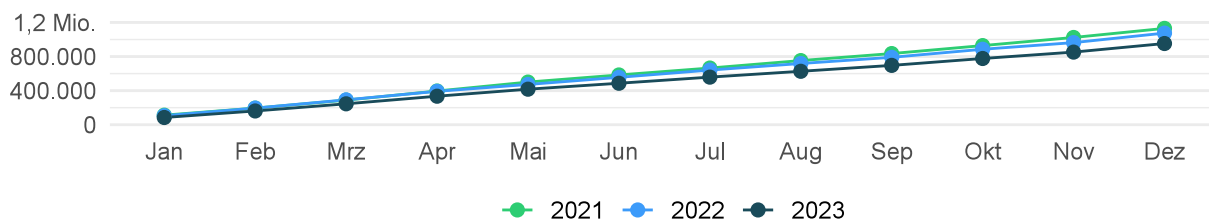


Abbildung 26: Besuche im organisiertem Not(-fall)dienst (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.8 Telefonische Beratung und Videosprechstunden

Tabelle 26: Telefonische Beratung und Videosprechstunden (Leistungshäufigkeit und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Bereitschaftspauschale (01435 – ausschließlich telefonische Beratung)	2021	2.010.955		1.926.265		1.829.537		1.977.122		7.743.879	
	2022	2.388.691	+18,8%	1.934.726	+0,4%	1.861.215	+1,7%	2.217.951	+12,2%	8.402.583	+8,5%
	2023	2.137.897	-10,5%	1.693.639	-12,5%	1.714.282	-7,9%	2.001.208	-9,8%	7.547.026	-10,2%
Videosprechstunde	2021	1.233.975		900.324		607.951		781.947		3.524.197	
	2022	1.055.252	-14,5%	530.210	-41,1%	513.357	-15,6%	580.633	-25,7%	2.679.452	-24,0%
	2023	578.337	-45,2%	473.854	-10,6%	471.136	-8,2%	672.634	+15,8%	2.195.961	-18,0%
AU-Versand nach Videokontakt (GOP 40128)	2021	8.055		5.120		4.369		8.142		25.686	
	2022	15.693	+94,8%	19.412	+279,1	29.853	+583,3	32.333	+297,1	97.291	+278,8
	2023	15.902	+1,3%	8.439	-56,5%	8.403	-71,9%	40.414	+25,0%	73.158	-24,8%
AU-Versand nach Videokontakt (GOP 40129)	2021	462		327		362		1.181		2.332	
	2022	1.059	+129,2	440	+34,6%	364	+0,6%	667	-43,5%	2.530	+8,5%
	2023	447	-57,8%	122	-72,3%	154	-57,7%	506	-24,1%	1.229	-51,4%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Ärzte können seit dem 7. Oktober 2020 die Kostenpauschalen 40128 oder 40129 abrechnen, wenn sie die Arbeitsunfähigkeits-Bescheinigung (AU) beziehungsweise die ärztliche Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes nach einer Videosprechstunde per Post versenden.

GOP 40128: Ärzte rechnen die Kostenpauschale ab, wenn sie die AU eines Patienten im Rahmen einer Videosprechstunde gemäß § 4 Absatz 5 der Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie (AU-RL) feststellen und die AU-Bescheinigung an den Patienten per Post versenden.

GOP 40129: rechnen Ärzte für den Versand der ärztlichen Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes ab. Die Untersuchung des Kindes erfolgt in diesem Fall per Videosprechstunde.

Tabelle 27: Telefonische Beratung und Videosprechstunden (Leistungshäufigkeit im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bereitschaftspauschale (01435 – ausschließlich telefonische Beratung)	2021	697.187	597.340	716.428	724.954	606.605	594.706	635.250	561.147	633.140	639.373	745.751	591.998
	2022	782.775	744.193	861.723	698.815	659.877	576.034	618.773	587.753	654.689	684.336	756.624	776.991
	2023	669.526	689.340	779.031	510.818	595.573	587.248	549.802	565.965	598.515	589.727	719.891	691.590
Videosprechstunde	2021	396.349	424.368	413.258	333.129	303.535	263.660	209.085	183.095	215.771	214.261	294.218	273.468
	2022	332.432	353.275	369.545	177.704	176.458	176.048	183.802	152.494	177.061	183.836	200.724	196.073
	2023	177.313	186.070	214.954	146.716	170.336	156.802	144.249	150.668	176.219	194.003	245.842	232.789
AU-Versand nach Videokontakt (GOP 40128)	2021	2.726	2.504	2.825	2.125	1.675	1.320	1.434	1.267	1.668	2.090	3.507	2.545
	2022	4.209	4.706	6.778	5.657	4.814	8.941	13.354	8.125	8.374	11.062	9.589	11.682
	2023	5.493	5.343	5.066	3.107	2.986	2.346	1.948	2.631	3.824	4.931	7.483	28.000
AU-Versand nach Videokontakt (GOP 40129)	2021	94	151	217	121	101	105	139	74	149	194	280	707
	2022	478	330	251	153	135	152	168	76	120	199	202	266
	2023	117	157	173	37	52	33	73	44	37	76	151	279

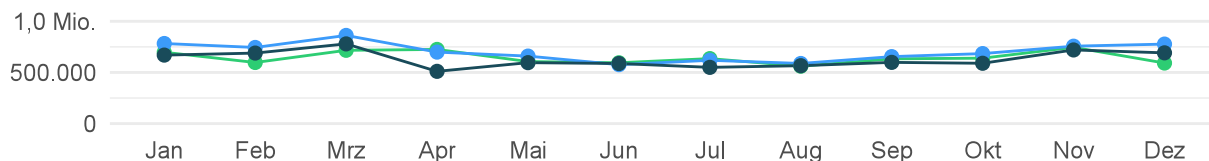
Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 28: Telefonische Beratung und Videosprechstunden (relative Veränderung der Leistungshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

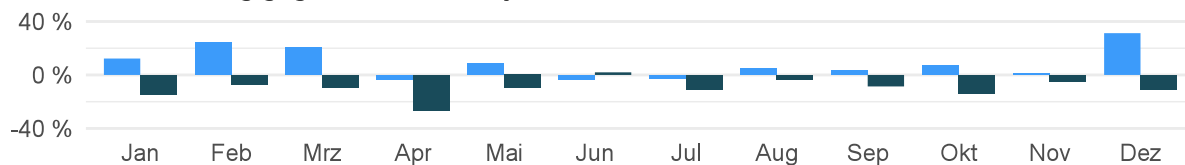
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bereitschaftspauschale (01435 – ausschließlich telefonische Beratung)	2022	+12,3%	+24,6%	+20,3%	-3,6%	+8,8%	-3,1%	-2,6%	+4,7%	+3,4%	+7,0%	+1,5%	+31,2%
	2023	-14,5%	-7,4%	-9,6%	-26,9%	-9,7%	+1,9%	-11,1%	-3,7%	-8,6%	-13,8%	-4,9%	-11,0%
Videosprechstunde	2022	-16,1%	-16,8%	-10,6%	-46,7%	-41,9%	-33,2%	-12,1%	-16,7%	-17,9%	-14,2%	-31,8%	-28,3%
	2023	-46,7%	-47,3%	-41,8%	-17,4%	-3,5%	-10,9%	-21,5%	-1,2%	-0,5%	+5,5%	+22,5%	+18,7%
AU-Versand nach Videokontakt (GOP 40128)	2022	+54,4%	+87,9%	+139,9%	+166,2%	+187,4%	+577,3%	+831,2%	+541,3%	+402,0%	+429,3%	+173,4%	+359,0%
	2023	+30,5%	+13,5%	-25,3%	-45,1%	-38,0%	-73,8%	-85,4%	-67,6%	-54,3%	-55,4%	-22,0%	+139,7%
AU-Versand nach Videokontakt (GOP 40129)	2022	+408,5%	+118,5%	+15,7%	+26,4%	+33,7%	+44,8%	+20,9%	+2,7%	-19,5%	+2,6%	-27,9%	-62,4%
	2023	-75,5%	-52,4%	-31,1%	-75,8%	-61,5%	-78,3%	-56,5%	-42,1%	-69,2%	-61,8%	-25,2%	+4,9%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

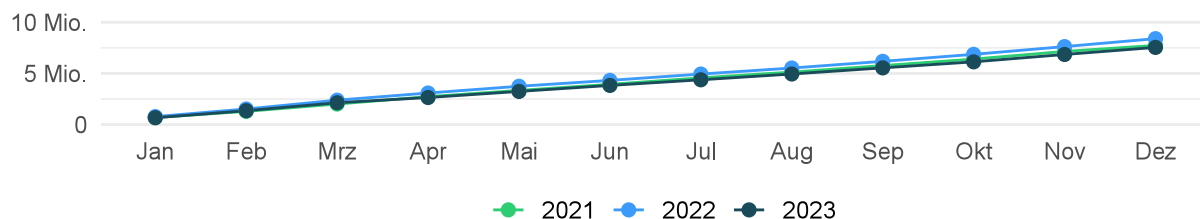
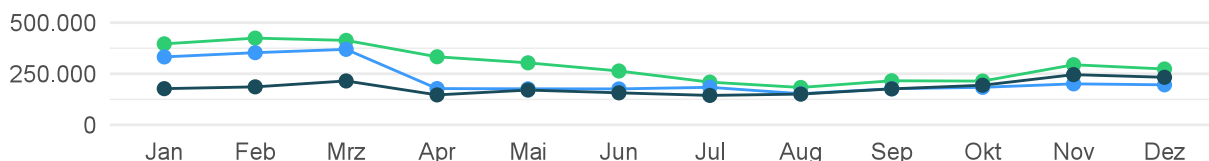


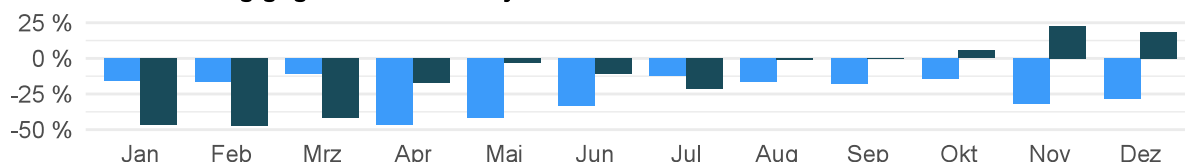
Abbildung 27: Bereitschaftspauschale (01435 – ausschließlich telefonische Beratung; Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

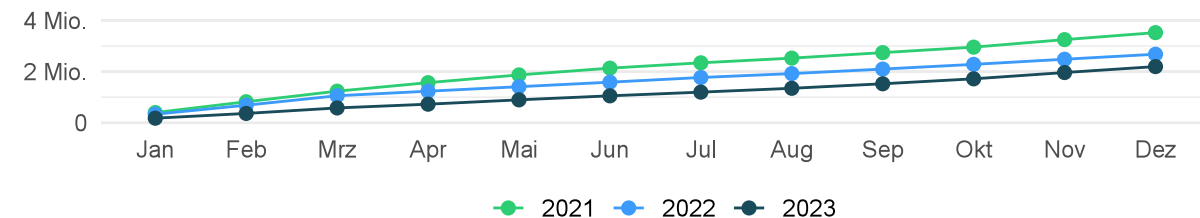


Abbildung 28: Videosprechstunde (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

3.8.1 Videosprechstunde nach Fachgruppen

Tabelle 29: Videosprechstunde nach Fachgruppen (Leistungshäufigkeit und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Anästhesiologen	2021	3.422		2.373		1.842		2.144		9.781	
	2022	2.457	-28,2%	1.878	-20,9%	1.696	-7,9%	1.828	-14,7%	7.859	-19,7%
	2023	2.010	-18,2%	2.002	+6,6%	1.898	+11,9%	2.110	+15,4%	8.020	+2,0%
Augenärzte	2021	1.713		1.717		2.473		2.408		8.311	
	2022	2.657	+55,1%	2.373	+38,2%	962	-61,1%	1.220	-49,3%	7.212	-13,2%
	2023	965	-63,7%	1.839	-22,5%	2.209	+129,6	2.099	+72,0%	7.112	-1,4%
Chirurgen	2021	1.869		1.755		1.253		1.355		6.232	
	2022	1.730	-7,4%	1.753	-0,1%	1.658	+32,3%	1.915	+41,3%	7.056	+13,2%
	2023	2.789	+61,2%	2.757	+57,3%	2.363	+42,5%	2.434	+27,1%	10.343	+46,6%
Gynäkologen	2021	15.705		15.035		15.800		15.809		62.349	
	2022	20.958	+33,4%	12.873	-14,4%	12.573	-20,4%	14.397	-8,9%	60.801	-2,5%
	2023	16.596	-20,8%	15.121	+17,5%	14.159	+12,6%	18.855	+31,0%	64.731	+6,5%
Hals-Nasen-Ohrenärzte	2021	3.925		4.546		4.497		5.896		18.864	
	2022	7.309	+86,2%	4.053	-10,8%	4.126	-8,2%	5.209	-11,7%	20.697	+9,7%
	2023	6.117	-16,3%	6.742	+66,3%	7.230	+75,2%	8.635	+65,8%	28.724	+38,8%
Hausärzte	2021	128.528		100.589		97.917		143.050		470.084	
	2022	184.351	+43,4%	152.552	+51,7%	184.937	+88,9%	215.092	+50,4%	736.932	+56,8%
	2023	212.622	+15,3%	173.849	+14,0%	193.665	+4,7%	331.693	+54,2%	911.829	+23,7%
Hautärzte	2021	6.762		5.880		4.332		4.348		21.322	
	2022	5.037	-25,5%	4.617	-21,5%	4.264	-1,6%	3.785	-12,9%	17.703	-17,0%
	2023	5.015	-0,4%	3.992	-13,5%	3.805	-10,8%	3.828	+1,1%	16.640	-6,0%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
Humangenetiker	2021	629		503		459		379		1.970	
	2022	463	-26,4%	358	-28,8%	377	-17,9%	438	+15,6%	1.636	-17,0%
	2023	475	+2,6%	442	+23,5%	438	+16,2%	299	-31,7%	1.654	+1,1%
FÄ für Innere Medizin	2021	8.233		6.031		4.422		4.996		23.682	
	2022	5.691	-30,9%	5.969	-1,0%	5.874	+32,8%	6.887	+37,9%	24.421	+3,1%
	2023	6.694	+17,6%	5.580	-6,5%	5.819	-0,9%	6.309	-8,4%	24.402	-0,1%
Kinder- und Jugendmediziner	2021	15.429		13.628		10.688		12.256		52.001	
	2022	12.818	-16,9%	9.867	-27,6%	8.589	-19,6%	11.709	-4,5%	42.983	-17,3%
	2023	11.062	-13,7%	9.139	-7,4%	7.593	-11,6%	13.024	+11,2%	40.818	-5,0%
FÄ für Nervenheilkunde	2021	6.280		3.417		1.907		2.633		14.237	
	2022	3.453	-45,0%	2.115	-38,1%	1.704	-10,6%	2.423	-8,0%	9.695	-31,9%
	2023	1.935	-44,0%	1.916	-9,4%	1.653	-3,0%	2.932	+21,0%	8.436	-13,0%
Neurologen	2021	5.297		4.262		3.357		3.331		16.247	
	2022	3.668	-30,8%	3.082	-27,7%	3.060	-8,8%	3.528	+5,9%	13.338	-17,9%
	2023	3.902	+6,4%	3.460	+12,3%	3.741	+22,3%	4.052	+14,9%	15.155	+13,6%
Orthopäden	2021	7.647		7.696		7.252		10.009		32.604	
	2022	12.498	+63,4%	8.129	+5,6%	9.882	+36,3%	12.867	+28,6%	43.376	+33,0%
	2023	12.477	-0,2%	13.131	+61,5%	12.900	+30,5%	15.246	+18,5%	53.754	+23,9%
Phoniatler und Pädaudiologen	2021	66		96		435		1.047		1.644	
	2022	987	+1.395,	440	+358,3	313	-28,0%	173	-83,5%	1.913	+16,4%
	2023	421	-57,3%	287	-34,8%	165	-47,3%	331	+91,3%	1.204	-37,1%

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		gesamt	
		n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ	n	Δ
FÄ für Physikalische und Rehabilitative Medizin	2021	1.718		1.587		2.011		1.843		7.159	
	2022	1.602	-6,8%	1.107	-30,2%	1.201	-40,3%	1.178	-36,1%	5.088	-28,9%
	2023	977	-39,0%	1.069	-3,4%	1.305	+8,7%	1.660	+40,9%	5.011	-1,5%
Psychotherapeuten und Psychiater	2021	1.013.461		721.140		441.278		561.125		2.737.004	
	2022	777.263	-23,3%	311.420	-56,8%	265.319	-39,9%	290.832	-48,2%	1.644.834	-39,9%
	2023	287.321	-63,0%	226.319	-27,3%	205.678	-22,5%	249.195	-14,3%	968.513	-41,1%
Sonstige Leistungserbringer	2021	11.191		8.185		5.798		6.499		31.673	
	2022	8.603	-23,1%	4.913	-40,0%	4.140	-28,6%	4.272	-34,3%	21.928	-30,8%
	2023	4.206	-51,1%	3.710	-24,5%	3.626	-12,4%	6.234	+45,9%	17.776	-18,9%
Urologen	2021	2.023		1.790		2.186		2.788		8.787	
	2022	3.674	+81,6%	2.678	+49,6%	2.649	+21,2%	2.848	+2,2%	11.849	+34,8%
	2023	2.707	-26,3%	2.442	-8,8%	2.839	+7,2%	3.642	+27,9%	11.630	-1,8%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 30: Videosprechstunde nach Fachgruppen (Leistungshäufigkeit im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Anästhesiologen	2021	1.258	1.149	1.015	859	798	716	583	586	673	641	835	668
	2022	855	847	755	629	677	572	502	601	593	590	708	530
	2023	724	630	656	629	684	689	659	612	627	699	806	605
Augenärzte	2021	406	705	602	613	718	386	894	931	648	1.033	596	779
	2022	1.040	1.009	608	783	613	977	352	328	282	441	403	376
	2023	149	443	373	497	331	1.011	774	701	734	872	818	409
Chirurgen	2021	539	632	698	613	609	533	491	368	394	392	517	446
	2022	559	522	649	359	700	694	598	482	578	664	539	712
	2023	813	774	1.202	997	810	950	706	921	736	889	799	746
Gynäkologen	2021	4.687	5.110	5.908	4.984	4.995	5.056	4.885	5.292	5.623	5.024	6.041	4.744
	2022	6.197	6.893	7.868	4.015	4.362	4.496	4.123	3.744	4.706	4.394	5.213	4.790
	2023	5.619	5.151	5.826	4.739	5.349	5.033	4.153	4.777	5.229	6.282	7.034	5.539
Hals-Nasen-Ohrenärzte	2021	1.084	1.353	1.488	1.722	1.640	1.184	1.612	1.412	1.473	1.792	2.291	1.813
	2022	2.174	2.484	2.651	1.284	1.408	1.361	1.387	1.210	1.529	1.551	1.843	1.815
	2023	1.954	1.955	2.208	2.062	2.370	2.310	1.853	2.271	3.106	2.714	3.067	2.854
Hausärzte	2021	40.160	40.829	47.539	38.033	32.197	30.359	29.528	29.068	39.321	42.213	56.970	43.867
	2022	56.740	59.145	68.466	45.381	45.605	61.566	72.826	51.189	60.922	68.547	68.916	77.629
	2023	60.791	70.285	81.546	55.711	62.876	55.262	54.582	60.952	78.131	89.661	120.344	121.688
Hautärzte	2021	2.172	2.120	2.470	2.065	1.916	1.899	1.389	1.270	1.673	1.394	1.723	1.231
	2022	1.686	1.606	1.745	1.449	1.735	1.433	1.415	1.512	1.337	1.203	1.415	1.167
	2023	1.889	1.386	1.740	1.156	1.541	1.295	1.254	1.350	1.201	1.383	1.422	1.023

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Humangenetiker	2021	217	204	208	187	148	168	187	125	147	113	131	135
	2022	181	153	129	109	120	129	106	160	111	185	128	125
	2023	166	152	157	124	191	127	145	151	142	104	115	80
FÄ für Innere Medizin	2021	2.615	2.770	2.848	2.183	2.058	1.790	1.773	1.307	1.342	1.454	1.885	1.657
	2022	1.800	1.813	2.078	2.038	2.100	1.831	2.050	1.777	2.047	2.169	2.509	2.209
	2023	2.122	2.192	2.380	1.725	1.952	1.903	1.688	2.116	2.015	1.950	2.256	2.103
Kinder- und Jugendmediziner	2021	4.391	4.985	6.053	4.969	4.155	4.504	3.653	2.953	4.082	3.860	4.783	3.613
	2022	4.061	4.260	4.497	3.066	3.823	2.978	3.137	2.346	3.106	3.213	4.149	4.347
	2023	3.308	3.528	4.226	2.641	3.480	3.018	2.685	2.124	2.784	2.837	4.841	5.346
FÄ für Nervenheilkunde	2021	2.627	1.820	1.833	1.314	1.159	944	656	649	602	647	1.065	921
	2022	1.140	1.182	1.131	676	790	649	593	515	596	645	614	1.164
	2023	547	520	868	638	695	583	628	527	498	564	674	1.694
Neurologen	2021	1.723	1.847	1.727	1.669	1.301	1.292	1.133	1.110	1.114	1.039	1.137	1.155
	2022	1.180	1.223	1.265	934	1.059	1.089	915	1.057	1.088	1.091	1.289	1.148
	2023	1.261	1.171	1.470	1.016	1.091	1.353	1.408	1.065	1.268	1.196	1.382	1.474
Orthopäden	2021	2.376	2.552	2.719	2.739	2.446	2.511	2.470	2.220	2.562	3.377	3.507	3.125
	2022	4.312	3.762	4.424	2.727	2.771	2.631	2.582	3.107	4.193	3.735	4.574	4.558
	2023	3.819	4.010	4.648	4.094	4.348	4.689	4.492	4.089	4.319	5.467	4.534	5.245
Phoniater und Pädaudiologen	2021	0	0	0	33	0	36	39	180	216	248	480	319
	2022	139	321	527	159	120	161	0	93	201	0	0	150
	2023	174	101	146	38	74	175	42	43	80	181	136	0
FÄ für Physikalische und Rehabilitative Medizin	2021	568	492	658	619	450	518	810	644	557	638	639	566
	2022	561	414	627	592	262	253	510	333	358	378	405	395
	2023	298	287	392	292	368	409	435	460	410	455	507	698

Fortsetzung nächste Seite

Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Psychotherapeuten und Psychiater	2021	327.320	353.167	332.974	267.071	245.517	208.552	156.064	132.576	152.638	147.887	208.234	205.004
	2022	245.806	263.690	267.767	111.086	107.772	92.562	90.368	81.798	93.153	92.784	105.498	92.550
	2023	91.476	91.207	104.638	68.491	81.935	75.893	66.958	66.469	72.251	76.195	94.053	78.947
Sonstige Leistungserbringer	2021	3.561	3.877	3.753	2.934	2.772	2.479	2.141	1.699	1.958	1.738	2.428	2.333
	2022	2.691	2.782	3.130	1.600	1.656	1.657	1.479	1.259	1.402	1.362	1.530	1.380
	2023	1.258	1.397	1.551	1.087	1.358	1.265	1.074	1.152	1.400	1.368	1.807	3.059
Urologen	2021	594	718	711	497	599	694	756	692	738	762	944	1.082
	2022	1.301	1.164	1.209	803	874	1.001	833	967	849	861	964	1.023
	2023	930	867	910	760	857	825	699	865	1.275	1.167	1.229	1.246

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Tabelle 31: Videosprechstunde nach Fachgruppen (relative Veränderung der Leistungshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)

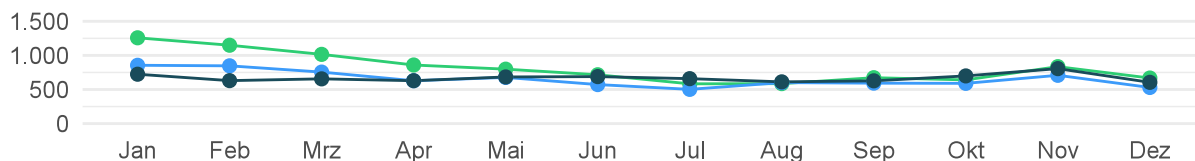
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Anästhesiologen	2022	-32,0%	-26,3%	-25,6%	-26,8%	-15,2%	-20,1%	-13,9%	+2,6%	-11,9%	-8,0%	-15,2%	-20,7%
	2023	-15,3%	-25,6%	-13,1%	0,0%	+1,0%	+20,5%	+31,3%	+1,8%	+5,7%	+18,5%	+13,8%	+14,2%
Augenärzte	2022	+156,2%	+43,1%	+1,0%	+27,7%	-14,6%	+153,1%	-60,6%	-64,8%	-56,5%	-57,3%	-32,4%	-51,7%
	2023	-85,7%	-56,1%	-38,7%	-36,5%	-46,0%	+3,5%	+119,9%	+113,7%	+160,3%	+97,7%	+103,0%	+8,8%
Chirurgen	2022	+3,7%	-17,4%	-7,0%	-41,4%	+14,9%	+30,2%	+21,8%	+31,0%	+46,7%	+69,4%	+4,3%	+59,6%
	2023	+45,4%	+48,3%	+85,2%	+177,7%	+15,7%	+36,9%	+18,1%	+91,1%	+27,3%	+33,9%	+48,2%	+4,8%
Gynäkologen	2022	+32,2%	+34,9%	+33,2%	-19,4%	-12,7%	-11,1%	-15,6%	-29,3%	-16,3%	-12,5%	-13,7%	+1,0%
	2023	-9,3%	-25,3%	-26,0%	+18,0%	+22,6%	+11,9%	+0,7%	+27,6%	+11,1%	+43,0%	+34,9%	+15,6%
Hals-Nasen-Ohrenärzte	2022	+100,6%	+83,6%	+78,2%	-25,4%	-14,1%	+14,9%	-14,0%	-14,3%	+3,8%	-13,4%	-19,6%	+0,1%
	2023	-10,1%	-21,3%	-16,7%	+60,6%	+68,3%	+69,7%	+33,6%	+87,7%	+103,1%	+75,0%	+66,4%	+57,2%
Hausärzte	2022	+41,3%	+44,9%	+44,0%	+19,3%	+41,6%	+102,8%	+146,6%	+76,1%	+54,9%	+62,4%	+21,0%	+77,0%
	2023	+7,1%	+18,8%	+19,1%	+22,8%	+37,9%	-10,2%	-25,1%	+19,1%	+28,2%	+30,8%	+74,6%	+56,8%
Hautärzte	2022	-22,4%	-24,2%	-29,4%	-29,8%	-9,4%	-24,5%	+1,9%	+19,1%	-20,1%	-13,7%	-17,9%	-5,2%
	2023	+12,0%	-13,7%	-0,3%	-20,2%	-11,2%	-9,6%	-11,4%	-10,7%	-10,2%	+15,0%	+0,5%	-12,3%
Humangenetiker	2022	-16,6%	-25,0%	-38,0%	-41,7%	-18,9%	-23,2%	-43,3%	+28,0%	-24,5%	+63,7%	-2,3%	-7,4%
	2023	-8,3%	-0,7%	+21,7%	+13,8%	+59,2%	-1,6%	+36,8%	-5,6%	+27,9%	-43,8%	-10,2%	-36,0%
FÄ für Innere Medizin	2022	-31,2%	-34,5%	-27,0%	-6,6%	+2,0%	+2,3%	+15,6%	+36,0%	+52,5%	+49,2%	+33,1%	+33,3%
	2023	+17,9%	+20,9%	+14,5%	-15,4%	-7,0%	+3,9%	-17,7%	+19,1%	-1,6%	-10,1%	-10,1%	-4,8%
Kinder- und Jugendmediziner	2022	-7,5%	-14,5%	-25,7%	-38,3%	-8,0%	-33,9%	-14,1%	-20,6%	-23,9%	-16,8%	-13,3%	+20,3%
	2023	-18,5%	-17,2%	-6,0%	-13,9%	-9,0%	+1,3%	-14,4%	-9,5%	-10,4%	-11,7%	+16,7%	+23,0%
FÄ für Nervenheilkunde	2022	-56,6%	-35,1%	-38,3%	-48,6%	-31,8%	-31,2%	-9,6%	-20,6%	-1,0%	-0,3%	-42,3%	+26,4%
	2023	-52,0%	-56,0%	-23,3%	-5,6%	-12,0%	-10,2%	+5,9%	+2,3%	-16,4%	-12,6%	+9,8%	+45,5%

Fortsetzung nächste Seite

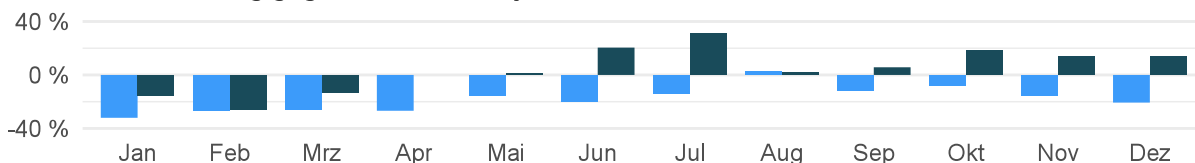
Kategorie	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Neurologen	2022	-31,5%	-33,8%	-26,8%	-44,0%	-18,6%	-15,7%	-19,2%	-4,8%	-2,3%	+5,0%	+13,4%	-0,6%
	2023	+6,9%	-4,3%	+16,2%	+8,8%	+3,0%	+24,2%	+53,9%	+0,8%	+16,5%	+9,6%	+7,2%	+28,4%
Orthopäden	2022	+81,5%	+47,4%	+62,7%	-0,4%	+13,3%	+4,8%	+4,5%	+40,0%	+63,7%	+10,6%	+30,4%	+45,9%
	2023	-11,4%	+6,6%	+5,1%	+50,1%	+56,9%	+78,2%	+74,0%	+31,6%	+3,0%	+46,4%	-0,9%	+15,1%
Phoniatler und Pädaudiologen	2022				+381,8%		+347,2%	-100,0%	-48,3%	-6,9%	-100,0%	-100,0%	-53,0%
	2023	+25,2%	-68,5%	-72,3%	-76,1%	-38,3%	+8,7%		-53,8%	-60,2%			-100,0%
FÄ für Physikalische und Rehabilitative Medizin	2022	-1,2%	-15,9%	-4,7%	-4,4%	-41,8%	-51,2%	-37,0%	-48,3%	-35,7%	-40,8%	-36,6%	-30,2%
	2023	-46,9%	-30,7%	-37,5%	-50,7%	+40,5%	+61,7%	-14,7%	+38,1%	+14,5%	+20,4%	+25,2%	+76,7%
Psychotherapeuten und Psychiater	2022	-24,9%	-25,3%	-19,6%	-58,4%	-56,1%	-55,6%	-42,1%	-38,3%	-39,0%	-37,3%	-49,3%	-54,9%
	2023	-62,8%	-65,4%	-60,9%	-38,3%	-24,0%	-18,0%	-25,9%	-18,7%	-22,4%	-17,9%	-10,8%	-14,7%
Sonstige Leistungserbringer	2022	-24,4%	-28,2%	-16,6%	-45,5%	-40,3%	-33,2%	-30,9%	-25,9%	-28,4%	-21,6%	-37,0%	-40,8%
	2023	-53,3%	-49,8%	-50,4%	-32,1%	-18,0%	-23,7%	-27,4%	-8,5%	-0,1%	+0,4%	+18,1%	+121,7%
Urologen	2022	+119,0%	+62,1%	+70,0%	+61,6%	+45,9%	+44,2%	+10,2%	+39,7%	+15,0%	+13,0%	+2,1%	-5,5%
	2023	-28,5%	-25,5%	-24,7%	-5,4%	-1,9%	-17,6%	-16,1%	-10,5%	+50,2%	+35,5%	+27,5%	+21,8%

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

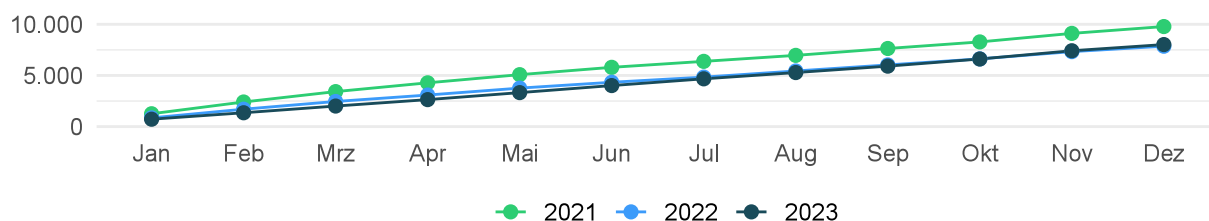
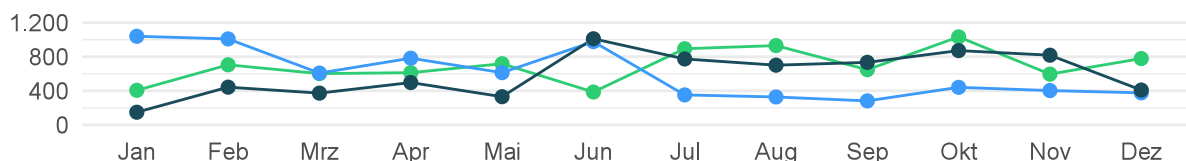


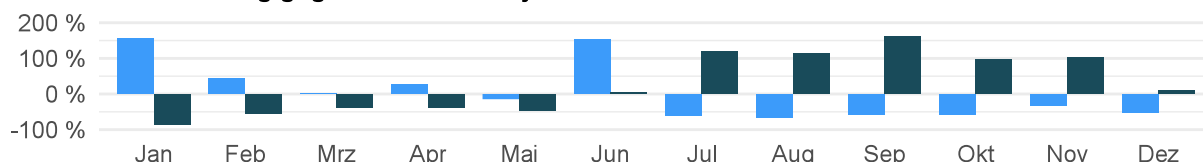
Abbildung 29: Videosprechstunde bei Anästhesiologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

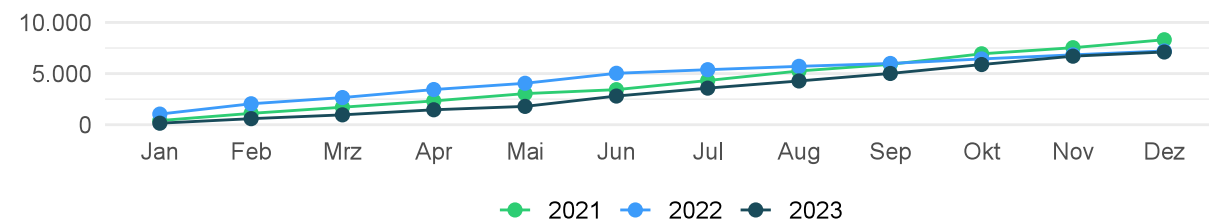
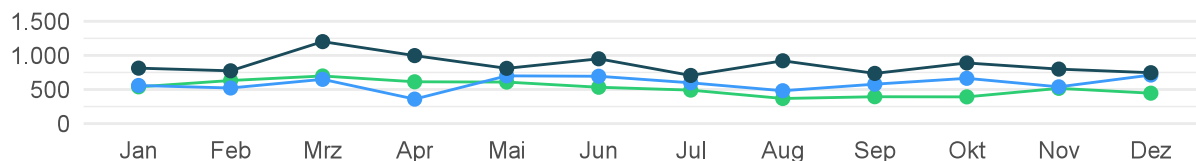


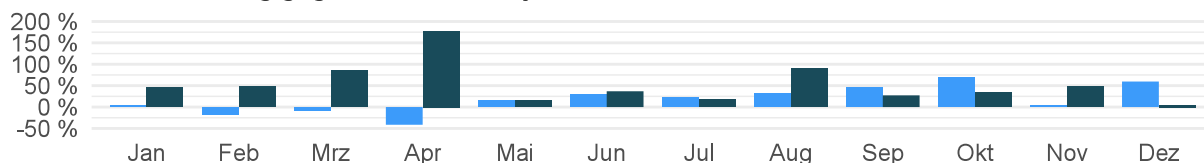
Abbildung 30: Videosprechstunde bei Augenärzten (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

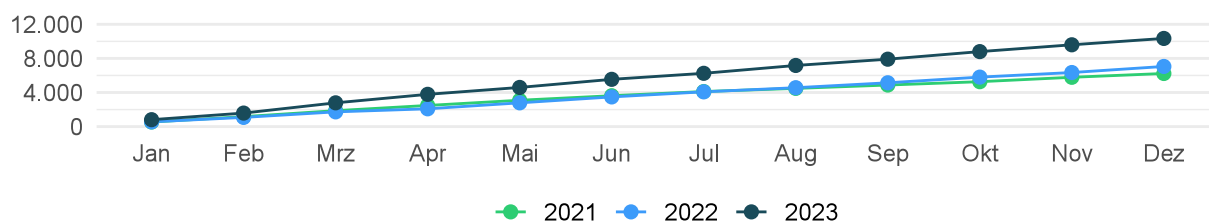
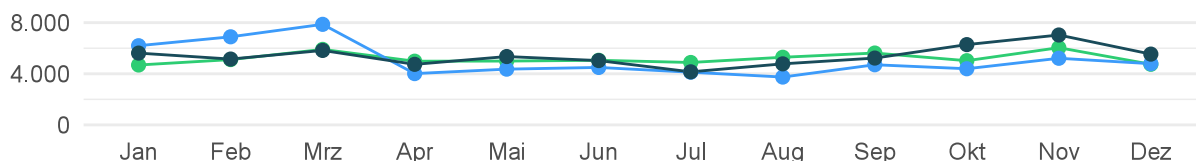


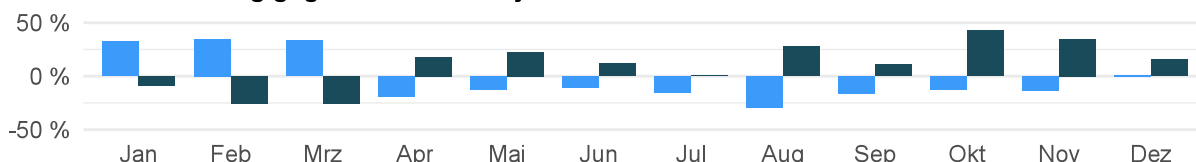
Abbildung 31: Videosprechstunde bei Chirurgen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

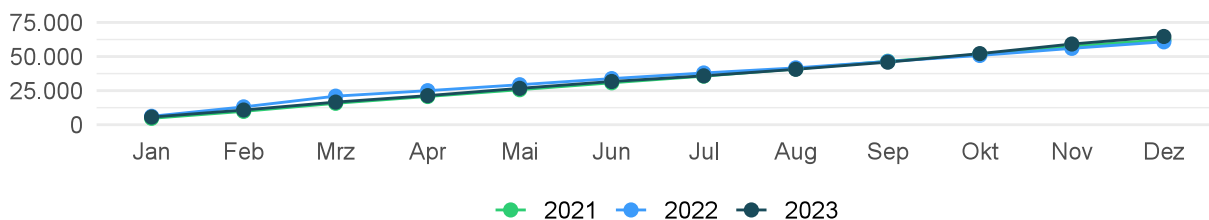
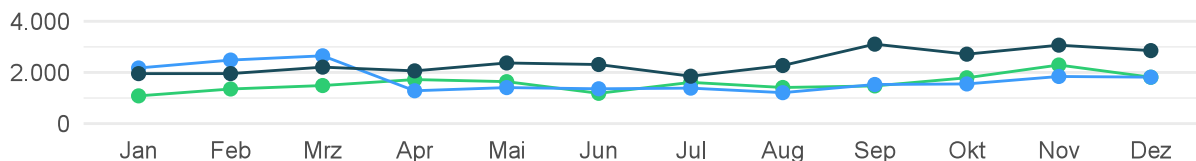


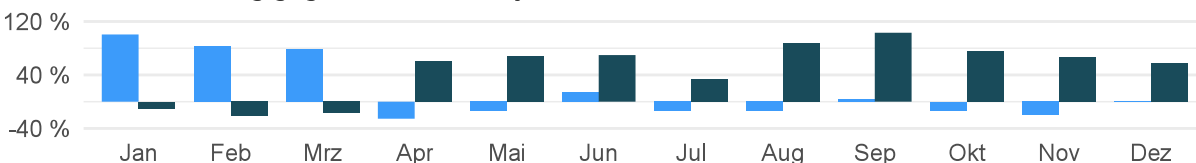
Abbildung 32: Videosprechstunde bei Gynäkologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

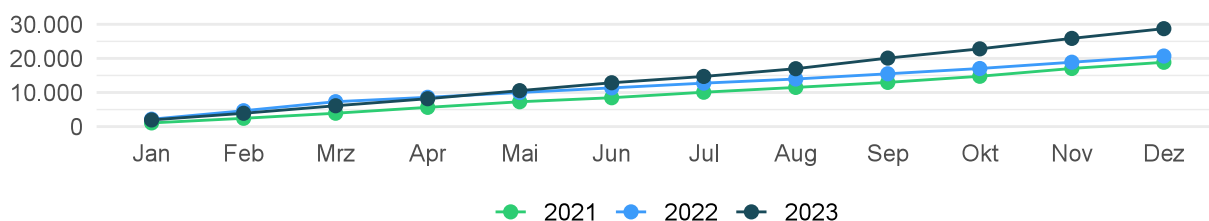
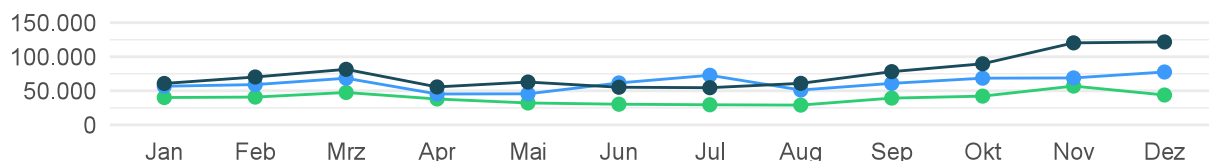


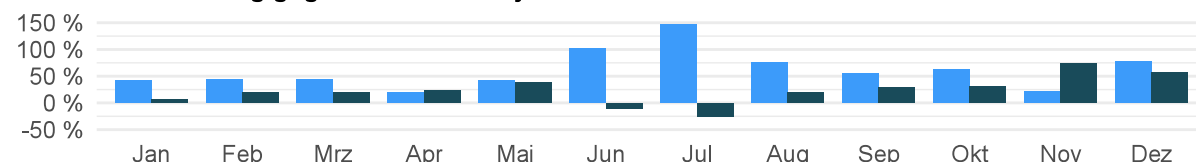
Abbildung 33: Videosprechstunde bei Hals-Nasen-Ohrenärzten (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

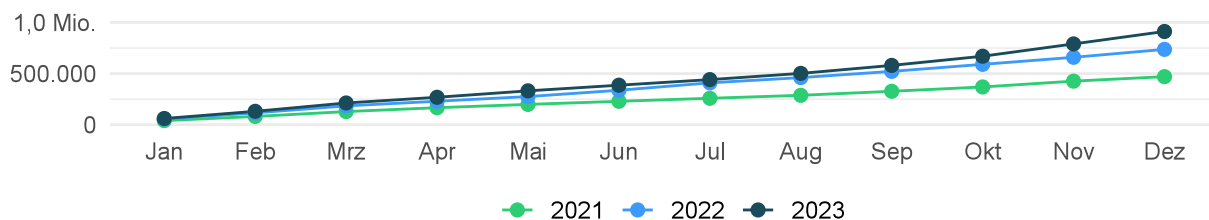
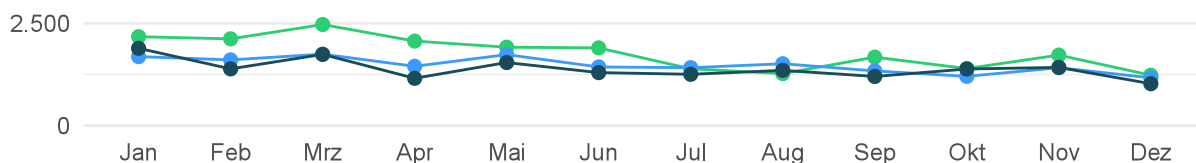


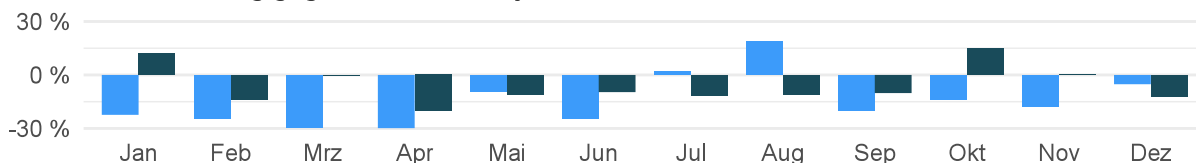
Abbildung 34: Videosprechstunde bei Hausärzten (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

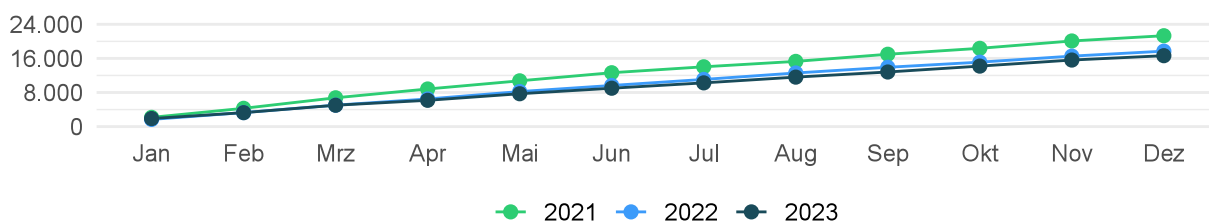
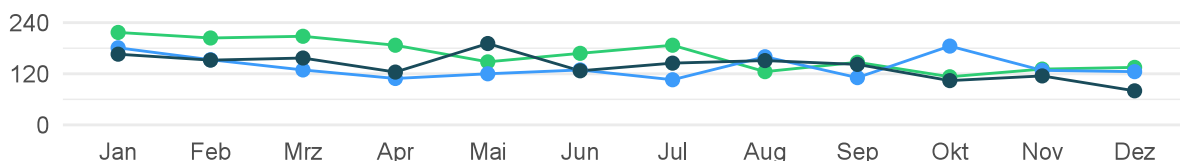


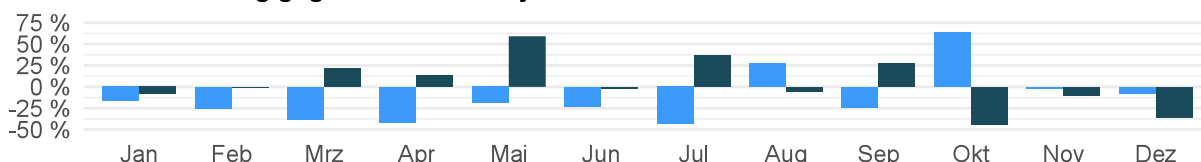
Abbildung 35: Videosprechstunde bei Hautärzten (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

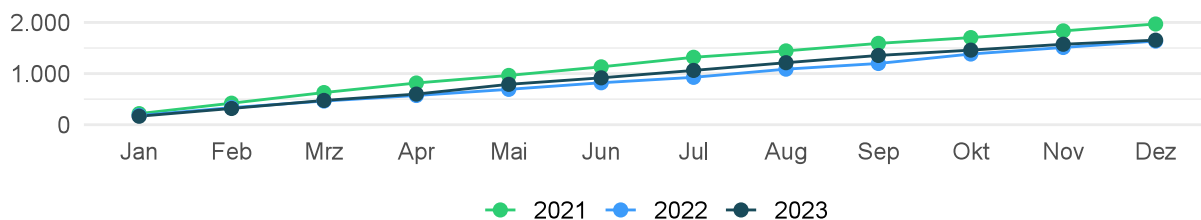
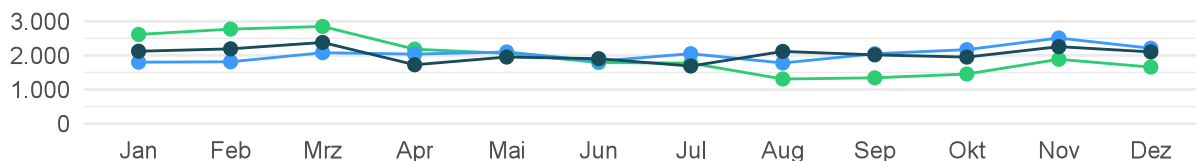


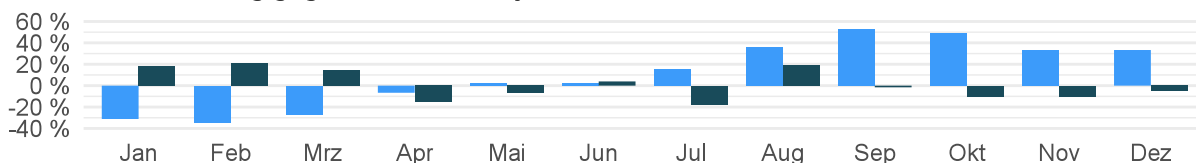
Abbildung 36: Videosprechstunde bei Humangenetikern (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

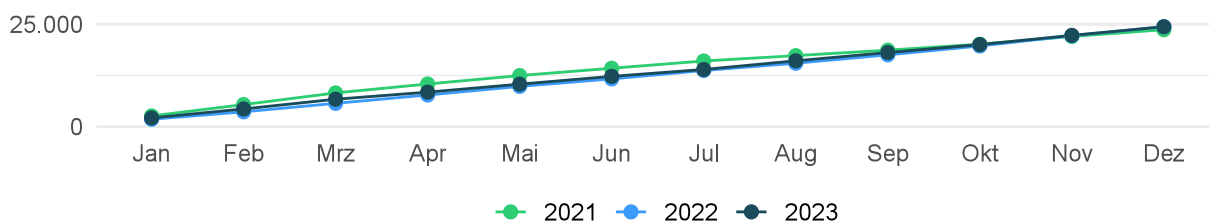
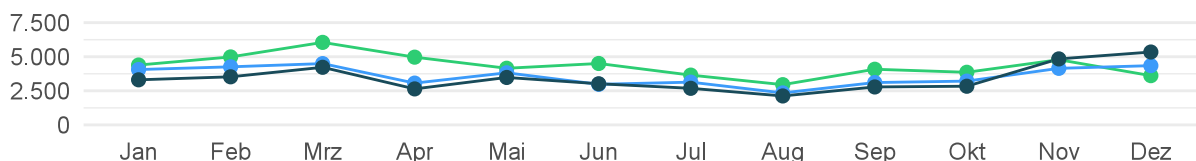


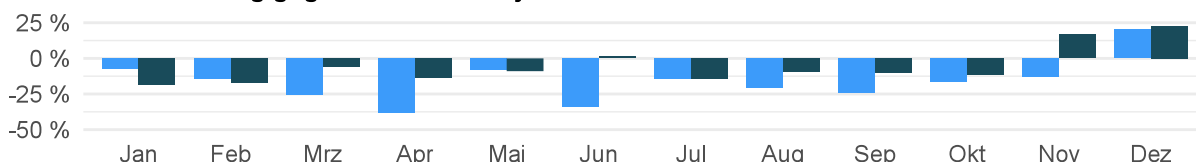
Abbildung 37: Videosprechstunde bei FÄ für Innere Medizin (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

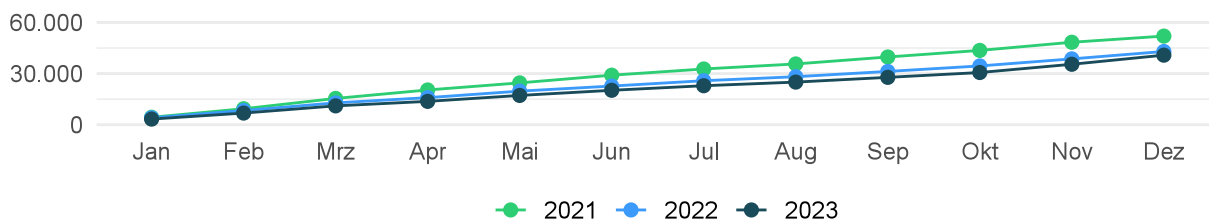
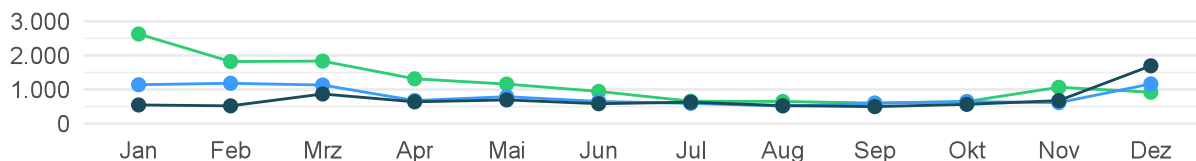


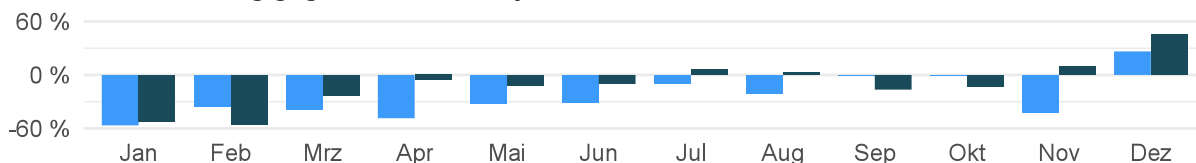
Abbildung 38: Videosprechstunde bei Kinder- und Jugendmedizinern (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

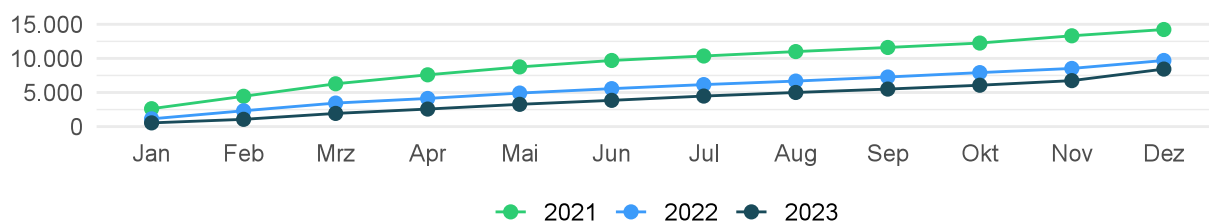
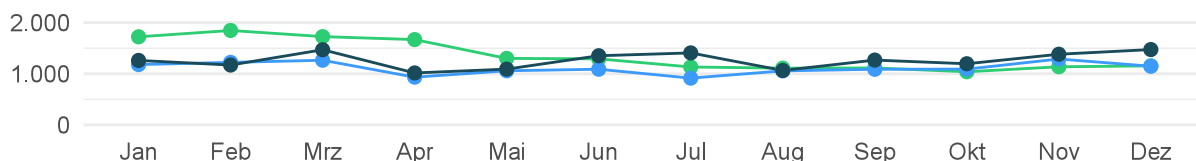


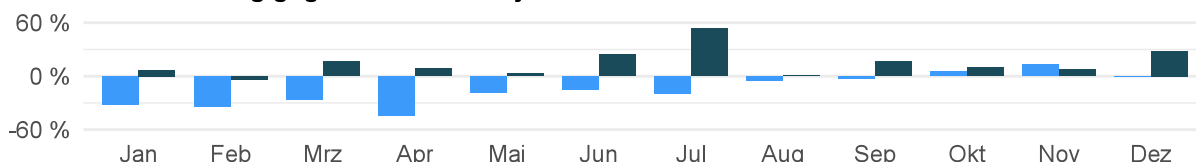
Abbildung 39: Videosprechstunde bei FÄ für Nervenheilkunde (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

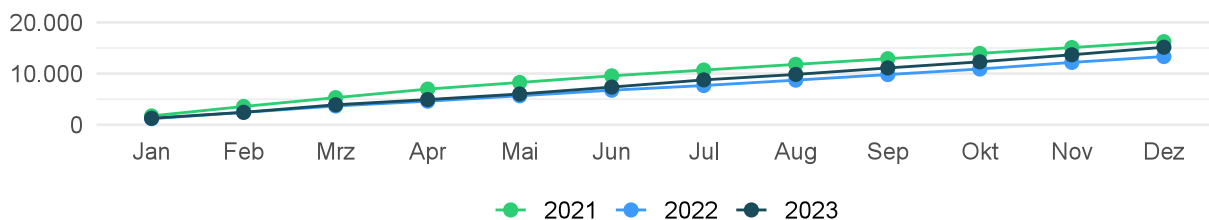
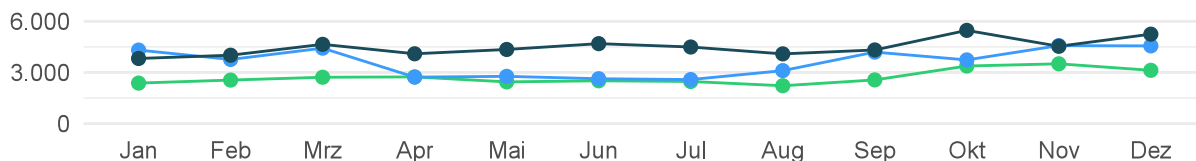


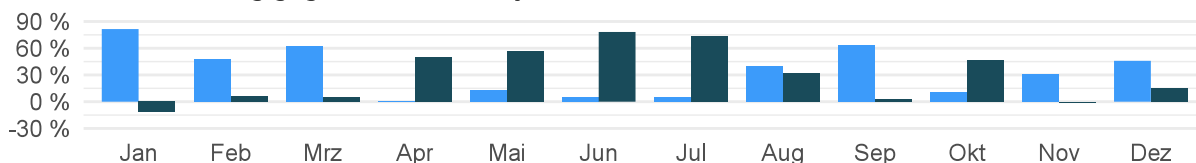
Abbildung 40: Videosprechstunde bei Neurologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

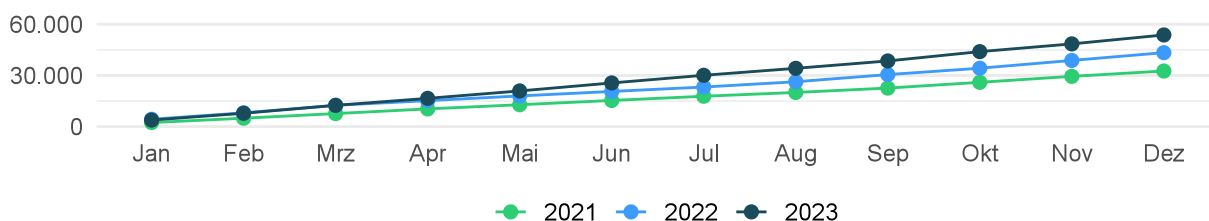
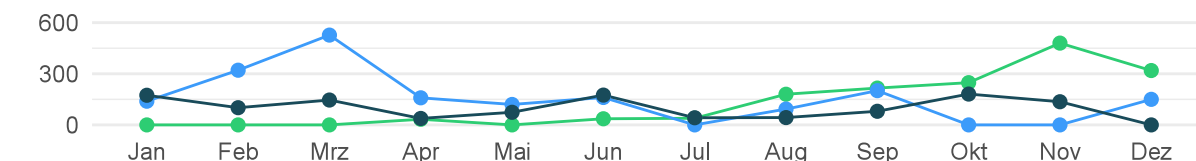


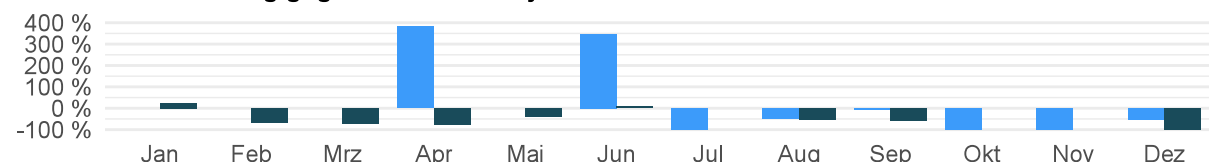
Abbildung 41: Videosprechstunde bei Orthopäden (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

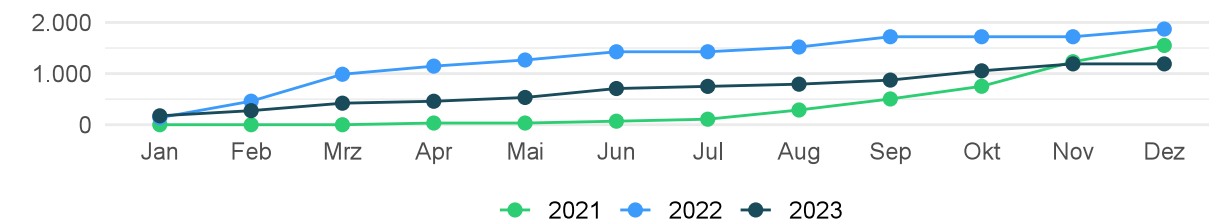
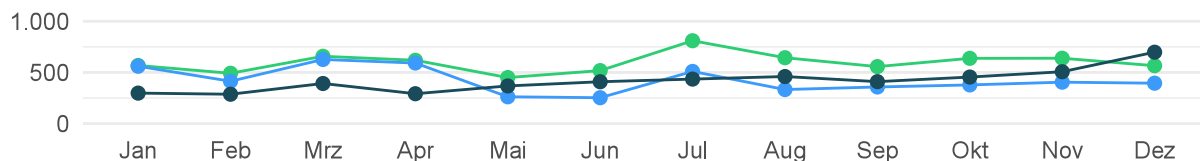


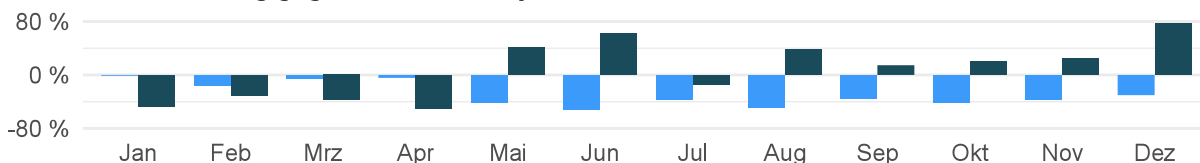
Abbildung 42: Videosprechstunde bei Phoniatern und Pädaudiologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

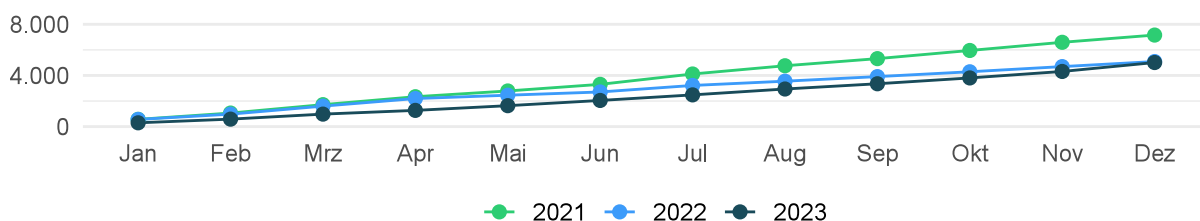
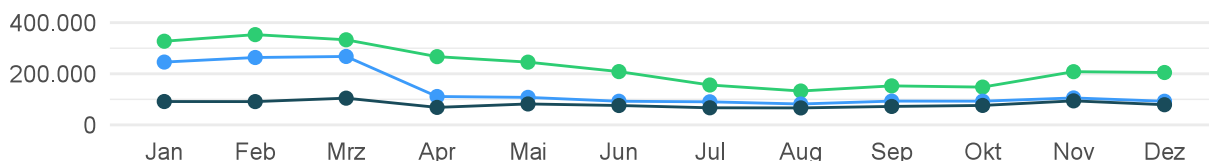


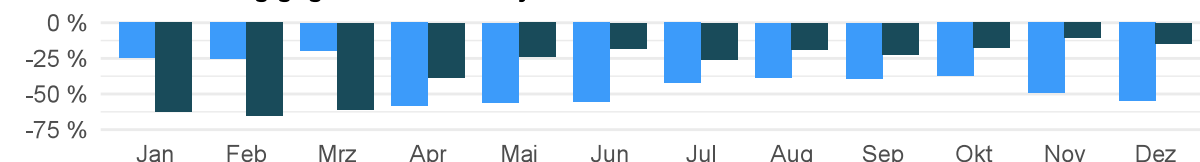
Abbildung 43: Videosprechstunde bei FÄ für Physikalische und Rehabilitative Medizin (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

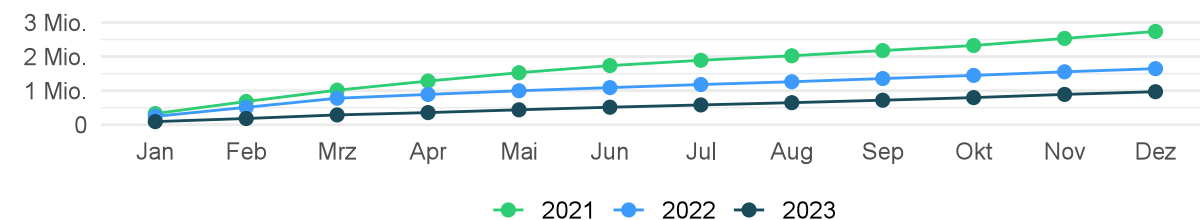
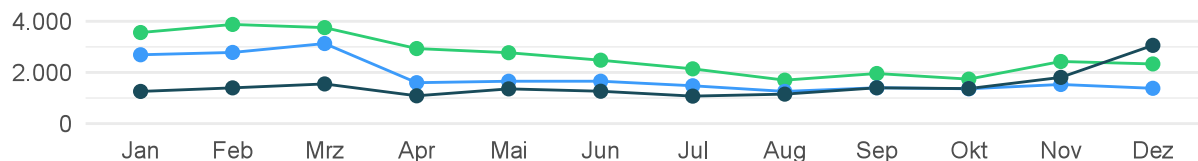


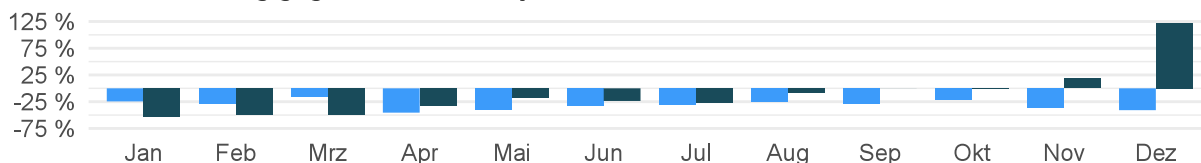
Abbildung 44: Videosprechstunde bei Psychotherapeuten und Psychiatern (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

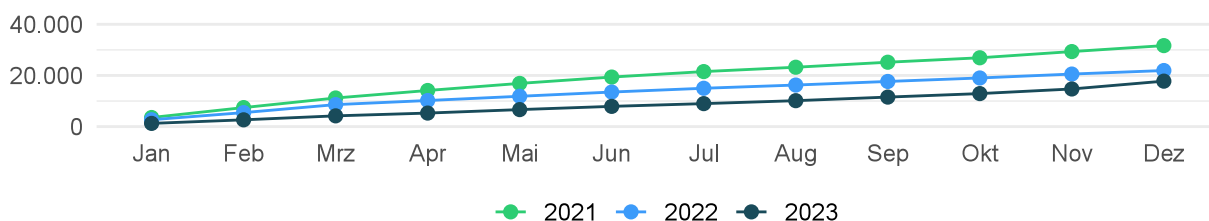
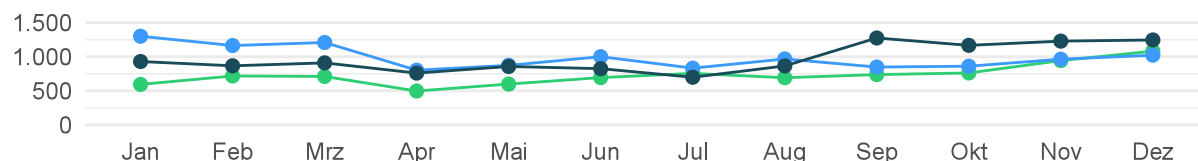


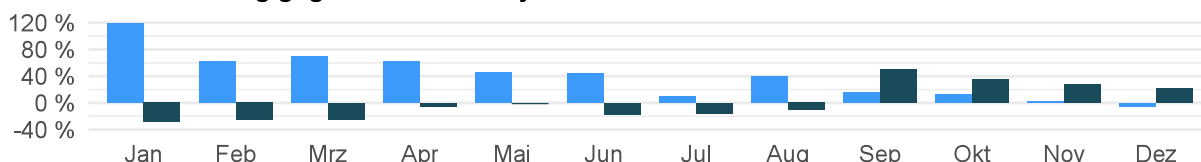
Abbildung 45: Videosprechstunde bei sonstigen Leistungserbringern (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

Absolute Anzahl



Relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Kumulierte Anzahl

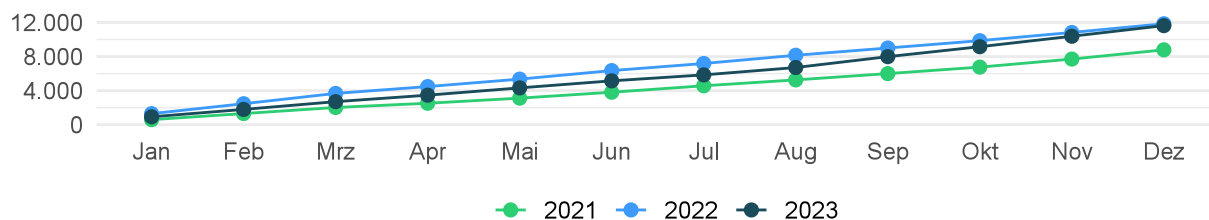


Abbildung 46: Videosprechstunde bei Urologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)

Quelle: Bundesweite vertragsärztliche Abrechnungsdaten

4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Betrachtete Leistungskategorien.....	3
Tabelle 2: Versorgungsbereiche (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	23
Tabelle 3: Versorgungsbereiche (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)	24
Tabelle 4: Versorgungsbereiche (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat).....	25
Tabelle 5: Fachgruppen (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	29
Tabelle 6: Fachgruppen (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)	35
Tabelle 7: Fachgruppen (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)	40
Tabelle 8: Früherkennungsleistungen (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	44
Tabelle 9: Früherkennungsleistungen (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)	46
Tabelle 10: Früherkennungsleistungen (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat).....	48
Tabelle 11: Schutzimpfungen (Leistungshäufigkeit und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	54
Tabelle 12: Schutzimpfungen (Leistungshäufigkeit im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat).....	55
Tabelle 13: Schutzimpfungen (relative Veränderung der Leistungshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)	55
Tabelle 14: Psychotherapie (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	58
Tabelle 15: Psychotherapie (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)	59
Tabelle 16: Psychotherapie (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat).....	59
Tabelle 17: Ambulantes Operieren (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	61
Tabelle 18: Ambulantes Operieren (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)	61

Tabelle 19: Ambulantes Operieren (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat).....	61
Tabelle 20: Ambulante Notfälle (Anzahl an Behandlungsfällen und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	63
Tabelle 21: Ambulante Notfälle (Anzahl an Behandlungsfällen im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)	64
Tabelle 22: Ambulante Notfälle (relative Veränderung der Anzahl an Behandlungsfällen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat).....	64
Tabelle 23: Ärztliche Besuche, Mitbesuche (Leistungshäufigkeit und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	67
Tabelle 24: Ärztliche Besuche, Mitbesuche (Leistungshäufigkeit im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)	68
Tabelle 25: Ärztliche Besuche, Mitbesuche (relative Veränderung der Leistungshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat).....	68
Tabelle 26: Telefonische Beratung und Videosprechstunden (Leistungshäufigkeit und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	70
Tabelle 27: Telefonische Beratung und Videosprechstunden (Leistungshäufigkeit im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat).....	71
Tabelle 28: Telefonische Beratung und Videosprechstunden (relative Veränderung der Leistungshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat)	72
Tabelle 29: Videosprechstunde nach Fachgruppen (Leistungshäufigkeit und relative Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Quartal und Jahr)	74
Tabelle 30: Videosprechstunde nach Fachgruppen (Leistungshäufigkeit im Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2023 je Monat)	77
Tabelle 31: Videosprechstunde nach Fachgruppen (relative Veränderung der Leistungshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je Monat).....	80

5 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Hausärztliche Behandlungsfälle (Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	26
Abbildung 2: Kinderärztliche Behandlungsfälle (Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	26
Abbildung 3: Fachärztliche Behandlungsfälle (Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	27
Abbildung 4: Psychotherapeutische Behandlungsfälle (Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	27
Abbildung 5: Gesamtfallzahl (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	28
Abbildung 6: Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	49
Abbildung 7: Hautkrebsscreening (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	49
Abbildung 8: Gesundheitsuntersuchung (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	50
Abbildung 9: Früherkennungskoloskopie (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	50
Abbildung 10: Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl (iFOBT) (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	51
Abbildung 11: Krebsfrüherkennungsuntersuchung beim Mann (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	51
Abbildung 12: Ultraschall-Screening auf Bauchortenaneurysmen (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	52
Abbildung 13: Mammographie-Screening (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	52
Abbildung 14: Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau (GOP 01760) (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	53
Abbildung 15: Früherkennung des Zervixkarzinoms (GOP 01761) (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	53
Abbildung 16: Influenza-Schutzimpfung (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	56

Abbildung 17: COVID-19 Schutzimpfung (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	56
Abbildung 18: andere Schutzimpfungen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	57
Abbildung 19: Einzeltherapie (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	60
Abbildung 20: Gruppentherapie (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	60
Abbildung 21: Ambulantes Operieren (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	62
Abbildung 22: Ambulante Notfälle im ÄBD (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	65
Abbildung 23: Ambulante Notfälle in den Notaufnahmen (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	65
Abbildung 24: Ambulante Notfälle gesamt (Behandlungsfälle: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	66
Abbildung 25: Ärztliche Besuche, Mitbesuche (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	69
Abbildung 26: Besuche im organisierten Not(-fall)dienst (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	69
Abbildung 27: Bereitschaftspauschale (01435 – ausschließlich telefonische Beratung; Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	73
Abbildung 28: Videosprechstunde (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	73
Abbildung 29: Videosprechstunde bei Anästhesiologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	82
Abbildung 30: Videosprechstunde bei Augenärzten (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	82
Abbildung 31: Videosprechstunde bei Chirurgen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	83
Abbildung 32: Videosprechstunde bei Gynäkologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	83
Abbildung 33: Videosprechstunde bei Hals-Nasen-Ohrenärzten (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	84

Abbildung 34: Videosprechstunde bei Hausärzten (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	84
Abbildung 35: Videosprechstunde bei Hautärzten (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	85
Abbildung 36: Videosprechstunde bei Humangenetikern (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	85
Abbildung 37: Videosprechstunde bei FÄ für Innere Medizin (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	86
Abbildung 38: Videosprechstunde bei Kinder- und Jugendmedizinern (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	86
Abbildung 39: Videosprechstunde bei FÄ für Nervenheilkunde (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	87
Abbildung 40: Videosprechstunde bei Neurologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	87
Abbildung 41: Videosprechstunde bei Orthopäden (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	88
Abbildung 42: Videosprechstunde bei Phoniatern und Pädaudiologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	88
Abbildung 43: Videosprechstunde bei FÄ für Physikalische und Rehabilitative Medizin (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	89
Abbildung 44: Videosprechstunde bei Psychotherapeuten und Psychiatern (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	89
Abbildung 45: Videosprechstunde bei sonstigen Leistungserbringern (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl)	90
Abbildung 46: Videosprechstunde bei Urologen (Leistungshäufigkeit: Anzahl pro Monat, relative Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kumulierte Anzahl).....	90